

März 2022
auch als ePaper

coolibri

WELCHE
ZUKUNFT
HAT DIE
ZUKUNFT?

Weiter Blick

Halden und ihre fulminanten Aussichtspunkte

Tiefe Songs

Interview mit Casper: „Musik war immer mein kleiner, sicherer Raum“

Hoher Genuss

Skandinavische Cafés in der Region



Lensing Media vernetzt als eines der größten Medienunternehmen die Menschen in der Region. Ob Tageszeitungen, Digital-Agenturen, Online-Portale, Fachzeitschriften oder Druckereien – unser Portfolio ist genauso vielfältig wie unsere mehr als 3.000 Mitarbeiter.

Dein Profil auf einen Blick

- Du hast dein Abitur oder Fachabitur bereits in der Tasche und bist noch auf Orientierungssuche für den Weg danach?
- Du befindest dich mitten in deinem Studium und möchtest Event- und Markenmanagement von A bis Z kennenlernen und deine theoretischen Kenntnisse in der Praxis umsetzen?

Dann komm zu uns.

Dein Praktikum bei uns

- Du hast mit einem 1–3 monatigem Praktikum im Team LCC | Event | Marke die Möglichkeit, den Beruf des Event- und Projektmanagers und die facettenreichen Tätigkeiten der Verlagsarbeit näher kennenzulernen.
- Dir wird durch unser vielfältiges Team die Möglichkeit gegeben herauszufinden, welcher Beruf in der Medienbranche der Richtige für dich ist.
- Du wirst aktiv in viele verschiedene Projekte eingebunden, daher ist deine Kreativität, Flexibilität und Offenheit besonders gefragt.
- Wir freuen uns, wenn du dein Praktikum durch deine Talente und Interessen eigeninitiativ mitgestaltest.

LCC
LENSING-CARRÉE
CONFERENCE
CENTER
Die Veranstaltungsetage in Dortmund

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf deine Onlinebewerbung!

Stephanie Süper
Head of LCC | Events | Marke
stephanie.sueper@lensingmedia.de
lcc-dortmund.de

W I R

NICHT

S I N D
D I E

WIE

A N D E R E N



Ja, hallo hallo,
da sind wir wieder!

Habt Ihr uns vermisst? Wir Euch auch!

Wir sagen's, wie es ist: Corona macht der Kulturbranche seit knapp zwei Jahren dermaßen zu schaffen, dass auch wir als Magazin ganz schön daran zu knacken haben. Wir möchten Euch in erster Linie mit Kultur- und Freizeittipps versorgen – nur wie, wenn die Zeiten so unsicher sind?

Da wir aber wissen, wie sehr euch – der Leserschaft – und mindestens genauso uns – der Redaktion – der kleine, Nektar fressende Vogel am Herzen liegt, geben wir unser Bestes, Euch weiterhin mit allem, was in unserer Region passiert, auf dem Laufenden zu halten.

Damit das gelingt, mussten wir im Februar ein kleines Püschchen einlegen. Wobei es eigentlich nur für Euch wie ein Püschchen wirkte – wir haben nämlich wie wild am Konzept herumgeschraubt.

Deswegen gibt es jetzt den coolibri immer zum Erscheinungstermin als Beilage in den Ruhr Nachrichten, weiterhin eine ganze Ladung kostenloser Exemplare den gesamten Monat über an den beliebtesten Auslagestellen und selbstverständlich auch das ePaper auf der Website. Fein, oder?

Inhaltlich versprechen wir Euch im März schon einige Sonnenstrahlen, die Ihr zum Beispiel für unsere vorgeschlagenen Wanderwege und Halden nutzen könnt. Geht raus, sammelt Energie!

Wir freuen uns, dass der großartige Casper Zeit für ein Interview gefunden hat und haben ihn rund ums neue Album gelächert. Nicht weniger schön war unser Gespräch mit Milica Jovanovic, die die Musicalfans unter Euch mit großer Sicherheit schonmal auf einer Bühne gesehen haben werden. Falls nicht: Holt es nach!

Wir danken Euch für Eure Treue. Flexibilität ist einfach weiterhin gefordert. Es schlaucht. Uns auch. Aber wir kriegen das hin.

Bleibt gesund und neugierig.

Eure coolibris

08



Rauf und runter – und stets mit hübschem Ausblick über Duisburg.

11



Sträter und mehr. Comedy made in NRW.



06 SEHENSWERTE WANDERWEGE

08 HALDEN DES RUHRGEBIETS

10 TITEL: FUTUR 21

11 FÜNF COMEDIANS AUS NRW

12 SZENE: KÖLN, DÜSSELDORF, WUPPERTAL

14 SZENE: RUHRGEBIET

16 TELEGRAMME

14



Buntes Ruhrgebiet: Schillernde Farben, schillernde Möglichkeiten.



20



Casper spricht im Interview über Angst, Entschleunigung und akkuraten Rasenschnitt.

- 18 IN CONCERT
- 20 IM GESPRÄCH: CASPER
- 22 MUSIK VON HIER
- 24 KINO: VORSCHAU MÄRZ
- 26 THEATER: VORSCHAU MÄRZ / HEDWIG AND THE ANGRY INCH
- 28 KUNST: RENOIR, MONET, GAUGUIN / WEITERE HIGHLIGHTS
- 30 COOLINARISCH
- 34 LITERATUR: FLORALE KUNST
- 36 PODCASTS: BROSTCAST
- 37 KALENDER

30



Und hier noch ein gut gemeinter, kulinarischer „Dipp“: Indisches Soulfood.





Kurze und erlebnisreiche Etappen gefallen der ganzen Familie.

Foto: Stock/Adobe/Monkey Business

Wanderlust

Es grünt im Pott. Statt mit rauchenden Schloten punktet das Ruhrgebiet heute mit vielen Wanderwegen. Sie bieten **NATUR, KULTUR UND INDUSTRIE IM WANDEL**. Hendrik Bückler stellt fünf sehenswerte (Fern-)Wanderwege vor.

1. Hohe Mark Steig
Erst 2021 offiziell eröffnet, führt der Hohe Mark Steig quer durch das nördliche Ruhrgebiet von Wesel bis Olfen. Auf einer Gesamtlänge von 150 Kilometern, aufgeteilt in sechs Etappen und eine Wasserroute, bietet der Hohe Mark Steig Wiesen und Weiden im Wechsel mit Baumgruppen und Heidelandschaften, große Waldflächen und hügelige Gebiete. Durch die Rheinwiesen und entlang der weitläufigen Flussauen der Lippe führt der Hohe Mark Steig zu den Ufern der Seenlandschaft bei Haltern am See. Die einzelnen Etappen sind zwischen 20 und 28 Kilometern lang. Direkt im Eröffnungsjahr erhielt der Hohe Mark Steig das Qualitätssiegel des Deutschen Wanderverbandes als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“.



Schloss Lembeck im Lippetal

Foto: Kallenbach



Rheinorange in Duisburg

Foto: Dennis Strammann / RuhrRadweg

2. Ruhrhöhenweg

Von der Quelle der Ruhr bis zu ihrer Mündung in den Rhein. Von Winterberg im Sauerland bis zum Duisburger Binnenhafen folgt der Ruhrhöhenweg über eine Strecke von rund 240 Kilometern der Ruhr – und macht nebenbei die Kultur- und Industriegeschichte des Landes erlebbar, ohne den Wander:innen vielfältige Natureindrücke vorzuenthalten. Die erste der insgesamt zehn Etappen mit je 20 bis 27 Kilometern beginnt auf dem Rothaarkamm, später geht es durch den Naturpark Arnsberger Wald und durch das Wittener Muttental. Auf dem Dortmunder Syberg war-

ten unter anderem das Kaiser-Wilhelm-Denkmal und der Vincketurm oberhalb des Hengsteysees. Im Essener Stadtteil Bredeney angelangt, passieren die Wandernden die von Alfred Krupp im 19. Jahrhundert errichtete Villa Hugel. Auf der Schlussetappe des Ruhrhöhenwegs lässt sich ein Abstecher in den Duisburger Zoo unternehmen, bevor mit der Mündung der Ruhr in den Rhein die gedankliche Ziellinie erreicht ist.



3. Dortmunder Rundweg

Dortmund in all seinen Facetten – das bedeutet nicht nur Fußballmuseum, Westfalenpark und Phoenix-See. Auch in ihrem Umkreis bietet die größte Stadt Westfalens eindrucksvolle Panora-



Haus Dellwig in Lütgendortmund

Foto: Stephan Schütze

men, die das Gemüt eines:r jeden Natur- und Kulturgebeisterten aufhellen. Der mit einem D im Kreis gekennzeichnete Rundwanderweg ist rund 100 Kilometer lang. Er führt zum Volksgarten Lütgendortmund, vorbei am Wasserschloss Haus Dellwig und weiter zum Naturschutzgebiet Beerenbruch. Weitere Stationen sind der Dortmund-Ems-Kanal, die Naturschutzgebiete Gropenbruch, Gravingholz und Söggel, der Rittersitz Haus Wenige, der Kurler Busch und der Aplerbecker Wald. Über die Hohensyburg über dem Hengsteysee und den Dorneywald gelangt man schließlich wieder nach Lütgendortmund.



4. WestfalenWanderWeg

Auf den elf Etappen des WestfalenWanderWegs durchstreift die:der Wander:in die Region zwischen Sauerland und Westfälischer Bucht – 216 Kilometer von Hattingen nach Altenbeken bei Paderborn. Von Hattingen geht es nach Witten und weiter nach Herdecke, vorbei an alten Bergbauanlagen, Panoramablick über das Ruhrtal inklusive. In Holzwickede lohnt sich ein Abstecher in das Wasserschloss Haus Opherdicke. Den

Haarstrang entlang geht es weiter über die Sperrmauer des Möhnesees. Stationen wie die Jesuitenkirche in Büren oder das Bergschloss Wewelsburg legen den Schwerpunkt der folgenden Etappen auf das historische Erbe Westfalens, bevor über die Hermannshöhen das Ziel Altenbeken erreicht wird.



5. Emscher-Park-Weg

Der rund 129 Kilometer lange Emscher-Park-Weg führt durch den Emscher Landschaftspark und erstreckt sich von Duisburg bis Kamen. Zur Bewältigung der Strukturkrise wurde bereits vor über 30 Jahren damit begonnen, den Emscher Landschaftsparks zu realisieren. Hohe Fördersummen flossen in Infrastruktur, Renaturierung, Erhalt und Umwidmung von Industrieanlagen sowie in die Förderung der Kunst. Entstanden ist ein neues, zusammenhängendes Park-System mit Freiräumen für Freizeit und Erholung. Die sechs Etappen zwischen 14 und 31 Kilometern führen unter anderem zum Horstmarer See, zum Schloss Strünkede, zum Gelsenkirchener Nordsternpark und zum Gasometer Oberhausen.



Foto: Dennis Strammann / RuhrRadweg



Foto: Frank Vinken / Ruhr Tourismus

Trend Extremwandern

Langstrecken- oder Extremwander:innen legen bis zu 100 Kilometer innerhalb von 24 Stunden oder weniger zurück, sie wandern Tag und Nacht. Um diese Grenzerfahrung zu meistern, benötigt es jedoch eine gewissenhafte Planung, sorgfältige Vorbereitung und viel Training. Von Veranstaltern organisierte Langstreckenwanderungen hören unter anderem auf die Namen „Mammutmarsch“ und „Mega-marsch“ und kommen auch 2022 wieder ins Ruhrgebiet. Im Juli findet der 100 Kilometer lange „Mega-marsch“ mit Start- und Zielpunkt in Essen statt. Den „Mammutmarsch“ gibt es 2022 im Ruhrgebiet an drei Terminen. Das erste „Little Mammut“ mit 30 oder 55 Kilometern startet und endet im April in Duisburg, das zweite im Oktober in Dortmund. Der 100 Kilometer lange „Mammutmarsch NRW“ findet im September in Wuppertal statt.

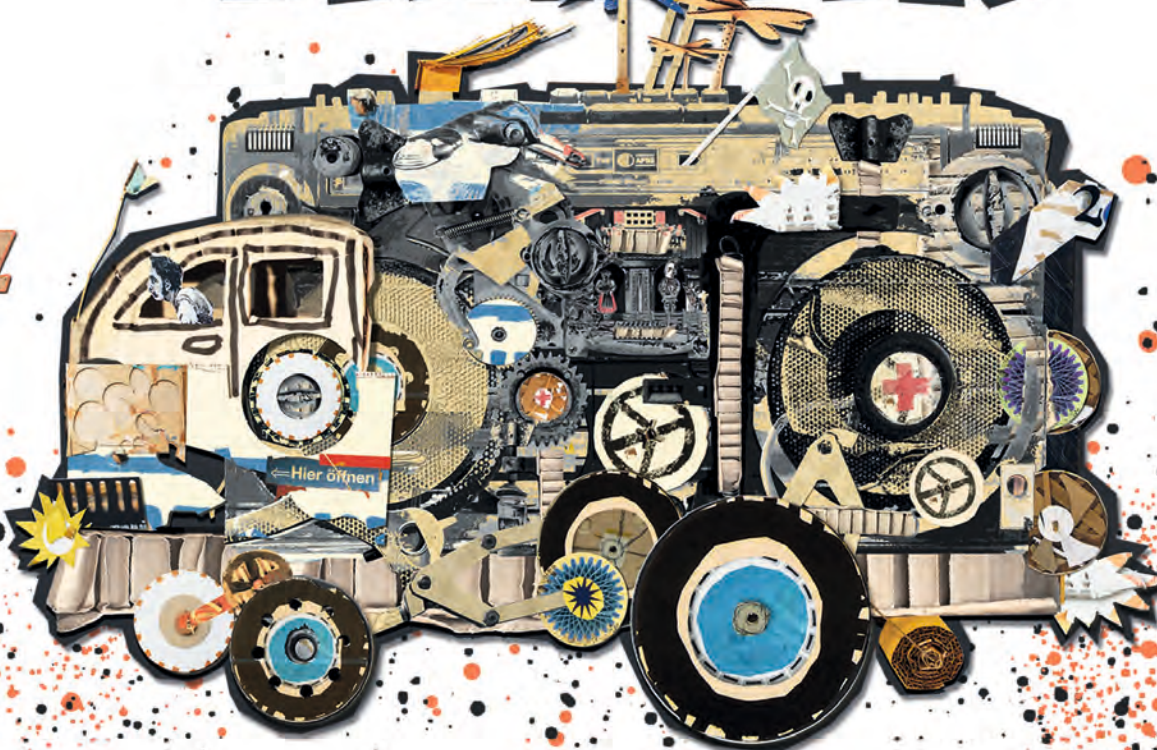
U

UZWEI

4. MÄRZ
BIS
5. JUNI
2022
MACH
MIT!

TRAFFIK

KONZEPT
HELD
LIEBIG
TERLUNEN



Revier-Blicke

Sie stehen für den Wandel in der Region, bieten ein beeindruckendes Panorama und sind nicht selten mit einer **KUNSTVOLLEN LANDMARKE** versehen: Die renaturierten Halden des Ruhrgebiets. Robert Targan stellt sechs Halden zum Entdecken vor.



Der Tetraeder in Bottrop. Wer zuerst alle Dreiecke richtig gezählt hat, hat gewonnen.

1 Tetraeder Bottrop
Die berühmteste (wenn auch wohl einzige) Pyramide des Ruhrgebiets: Entworfen vom Architekten Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Christ bietet der Tetraeder in Bottrop eine beeindruckende Sicht auf die Emscherregion sowie markante Punkte des Ruhrgebiets. Wer sich die ca. 80 Meter hohe ehemalige Halde der Schachanlage Prosper vornimmt, wird nach rund 400 Treppenstufen mit einem Ausblick auf den Oberhausener Gasometer, die Essener Skyline sowie weitere Halden der Region belohnt. Und auch die im Jahr 1995 erbaute Stahlkonstruktion ist ein echter Hingucker! Der 50 Meter hohe Tetraeder – bestehend aus 210 Tonnen Stahl und 1,4 Kilometern Rohren – besitzt eine zusätzliche Aussichtsplattform. Nachts avanciert das Bottroper Wahrzeichen zum beleuchteten Kunstwerk.

Tetraeder auf der Halde Beckstraße
Beckstraße
46238 Bottrop



2. Tiger & Turtle Duisburg

Wie bei allen Halden im Revier dreht sich auch bei der Duisburger Landmarke Tiger & Turtle – Magic Mountain vieles um die Aussicht: Wenn es das Wetter erlaubt, wandert der Blick von der rund 20 Meter hohen Konstruktion bis nach Düs-

seldorf. Hauptsächlicher Anziehungspunkt dürfte allerdings die begehbare Skulptur selbst sein, die sich da auf der Heinrich-Hildebrand-Höhe im südlichen Duisburg in den Himmel streckt. Die an eine Achterbahn erinnernde Stahlarbeit stellt mit ihren Loopings und Windungen ein äußerst beliebtes Fotomotiv dar; nachts setzen 880 LEDs das überregionale Wahrzeichen in Szene. Erschaffen wurde die Konstruktion von den Künstlern Heike Mutter und Ulrich Genth im Zuge der Kulturhauptstadt Ruhr.2010 – von ihrer Strahlkraft hat sie bis heute nichts verloren.

Tiger & Turtle – Magic Mountain
Ehinger Straße
47249 Duisburg



Tiger oder Schildkröte? Die Antwort gibt's in Duisburg.



Das Stonehenge des Ruhrgebiets. Zu finden in Gelsenkirchen.

3. Halde Rheinelbe Gelsenkirchen

Einer dieser Orte, an dem der Wandel des Ruhrgebiets hautnah zu erleben ist: Auf dem ehemaligen Zechengelände Rheinelbe im Gelsenkirchener Ortsteil Ückendorf hat sich über viele Dekaden eine natürliche Waldlandschaft entwickelt. Mittendrin: ein imposanter Spiralberg plus Kunst! Die 10 Meter hohe „Himmelstreppe“ setzt dem Haldendach sozusagen die Krone auf; bestehend aus aufeinandergestapelten Betonblöcken sorgt die Konstruktion für eine mystische Stonehenge-Atmosphäre. Neben dem von Hermann Prigann errichteten Kunstwerk bietet die aufgeschüttete, etwa 100 Meter hohe Halde Rheinelbe natürlich auch Panorama pur: Blicke auf Gelsenkirchen, Wattenscheid, die Essener Schurenbachhalde sowie Zeche Zollverein sind garantiert.

Halde Rheinelbe
Leithestraße
45886 Gelsenkirchen



Ein malerischer Sonnenuntergang auf der Schurenbachhalde.

4. Schurenbachhalde Essen

Nach Stilllegung der Zeche Zollverein (1986) wurde die Schurenbachhalde im Essener Stadtteil Altenessen nicht mehr zur Lagerung von Abraum angesteuert – von da an standen die Zeichen auf „Renaturierung“. Der heutige Waldpark Schurenbach hält viel Grün bereit; wer den

rund 50 Meter hohen „Berg“ erklimmen möchte, nimmt entweder die Treppe oder entscheidet sich für die Schotter-Serpentinen. Beide Wege führen die Besucher:innen zu einer einzigartigen „Mondlandschaft“, in deren Mitte eine schwere Walzstahlplatte – die sogenannte „Bramme für das Ruhrgebiet“ – wartet (15 Meter hoch, vier Meter breit). Der Rundumblick von der Halde schließt unter anderem das Bottroper Alpincenter, den Oberhausener Gasometer und den Gelsenkirchener Nordsternpark mit ein.

Schurenbachhalde
Emscherstraße
45329 Essen



Ein wahres Postkartenmotiv. Dortmund von seiner schicksten Seite.

Foto: Robert Targan

5. Kaiserberg Dortmund

Wer das Gelände rund um den Dortmunder Phoenix See erkundet, benötigt viel Vorstellungskraft, um zu errahnen, wie das insgesamt 96 Hektar große Gelände zu Zeiten der ehemaligen Hermannshütte ausgesehen haben mag. Stilllegung (2001) und Abriss (bis 2004) des Stahl- und Eisenwerks im Stadtteil Hörde schufen Raum für neue Ideen: Es entstand der 24 Hektar große, künstlich angelegte Phoenix See samt Wohn- und Naherholungsgebiet, Gastronomie und Gewerbe. Teile des Aushubs bilden heute den rund 40 Meter über dem See gelegenen Kaiserberg. Über zwei Treppen oder per Serpentinweg lässt sich der Hügel erklimmen – oben wartet ein fantastischer Blick auf das gesamte Seearéal, vom alten Hochofenwerk Phoenix-West bis hin zur Heimspielstätte der Dortmunder Borussia. Absolute Empfehlung für Jäger:innen von Instagram-tauglichen Sonnenuntergängen!

Kaiserberg Dortmund
Am Kaiserberg
44269 Dortmund



Ein bisschen „tippeln“ reicht nicht, um den Berg zu erklimmen.

Foto: tippelsberg.de

6. Tippelsberg Bochum

Gelegen zwischen den Bochumer Stadtteilen Riemke, Grumme, Bergen und Hiltrop tut sich der Tippelsberg auf. Die aufgeschüttete Erhebung hat eine Höhe von rund 40 Metern über Umgebungsniveau und kann seit 2007 von Besucher:innen angesteuert werden. Oben wartet neben einem liegenden „Gipfelkreuz“ ein Ausblick auf weite Teile des Ruhrgebiets; das Gelände eignet sich zum Spazieren, Klettern oder Radfahren. Und auch Freund:innen von Märchen und Sagen sollten einen Ausflug in den Bochumer Norden planen, schließlich – so erzählt man sich – sei der Tippelsberg aus einem Lehmklumpen entstanden, der einst vom Wanderschuh eines Riesen zurückblieb. Wer weiß ...?

Tippelsberg Bochum
Hiltroper Str. 148
44807 Bochum



Fr 04.03.2022

Mahler Chamber Orchestra & Philippe Herreweghe

Strawinsky Psalmensinfonie
& Bruckner Sinfonie Nr. 2

Do 24.03.2022

Der Joker – Überraschkonzert

Mitwirkende, Werke, Genre – wir verraten nichts. Dieses Geheimprogramm wird nicht nur Klassikfans begeistern.

Do 10.03.2022

Happy Hour – Klassik um Sieben

Eine Stunde Klassik mit Moderation:
Schostakowitsch Sinfonie Nr. 5

Fr 01.04.2022

Teodor Currentzis & SWR Symphonieorchester

Brahms Sinfonie Nr. 1

Sa 12.03.2022

Junge Wilde – Rising Stars

Die besten Nachwuchstalente Europas präsentieren sich an einem gemeinsamen Kammerkonzertabend.

Sa 02.04.2022

Heinz Erhardt: Augen auf und durch

Die NDR Bigband und Special Guests wie Dietmar Bär zeigen die musikalische Seite des großen Komikers.

So 13.03.2022

Liederabend Benjamin Appl – Die schöne Müllerin

Franz Schuberts Liederzyklus
begleitet von Lise de la Salle

So 03.04.2022

Naturally 7 – 20 Years Tour

Der Klang einer kompletten Band – ganz ohne Instrumente

So klingt nur Dortmund.
konzerthaus-dortmund.de

KONZERTHAUS
DORTMUND



UND WAS IST MORGEN?

Vier Wochen beschäftigt sich das **MEDIENKUNSTFESTIVAL** „Futur 21 – kunst industrie kultur“ mit dem, was uns alle neugierig macht: Was geschieht mit mir in der nahen Zukunft?

Arbeit, Energie, Ressourcen, Fortschritt – vier große Themen, für die sich die Landschaftsverbände Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL) jeweils eine Woche Zeit nehmen, um ihnen die volle Aufmerksamkeit zu widmen. Digitale Kunstwerke, Licht- und Klanginstallationen, immersive Datensculpturen und interaktive Augmented-Reality-Parcours dienen als Informationsvermittler.

Die Orte, an denen das aufregende Experiment durchgeführt wird, sind ebenso facettenreich. Einiges geschieht in der Zinkfabrik Altenberg in Oberhausen, anderes im TextilWerk Bocholt, manches auf der Zeche Nachtigall in Witten, der Zeche Hannover in Bochum oder in der Heinrichshütte Hattingen. Gleich 16 Schauplätze

können besucht werden, wovon immer vier gleichzeitig für je eine Woche bespielt werden.

32 digital-künstlerische Kunstwerke sind zu bestaunen, die von nationalen wie internationalen Künstler:innen erarbeitet wurden. Szenebekannte Namen wie Refik Anadol, Justine Emard oder Joanie Lemercier sind genauso vertreten wie Student:innen oder frisch gebackene Absolvent:innen der renommierten Kunsthochschulen NRWs. Einige der Werke sind nur während des Festivals zu sehen, andere verbleiben dauerhaft, um den Impuls auch nachhaltig zu festigen.

Dass historisch bedeutsame Locations für die Ausstellungen gewonnen werden konnten, macht Dr. Corinna Franz, LVR-Dezernentin für Kultur und Landschaftliche Kulturpflege, besonders stolz: „Die (...) digitale Kunst vereint histori-

sche Erinnerung mit künstlerischer Imagination. Die vorwiegend für die Orte entwickelten Werke sind von den Geschichten inspiriert, über die die ehemaligen Fabriken berichten. Deshalb ist Futur21 nicht einfach ein weiteres Festival der Künste, das Industrie nur als Kulisse nutzt. Wir möchten mit dem Projekt neue Impulse geben, Industriekultur neu zu denken (...).“

Auch das Mitmachen ist erwünscht. Zwar wird in erster Linie zum Nachdenken angeregt, ebenso kann bei vielen Projekten aber auch interagiert werden. Beispielsweise führen die Bewegungen der Besucher:innen bei der Installation „Supraorganism“ von der Französin Justine Emard auf der Zeche Zollern in Dortmund dazu, dass ein künstlicher Organismus aus Glaskugeln in Gang gesetzt wird und so Licht- und Klangsituationen zu hören und zu erleben sind.

Clemens Walter, künstlerischer Leiter von „Futur21“, weiß, dass sämtliche Künstler:innen sich intensiv mit ihren Orten, an denen sie ihre Werke zeigen, auseinandergesetzt haben. „Orte mit einem starken Charakter“, wie er es beschreibt. „Es ist die Symbiose von Vergangenheit und Zukunft, historischem Ort und virtueller Welt, die Futur21 so außergewöhnlich macht.“

Wer darüber hinaus neue Dinge erfahren oder erlernen möchte, kann an sämtlichen Orten Workshops, Filmabende, Wissenschaftsshows, Poetry- und Science-Slams, Tanzperformances, Lesungen, Kabarettabende und noch vieles mehr wahrnehmen. Die genauen Termine sind auf der Website gelistet.

Futur21 – kunst, industrie, kultur, diverse Orte, 5.3.-2.4., futur21.de



Der in Los Angeles lebende Medienkünstler Refik Anadol entwickelt für die Heinrichshütte in Hattingen eine digitale Datensculptur, die im Außenbereich des Geländes in Form einer monumentalen LED-Wand an die Stelle des 1990 nach China verkauften Hochofens II rückt. Im Mittelpunkt stehen konkrete Fragen zum Energieverbrauch in der Stahlindustrie. (12.-19.3.2022)

Foto: Refik Anadol, Tom Ross

FUTUR_Arbeit | 5. – 12.3.: Zinkfabrik Altenberg, Oberhausen // Peter-Behrens-Bau, Oberhausen // Ziegelei Lage // TextilWerk Bocholt

FUTUR_Energie | 12. – 19.3.: Gesenkschmiede Hendrichs, Solingen // Heinrichshütte Hattingen // Kraftwerk Ermen & Engels, Engelskirchen // Zeche Hannover, Bochum

FUTUR_Ressourcen | 19. – 26.3.: Glashütte Gernheim, Petershagen // St. Antony Hütte, Oberhausen // Tuchfabrik Müller, Euskirchen // Zeche Nachtigall, Witten

FUTUR_Fortschritt: 26.3. – 2.4.: Papiermühle Alte Dombach, Bergisch Gladbach // Schiffshebewerk Henrichenburg // Textilfabrik Cromford, Ratingen // Zeche Zollern, Dortmund

DIE LUSTIGEN FÜNF

Nicht nur der Karneval im Rheinland macht Nordrhein-Westfalen zu einer Hochburg des guten Humors. Auch diese **FÜNF COMEDIANS AUS NRW** beweisen: Im Hinblick auf den gepflegten Witz liegt der Westen im bundesdeutschen Direktvergleich ziemlich weit vorn.

Atze Schröder



Okay, okay... Atze Schröder ist ja streng genommen eigentlich nur eine Kunstfigur. Doch die ist eben ein Kind NRWs, denn ihr Erfinder ließ sie 1965 im Essener Stadtteil Kray zur Welt kommen. Dort probierte Thomas „Atze“ Schröder in seiner fiktiven Vita so einiges aus: Er verausgabte sich beispielsweise als Kunstturner, der es sogar zur Jugendmeisterschaft brachte, ließ sich zum Tanzlehrer

ausbilden und studierte anschließend noch ein bisschen Soziologie. Mitte der 90er fand Atze dann aber seine wahre Bestimmung: Stand-Up-Comedy. Auf den Kleinkunst-Bühnen ging's los, bis dann der Durchbruch dann im Privatfernsehen bei ProSieben erfolgte. Der „Quatsch Comedy Club“ machte Atze schnell zum Publikumsliebling. Und die Faszination, die der Lockenkopf auslöst, ist ungebrochen. Aktuell ist er auf großer Live-Tour – und die legt im März auch Zwischenstopps in NRW ein:

Atze Schröder, „Echte Gefühle“ live, 18.3. Münster, 25.3. Krefeld, 26.3. Hagen mb/malo

Markus Krebs



Wäre er nicht der „Hocker-Rocker“ geworden, hätte sich Markus Krebs nach eigenem Bekunden mit einem Brennholzverleih selbstständig gemacht. 1970 in Duisburg geboren, sind es seit rund 15 Jahren eben diese kurzen und knackigen Gags, die auch seine Solo-Programme so genial machen. Den Beweis tritt er mit seiner aktuellen Live-Tour an und ebenso in seiner Duisburger Gaststätte „Zum Hocker“.

Carolin Kebekus



1980 erblickte die rheinische Frohnatur in Bergisch-Gladbach das Licht der Welt. Nach dem Abi ging es für Carolin Kebekus als Praktikant zu den „Freitag Nacht News“, deren Mitproduzent, niemand Geringeres als Hugo Egon Balder, sofort enormes Gag-Potenzial witterte. Längst gehört sie zur Speerspitze der deutschen Comedy-Szene. Allein die sechs Comedypreise in der Kategorie „Beste Komikerin“ sprechen für sich.

Torsten Sträter



Der coole Kumpel aus dem Pott. Einer, mit dem man über nackte All-Exklusive-Urlaube, „fisch“-verliebte Nachbarn und seiner Nutella-Abstinenz zur Finanzierung des Sinatra-Tickets lachen will. Geboren 1966 in Dortmund, lebt Torsten Sträter inzwischen nebenan in Waltrop und ist in etlichen TV-Shows zu sehen. Aber am besten ist er live. Sessel, E-Book, Signature-Mütze: Es sind Abende zum Halbtotlachen!

Lisa Feller



Sie belauscht Fremde im Supermarkt, kauft mir Keanu Reeves Unterwäsche, stellt sich den schonungslosen Fragen des Nachwuchs. Was bei diesen Erlebnissen rauskommt: Muskelkater im Zwerchfell ihrer Zuhörer. Lisa Feller wurde 1976 in Düsseldorf geboren und durch ihre Rolle in der „Schillerstraße“ berühmt. Live erleben kann man sie in NRW im März und im Mai. Da macht sie auf ihrer Tour Halt im Westen.

KÖLN



Porträt, Landschaft, Botanik – zeitloser Stoff für filmische Dokumente und Experimente, aus der Reihe: „Short Monday - Der Kurzfilm-Montag im Filmhaus“, Filmhaus Köln, 14.3., filmhaus-koeln.de

Foto: Still aus dem Film von Florian Fischer und Johannes Kreil „Still Life“, 2013

Kurz, bündig, knackig

Die Reihe „Short Monday“ zeigt einmal im Monat Kurzfilme im Filmhaus Köln. Das Motto, unter dem die Filme ausgewählt werden, wechselt monatlich. Im März präsentiert das Kino in Kooperation mit der Stiftung Kultur der Sparkasse KölnBonn eine Auswahl aus der Ausstellung „Photographische Konzepte und Kostbarkeiten“, die parallel dazu bis Juli ebendort läuft. Zeitlich präsentieren die bewegten Bilder „Innovationen der Weimarer Republik bis zur experimentellen Dokumentation der jüngeren Zeit“. Klingt vielversprechend.



WUPPERTAL



Hans-Christian Schink, Freundschaftsanfrage No.1, Von der Heydt-Museum Wuppertal, dienstags bis sonntags, von-der-heydt-museum.de

Foto: Hans-Christian Schink, Zwischen Lemmersdorf und Kleisthöhe, 2016, aus der Serie „Hinterland“

WUPPERTAL



Wilhelm Mundt: Klumpen, Skulpturenpark Waldfrieden Wuppertal, ab dem 19.3., skulpturenpark-waldfrieden.de

Foto: VG Bild-Kunst Bonn 2022, Wilhelm Mundt / Michael Richter

Freundschaft schließen

Neue Ausstellungsreihe im Von-der-Heydt-Museum: Bei den „Freundschaftsanfragen“ lädt das Museum renommierte Künstler:innen dazu ein, sich mit den Beständen des Hauses auseinanderzusetzen. Das Opening der Reihe gehört dem 1961 in Erfurt geborenen Hans-Christian Schink, der sich überwiegend mit der Landschaft als Resultat der Interferenzen von Natur und gestaltetem Raum auseinandersetzt. Die Ausstellung läuft bis Mitte Juli.

Ist das Kunst oder Abfall? Beides.

„Trashstones“, also „Abfallsteine“, lautet eine Skulpturenreihe, die Wilhelm Mundt 1989 mit dem Werk „001“ begann. Mundt gilt als einer der innovativsten Bildhauer der Gegenwart. Einige seiner neuesten „Unklumpen“ sind ab dem 19.3. im Skulpturenpark Waldfrieden ausgestellt. Die sind so ästhetisch wie verwirrend und grotesk zugleich. Bis Ende Juli können seine „Ver- und Umwandlungen des Erlebten und Gelebten“ bewundert werden.

DÜSSELDORF



CØFFE, Carlsplatz Düsseldorf, täglich, dascoffe.de

Es muss nicht Ikea sein

Köttbullar im Möbelhaus goodbye: Das „CØFFE“ feiert Fünfstündiges am Carlsplatz. Die Eigenkreationen aus fruchtig-hellem Kaffee und leckeren Aromen (Tipp: Honigmelone) sowie die salzigen und süßen Snacks kommen super an. Das Interieur setzt ebenso auf nordisches Flair. Yummy!

DÜSSELDORF



Subversives Design, NRW-Forum Düsseldorf, dienstags bis sonntags, nrw-forum.de

Gezielte Unterwanderung

Das NRW-Forum ist mit der ersten Ausstellung nach dem Umbau zurück. „Subversives Design“ versteht sich als Warenlager, in denen die ausgestellten Objekte in funktionalen Regalsystemen platziert sind. Entwürfe von Designer:innen über Klimaschutz, Digitalisierung und mehr.



DÜSSELDORF



Richard Bellia: Rocking Photography, Weltkunstzimmer Ausstellungshallen Düsseldorf, ab dem 18.3., weltkunstzimmer.de

Radiohead x Wu Tang Clan

Richard Bellia wird 2022 60. Der Franzose kam in den 80ern nach London und hat seitdem alle namhaften Musiker:innen fotografiert. Das Weltkunstzimmer zeigt erstmalig bis Mitte April eine Ausstellung über ihn in Deutschland, die präsentiert, wie er Musik durch sein Kunstlerauge betrachtet.

DÜSSELDORF



VeggieWorld Düsseldorf 2022, Areal Böhler Düsseldorf, 26. & 27.3., veggieworld.eco

Ach, so schmeckt Tofu?

Fast 10 Prozent der Deutschen leben vegetarisch oder vegan. Wer ebenso seine Ernährung umstellen mag oder einfach neugierig ist, sollte auf der „VeggieWorld“-Messe vorbeischaun. Rund 140 Aussteller:innen zeigen, wie einfach der grüne Lebensstil funktioniert.

U

JEDEN DONNERSTAG
UM 19 UHR
IM UND AM
DORTMUNDER U

FÜHRUNGEN FILME KONZERTE LESUNGEN

**KLEINER
FREI
TAG**
→ **JEDEN
DONNERSTAG**

03.03. Creating Art
Through Film

10.03. La Dernière Séance #17

17.03. WirrVarieté

24.03. Dr. Susannah Cremer-
Bermbach – Der Künstler
und Sammler Siegfried
Cremer

Anmeldungen über:
kleinerfreitag@stadtdo.de

Mehr Infos unter:

dortmunder-u.de
fb.com/dortmunderu



WWW.DORTMUNDER-U.DE



DORTMUND



Die Nacht der Musicals, Westfalenhalle 2 Dortmund, 20.3., dienachtdermusicals.de

Von allem das Beste

Eine der beliebtesten und bekanntesten Shows überhaupt darf wieder vor Publikum spielen: „Die Nacht der Musicals“ zieht durchs Land und begeistert ihre Zuschauer:innen. In der Gala werden Songs aus den größten Musicals aller Zeiten gesungen, darunter Highlights aus Tanz der Vampire, Die Eiskönigin, Hinterm Horizont, Elisabeth, Das Phantom der Oper, Mamma Mia, Cats und vielem mehr. Mitte März wird in Dortmund gehalten, im gleichen Monat ist die Show aber auch u.a. in Hamm, Krefeld und Lüdenscheid zu Gast.

Foto: Nadia Gentile



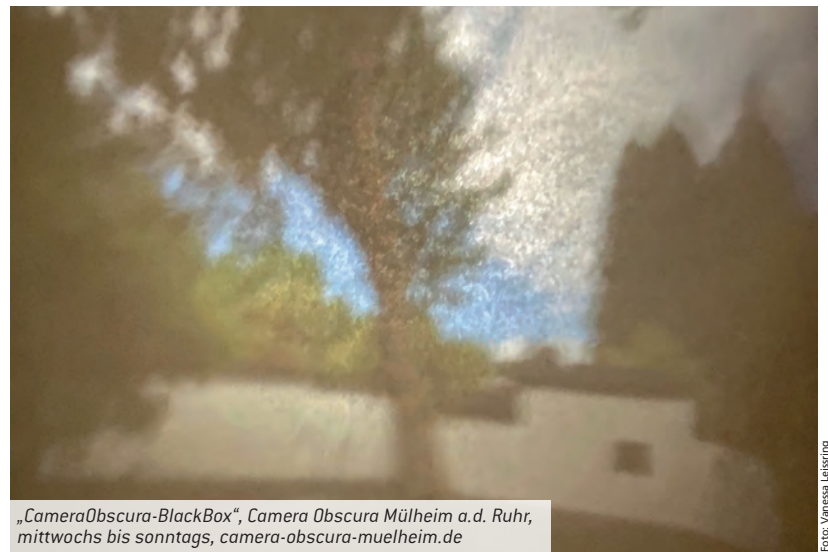
UNNA



Kein Pardon - Das Musical, Stadthalle Unna, 30.3., kein-pardon-musical.de

Foto: Tom Schulze

MÜLHEIM A.D. RUHR



„CameraObscura-BlackBox“, Camera Obscura Mülheim a.d. Ruhr, mittwochs bis sonntags, camera-obscura-muelheim.de

Foto: Vanessa Leisring

Hape Kerkeling lässt Grüße ausrichten

1993 zog der Film „Kein Pardon“ mit Hape Kerkeling als Regisseur und Hauptdarsteller eine halbe Million Kinobesucher:innen an. Knapp drei Jahrzehnte später hat die Story nichts von ihrem irrwitzigen Charme verloren. Als von Thomas Hermanns inszenierte Bühnenfassung besucht „Kein Pardon - Das Musical“ viele Städte der Nation. Außerhalb des Ruhrgebiets kann die Show im März auch in Mönchengladbach, Krefeld und Gütersloh gesehen werden.

Doch etwas anders als die Handykamera

Nach einer Winterpause öffnet die Camera Obscura wieder die Türen. Bis Anfang April ist dort ein Fotoprojekt der Werner-von-Siemens-Schule Bochum zu sehen. Schüler:innen haben bekannte Orte ihrer Stadt mit selbstgebauten Camera Obscurae festgehalten. Jugendlicher Leichtsinn, gepaart mit dem Gewohntsein, Bilder löschen zu können, treffen auf alte Technik. Hier gibt es einen ersten Eindruck vom botanischen Garten der Ruhr Uni.

GLADBECK



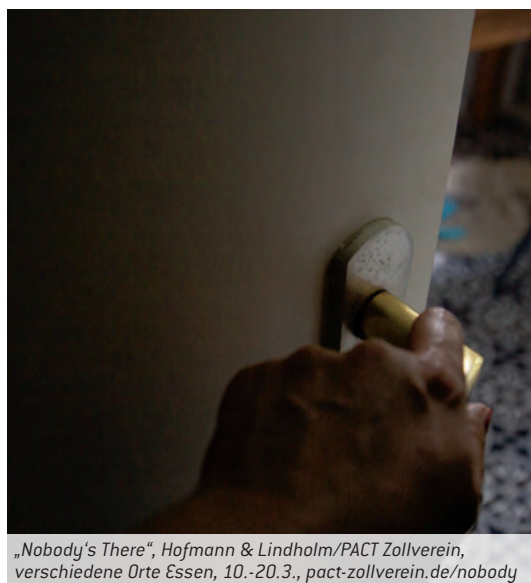
KunstKompakt 19, Alte Spedition Gladbeck, bis 13.3., altespedition.de

Foto: Alte Spedition Gladbeck

Kreativer Austausch

Noch bis Mitte März können bei der „KunstKompakt 19“ in Gladbeck Bilder, Skulpturen und Objekte von Künstler:innen aus Deutschland und den Niederlanden bestaunt werden. Die Werke beschäftigen sich alle mit der Thematik Korrespondenzen. Von experimentell bis klassisch.

ESSEN



„Nobody's There“, Hofmann & Lindholm/PACT Zollverein, verschiedene Orte Essen, 10.-20.3., pact-zollverein.de/nobody

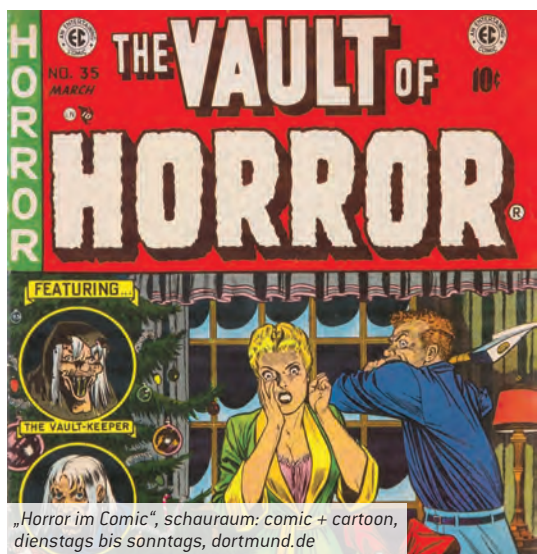
Foto: Hofmann & Lindholm

Fühl dich wie zuhause

Wer sagt, dass es Kunst nur in Museen gibt? Das gefeierte und mehrfach ausgezeichnete Duo Hofmann & Lindholm und der PACT Zollverein laden in die eigenen vier Wände ein und zeigen die Arbeit „Nobody's There“ in ganz privaten Wohnräumen in Essen. Ein besonderer Weg der Intimität.



DORTMUND



„Horror im Comic“, schauraum: comic + cartoon, dienstags bis sonntags, dortmund.de

Foto: Vault of Horror, Nr. 35, 1954, Cover: Johnny Craig / William M. Gaines Agent, Inc.

Geister, Dämonen, Zombies

In Dortmund darf sich bis August gegruselt, geekelt und erschreckt werden. Das Museum schauraum zeigt zum 70-jährigen Jubiläum der Horrorcomics die Entwicklung und das Facettenreichtum der blutrünstigen gezeichneten Bildhefte. Ob Dracula, Walking Dead oder Mangas: Gänsehaut garantiert!

WITTEN



Lennart Schilgen, 1. Komische Nacht Witten, verschiedene Orte, 2.3., komische-nacht.de

Foto: Jost Schilgen

Komisch? Komisch!

Zum Monatsanfang gibt es die erste Komische Nacht in Witten mit dem netten Beititel „Die größte Kleinveranstaltung Deutschlands“. An sieben Orten treten parallel bekannte Gesichter mit ihrem Stand-up auf. Mit dabei: Lennart Schilgen (Foto), Hennes Bender, Ill-Young Kim, Nizar und mehr.

HEINZ ERHARDT PROJEKT

06.04.22 / DÜSSELDORF, TONHALLE

ASP

08.04.22 / OBERHAUSEN, TURBINENHALLE 1

MAX GIESINGER

16.04.22 / DÜSSELDORF, MITSUBISHI ELECTRIC HALLE

MOKA EFTI ORCHESTRA

02.05.22 / ESSEN, LICHTBURG

MAX VON MILLAND

07.05.22 / DORTMUND, FZW CLUB

OUR MIRAGE

13.05.22 / BOCHUM, ROTUNDE

LONG DISTANCE CALLING

18.05.22 / BOCHUM, CHRISTUSKIRCHE

MOSES PELHAM

19.05.22 / BOCHUM, ZECH

OLYMPIA

20.05.22 / BOCHUM, DIE TROMPETE

NEONSCHWARZ

21.05.22 / DÜSSELDORF, ZAKK

ANNISOKAY

28.05.22 / ESSEN, TUROCK

UDO LINDENBERG

07.06.22 [AUSVERK.] + 08.06.22 [ZUSATZ.] / DORTMUND, WESTFALENHALLE

ERDMÖBEL

09.06.22 / DORTMUND, DOMICIL

ROGERS

09.06.22 / BOCHUM, ZECH

ERIC CLAPTON

10.06.22 / DÜSSELDORF, PSD BANK DOME

MEISTER DER PHANTASTIK - MARKUS HEITZ, BERNHARD HENNEN & KAI MEYER

11.06.22 / BOCHUM, CHRISTUSKIRCHE - 13.06.22 / DÜSSELDORF, SAVOY THEATER

MASSIVE ATTACK

15.06.22 / DÜSSELDORF, MITSUBISHI ELECTRIC HALLE

ENGST

16.06.22 / BOCHUM, ZECH

IL VOLO

26.06.22 / DÜSSELDORF, MITSUBISHI ELECTRIC HALLE

WARDRUNA

02.07.22 / GELSENKIRCHEN, AMPHITHEATER

MONTREAL

21.07.22 / DORTMUND, FZW

20 JAHRE SONDASCHULE

23.07.22 / GELSENKIRCHEN, AMPHITHEATER

SALVADOR SOBRAL

05.09.22 / DORTMUND, FZW - 07.09.22 / DÜSSELDORF, SAVOY THEATER

CAT BALLOU

21.09.22 / DÜSSELDORF, ZAKK - 22.09.22 / DORTMUND, FZW

VERSENGOLD

12.11.22 / BOCHUM, RUHRCONGRESS

STEVE 'N' SEAGFULLS

14.11.22 / BOCHUM, MATRIX

DIE PRINZEN

17.11.22 / DORTMUND, WESTFALENHALLE - 20.11.22 / DÜSSELDORF, MITSUBISHI ELECTRIC HALLE

SAMUEL KOCH

24.11.22 / DÜSSELDORF, MITSUBISHI ELECTRIC HALLE - 25.11.22 / BOCHUM, RUHRCONGRESS

ART GARFUNKEL

07.11.22 / DÜSSELDORF, MITSUBISHI ELECTRIC HALLE

REVOLVERHELD

28.01.23 / OBERHAUSEN, RUDOLF WEBER-ARENA

PATRICIA KELLY

16.03.23 / DÜSSELDORF, TONHALLE - 22.03.23 / MÜHLHEIM, STADTHALLE

15.03.23 / ESSEN, LICHTBURG - 23.03.23 / DORTMUND, WESTFALENHALLE 2

DAVID HASSELHOFF

19.03.23 / DÜSSELDORF, MITSUBISHI ELECTRIC HALLE

CONCERTTEAM NRW

INFOS & TICKETS UNTER
WWW.CONCERTTEAM.DE



Der Weg von Andrej Hermlin and The Swingin' Hermlins führt auf deren „Swing is in the Air“-Tour gleich zweimal im März nach NRW.

Foto: Uwe Hauth

Bochum

Die *Christuskirche* ist bekannt für ihr abwechslungsreiches und überraschendes Programm. Am 27.3. spielt die Berliner/Hamburger-Indie-Band *Nullmillimeter* in der Location, die nur fünf Tage später dann auch ihr Debütalbum „Wer die Wahrheit sagt, braucht ein schnelles Pferd“ veröffentlicht. Sämtliche Bandmitglieder sind schon durch andere Projekte bekannt, Sängerin Naema Faika war bereits bei Olli Schulz im Background zu hören. Einen Tag später gibt es das Konzert nochmal in Münster in der Pension Schmidt

Dortmund

Was geht im *Fletch Bizzel*? So einiges. Vom 11. bis 13.3. sind sogar internationale Gäst:innen in dem Szenetheater anzutreffen. Das „*Hip Tap Mini Festival*“ bietet modernen, urbanen Steppentanz - zum Zuschauen und Ausprobieren. Am 25.3. ist die erste Fletch-Bizzel-Eigenproduktions-Premiere mit „*Die Stühle*“ nach der Groteske von Eugène Ionesco. Und was sich hinter „*Arepas oder Currywurst*“ verbirgt, kann am 18.3. und 19.3. herausgefunden werden.

Duisburg

Kabarett in der Bibliothek. Das funktioniert in Duisburg schon länger richtig gut. Am 23. geht es in *Rheinhausen* und am 24.3. in *Großenbaum* mit der beliebten Reihe weiter.

Zu sehen sind Matthias Reuter und Gäst:innen, u.a. sind Alice Köfer und Michael Steinke mit dabei.

Düsseldorf

„*Adjustable Monuments*“ - das klingt schon so gut. In Düsseldorf öffnet am 26.2. eben jene neue Ausstellung in der *Sammlung Philara*, die bis Ende Juni gezeigt wird. Es geht um die Frage, an wen, woran und in welcher Form wir uns in Zu-

kunft erinnern möchten. Neun spannende Positionen zum Thema und die Aktualität von Denk-, Ehren und Mahnmalen.

He did it his way: „*My Way - Die Frank Sinatra Story*“ zeigt, welche ungeheure Wirkung die Songs und Gesten der Legende heute noch haben. Einer der größten Entertainer des vergangenen Jahrhunderts bekommt hier eine würdige Hommage. Zu sehen am 31.3. im *Capitol Theater*. Gespielt wird Frank Sinatra von Tam Ward.

Wer hat nicht die kultige Serie „*Der Tatortreiniger*“ mit Bjarne Mädel geliebt? Ab dem 3.3. läuft das Stück gleich mehrere Male in der *Komödie Düsseldorf* und bringt die Zuschauer:innen mit dem bekannten Irrsinn und der messerscharfen Situationskomik zum Lachen. In der Hauptrolle zu sehen: Jan Schuba.

Essen

„*Monsieur Pierre geht online*“ heißt es im März und April im *Theater im Rathaus*. Ab dem 17.3. kann man das Stück, das auf dem französischen Film „Un profil pour deux“ beruht, sehen und sowohl lachen als auch mitfühlen. Inhaltlich geht es um den Witwer und Griesgram Pierre, der über einen Freund seiner Tochter Datingportale im Internet entdeckt.

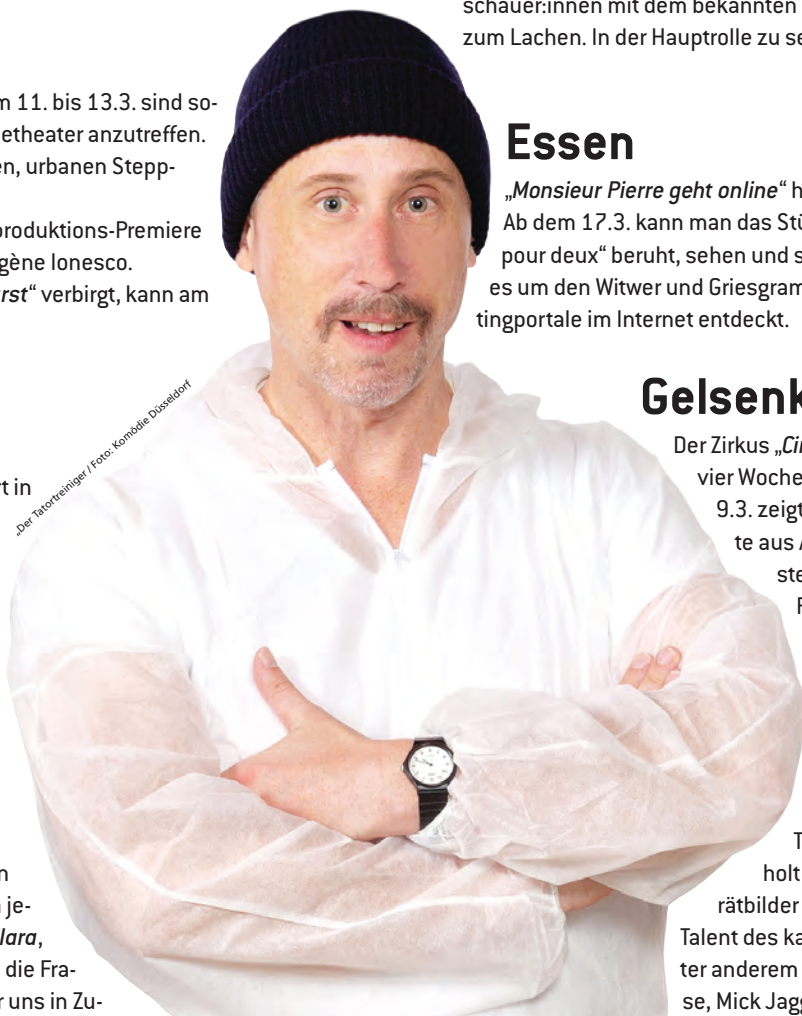
Gelsenkirchen

Der Zirkus „*Cirque Bouffon*“ feiert 15-jähriges und gastiert für vier Wochen vor dem Musiktheater im Revier (MiR). Ab dem 9.3. zeigt die *poetische Show im französischen Stil* Elemente aus Artistik, Komik, Musik, Theater und Tanz. Die Welt steht Kopf, so dreht sich plötzlich ein Caravan im Raum und enthüllt unerwartete Traumwelten.

Hagen

Bryan Adams kennt man für gewöhnlich für seine Songs wie „Summer of '69“ oder „Everything I Do, I Do It For You“. Nur wenige wissen von seinem Talent als Fotograf. Damit sich das endlich ändert, holt das *Osthaus Museum Hagen* bis Ende April Porträtbilder in die Ausstellung „Exposed“, in der ein weiteres Talent des kanadischen Rockmusikers zur Geltung kommt. Unter anderem sind Fotografien von Ben Kingsley, Amy Winehouse, Mick Jagger und Kate Moss dabei.

„Der Tatortreiniger“ Foto: Komödie Düsseldorf



Köln

Im *Stadtgarten* und im *Klub JAKI* wird musikalisch aufgeföhren. Gerade *Jazz*-Liebhaber:innen werden auf ihre Kosten kommen mit *Dans les arbres* (4.3.), *Jaki Notes* von *The Rhine* (9.3.), dem *Simin Tander new quartet* (10.3.), *Liun + The Science Fiction Band* (14.3.), *Past & Present: Raimund Kroboth* (17.3.), dem *Jacob Karlzon Trio* (18.3.) und *NICA live: Jasper Blom Quartet feat. Pablo Held* (21.3.).

Ratingen

Schauspiel, Musical, Comedy - das und noch mehr bieten *unterschiedliche Bühnen* in Ratingen im März. Highlights sind u.a. *Jan Philipp Zymny* (11.3., *FreizeitHaus West*), *Sebastian 23* (12.3., *Stadttheater*), „*Die Zauberflöte*“ als Familienmusical (15.3., *Stadttheater*) und das Kabarett-Programm „*Ladies first!*“ (23.3., *Stadttheater*).

Wuppertal

Am 11.3. kann das Publikum im Wuppertaler *Theater am Engelsgarten* das neue Stück „*Pourquoi pas*“ besuchen, in dem das Ensemble *Con* spielt und musiziert. Zehn nationale wie internationale Musiker:innen und darstellende Künstler:innen wechseln sich ab oder spielen in unterschiedlichen Konstellationen. Das Besondere: Sämtliche Künstler:innen haben eine geistige oder emotionale Behinderung. Ein aufregendes und wichtiges Event.

Das Berliner Orchester *Andrej Hermlin and The Swingin' Hermlins* kommt nach NRW. Am 12.3. spielt die außergewöhnliche Truppe, die die Ära von Glenn Miller, Benny Goodman und Frank Sinatra so originalgetreu wie möglich wieder aufleben lassen will, in der *Historischen Stadthalle*. Am 16.3. ist die Truppe mit der „*Swing is in the Air*“-Tournee auch in Mönchengladbach.

Lust, afrikanische Tänze zu lernen? Könnte klappen: Am 5. und 6.3. ist der erste *Workshop von Awa Sow* für alle, die zu afrikanischen Trommelrhythmen die Hüfte kreisen lassen wollen. Teil zwei des Kurses ist am ersten April-Wochenende. Der Ort zum Lernen: *Die Börse*. Ebenfalls dort kann am 26.3. eine *Schreibwerkstatt* besucht werden. Das Thema ist „*Stadtteilgeschichten aus der Nachbarschaft*“, die Leitung übernimmt *Christiane Gibiec*, Autorin von „*Türkischrot*“.

Verschiedene Orte

Seit einigen Wochen gibt es eine neue, progressive *Web-App*, die einigen Leuten mit Sicherheit Spaß machen wird: „*Die Bergischen Drei*“ umfasst alle wichtigen Infos rund um die Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal. Ob für Einheimische oder Tourist:innen - hier finden alle das, was sie suchen. Abgerufen wird die Web-App, die keine Installation benötigt, unter pwa.die-bergischen-drei.de

Fans von *Horst Eckert* dürfen sich auf viele Termine im März freuen. Der Autor liest aus seinem neuen Thriller „*Das Jahr der Gier*“ und ist dafür gleich *mehrfach in NRW* zu sehen. Premiere ist am 10.3. in Düsseldorf, daraufhin folgen Burscheid (11.), Neukirchen-Vluyn (15.), Dormagen (20.), Ratingen (22.) und Leverkusen (24.3.).



Bei „*Die Stühle*“ handelt es sich um die erste *Fletcher-Bizzel-Eigenproduktions-Premiere*.

Foto: Kulturbrigaden

COMING SOON ADVERTORIAL

DIE NACHT DER MUSICALS

Ein prächtiges Erlebnis für Jung und Alt und ein unvergesslicher Abend mit Gänsehautmomenten.

18.03.2022 Lüdenscheid
20.03.2022 Dortmund
25.03.2022 Mönchengladbach

Tickets sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter www.dienachtdermusicals.de erhältlich.



GENESES

Europas größte Genesis Tribute Show ist 2022 wieder auf Deutschland-Tournee.

Von „*Dancing with the moonlit Knight*“, „*Lamb lies down on Broadway*“ bis „*Mama*“ und „*No son of mine*“ ist aus jeder Genesis-Phase etwas dabei.

FR 25.03.2022 Krefeld
SA 26.03.2022 Bonn
FR 06.05.2022 Hamm
SA 14.05.2022 Ratingen
SA 14.10.2022 Dortmund

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen und www.eventim.de



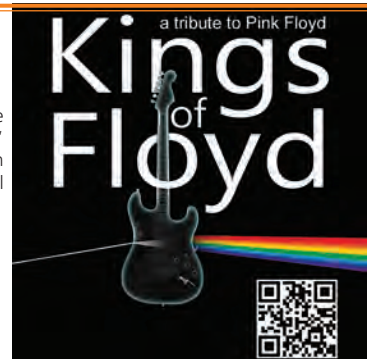
KINGS OF FLOYD – HIGH HOPES

In ihrer Show bietet die führende deutsche Pink Floyd-Tribute Band „*Kings Of Floyd*“ eine wunderbare musikalische Reise durch die Hits der legendären Alben wie *The Wall* oder *Dark Side Of The Moon*.

18.03.2022 RIFF Bochum
08.04.2022 Steinhof Duisburg

Tickets unter eventim.de und reservix.de

www.kingsoffloyd.com



MUSIKTHEATER IM REVIER GELSENKIRCHEN präsentiert

Cirque Bouffon

15 Jahre Bouffon

Bohemia

9.3. bis 3.4.2022

Gelsenkirchen – Kennedyplatz

www.cirque-bouffon.com

Tickets: Musiktheater im Revier, webshop.musiktheater-im-revier.de oder westticket.de

KÖLN



Avril Lavigne, Palladium Köln, 14.3.,
avrilavigne.com

Foto: Press

Die Königin des Pop-Punk

Anfang der 2000er führte kaum ein Weg an ihr vorbei: Avril Lavigne, in Kanada geboren, war die Überfliegerin für die Generation Y und lieferte einen Hit nach dem nächsten. Songs wie „Complicated“, „Sk8er Boi“, „I'm With You“, „My Happy Ending“ und zig weitere sind bis heute in den Ohren geblieben und gehören auf jede Retro-Party. Zwischenzeitlich wurde es aus gesundheitlichen Gründen ruhiger. Doch mit „Love Sux“ steht jetzt das lang erwartete siebte Studioalbum der 37-jährigen Powerfrau in den Regalen. Das Beste: Nach einem Jahrzehnt ist Avril auch wieder auf deutschen Bühnen zu sehen. Die Show in Köln sollte schon 2020 stattfinden. Dafür gibt es aber die neuen Tracks nun obendrauf.

Versoben!
Neuer Termin:
3.5.23

DÜSSELDORF



Within Temptation & Evanescence, Mitsubishi Electric Halle
Düsseldorf, 23.3., within-temptation.com, evanescence.com

Foto: LiveNation / Press

DORTMUND



Nura, FZW Dortmund, 21.3.,
nura030.de

Foto: Chris Schwarz

KÖLN



Skunk Anansie, E-Werk Köln, 30.3.,
skunkanansie.com

Foto: RNP Scorpio / Press

Kollision der Giganten

Wenn man von Symphonic Metal spricht, gibt es kaum Bands, die schneller ins Gedächtnis kommen als Evanescence und Within Temptation. Evanescence, die mit der Frontfrau Amy Lee eine der prägnantesten Stimmen vorweisen können, haben mit „My Immortal“ und „Bring Me To Life“ Welthits produziert. Die aus den Niederlanden stammenden Within Temptation haben seit 1996 sieben Alben eingespielt, wovon mehrere mit Gold und Platin ausgezeichnet wurden. Diese beiden Bands machen nun gemeinsame Sache bei der „Worlds Collide“-Tour.

Versoben!
Neuer Termin:
25.11.22

Unterschätzte Allrounderin

Mit dem von Kriker:innen und Fans gefeierten Hip-Hop-Duo SXTN war es eigentlich schon vorbei, als es gerade so richtig losging. Nura und Juju kamen künstlerisch nicht mehr auf einen Nenner und entschieden sich, getrennte Wege zu gehen. Seitdem sind beide unabhängig voneinander in den unterschiedlichsten Projekten zu sehen. Nura hat in den Fernsehserien „jerks“ und „Die Discounter“ ein Händchen für ihr komödiantisches Talent bewiesen, noch viel mehr Zustimmung erhielt sie jedoch für ihre 2021 erschienene LP „Auf der Suche“, auf der sie geschickt diverse politische Themen unter einen Hut bringt und mit ironisch-klugen Texten zum Nachdenken anregt. Davon gibt es nun auch einiges live zu hören.

Leicht verspätet

Eigentlich wollten Skunk Anansie ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum, das 2019 bereits gefeiert wurde, um einige Zugaben verlängern. Warum das nicht geklappt hat, benötigt wohl keine Erklärung. Dafür haben Skin, Ace, Cass und Mark ordentlich aufgetankt, um nun endgültig die Hütten abzureißen. Die britische Alternative-Rock-Band hat mit ihrem Sound unzählige Nachfolger:innen geprägt und gilt mit ihrem progressiven Crossover aus harten Rockriffs, der souligen Stimme ihrer Frontfrau und hymnenartigen Refrains als Pioniere. „Hedonism“ ist bis heute ein Song, der immer wieder in den Radios läuft, Herzen erwärmt und zum Mitsingen animiert. Gerade erschien mit „Piggy“ die erste Single seit zwei Jahren.

KÖLN



Counting Crows, Palladium Köln, 18.3.,
countingcrows.com

OBERHAUSEN



Sarah Connor, Rudolf Weber-Arena
Oberhausen, 29.3., sarah-connor.com

ESSEN



Jason Bartsch, Zeche Carl Essen, 30.3.,
jasonbartsch.com

Immer noch farbenblind

Manchmal reicht ein einziger Song. Bei den Counting Crows ist es „Colorblind“. Durch den Einsatz in dem Kultfilm „Eiskalte Engel“ erlangte die Pianoballade hierzulande eine riesige Fangemeinde. In den USA konnte bereits einige Zeit zuvor mit dem mit siebenfach Platin ausgezeichneten Album „August and Every-thing After“ die Masse begeistert werden. 30 Jahre nach der Gründung sind die Musiker zur Albumveröffentlichung von „Butter Miracle“ bei uns wieder live zu hören.

Versoben!
Neuer Termin:
23.9.22

Darf frau das singen?

„Vincent kriegt kein' hoch, wenn er an Mädchen denkt“. Diese Zeile genügte, damit Sarah Connor von mehreren Radiostationen zensiert wurde. Trotzdem schaffte es die Toleranzhymne das erfolgreichste deutschsprachige Poplied in den Jahrescharts 2019 zu werden. Da die übergroße Fanschar live noch längst nicht gesättigt werden konnte, geht eine der erfolgreichsten Musikerinnen Deutschlands auch drei Jahre nach Albumrelease erneut mit ihrem Platin veredelten „Herz Kraft Werke“ auf Tour – immerhin war die Zwangspause in den letzten zwei Jahren lang genug. Zwischen März und September sind über 50 Shows geplant.

Gesungene Poetik

In der Poetryslam-Szene ist Jason Bartsch seit Jahren einer der Großen. Der in Solingen geborene Sprachakrobat machte sich in der vergangenen Dekade als einer der stärksten Textperformer einen Namen. Neben seinem Faible für eine stimmige Wortwahl ist der 27-jährige aber auch schon seit seiner Jugend in Bands aktiv. Seit 2017 macht er sein eigenes Ding. Mit dem 2020 erschienenen Debütalbum „Eine Idee für das Klappen aller Dinge“ brachte der Wahl-Bochumer eine LP auf den Markt, die mit Text und Musik begeisterte. Wem der Termin in Essen nicht zusagt, kann im März und April nach Alternativen in der Region Ausschau halten.

KULTUR NACHT SOLINGEN

AB 18 UHR

SAMSTAG 26.03.22

THEATER UND KONZERTHAUS
STÄDT. MUSIKSCHULE SOLINGEN
COBRA KULTURZENTRUM
LVR-INDUSTRIEMUSEUM
BERGISCHE VHS / STADTBIBLIOTHEK
KUNSTMUSEUM SOLINGEN
ZENTRUM FÜR VERFOLGTE KÜNSTE
AWO-PROBERAUMHAUS „MONKEYS“
HAUS DER JUGEND SOLINGEN
LICHTTUM

WWW.KULTUR-NACHT-SOLINGEN.DE

**KULTUR
MORGEN
SOLINGEN**

11-15 UHR
SONNTAG 27.03.22

TICKETS: VVK 13,- € / AK 18,- € INKL. FREIER FAHRT IN ALLEN SWS-BUSSEN UND PROGRAMMBUSSEN / JUGENDLICHE UNTER 16 JAHREN FREI

VVK BEI ALLEN TEILNEHMENDEN EINRICHTUNGEN, DEN GESCHÄFTSSTELLEN DES SOLINGER TAGEBLATTS, AUSGEWÄHLTEN SOLINGEN-LIVE-VVK-STELLEN, IN DEN SWS-KUNDEN-CENTERN UND ONLINE UNTER WWW.KULTUR-NACHT-SOLINGEN.DE (ONLINE NUR BIS 13.03.2022)

SCHIRMHERRSCHAFT: OBERBÜRGERMEISTER TIM KURZBACH



Benjamin Griffey half absoluter Stillstand, wieder richtig Bock zu haben, Musik zu machen.

„ICH HAB AUS TRAUERIGEN SONGS IMMER VIEL KRAFT ZIEHEN KÖNNEN.“

„MUSIK WAR IMMER MEIN KLEINER, SICHERER RAUM“

ALLES WAR SCHÖN UND NICHTS TAT WEH heißt Caspers neues Album. Sandra Heick sprach mit dem Rapper, bürgerlich Benjamin Griffey, über das Leben, die Angst und den Tod.

Alles war schön und nichts tat weh, der Titelsong deines neuen Albums – ist das ein liebevoller Gruß an Muff Potter, Benjamin?

Ich muss ganz ehrlich sagen: Mir war nicht bewusst, dass es einen Muff-Potter-Song mit diesem Titel gibt. Ich hab's erst rausgefunden, als ich den Albumtitel verkündet habe und ganz viele wütende Muff-Potter-Fans geschrieben haben, dass ich geklaut habe. Liebe Grüße an dieser Stelle an Muff Potter, an alle Muff-Potter-Fans, an Nagel: Das wollte ich so nicht! Wir haben einfach das gleiche Buch gelesen, fanden das gleiche Buch schön: „Slaughterhouse Five“ von Kurt Vonnegut.

„Everything was beautiful, and nothing hurt“, schreibt er. Was dir oft wehtut, ist das Loslassen von Alben. Wie schwer war es diesmal?

Ich muss sagen, dass ich es diesmal richtig gut hingekriegt habe, nicht meinen Verstand zu verlieren, konzentriert zu Ende zu arbeiten und – Premiere – sogar Spaß daran zu haben, diese Platte zu machen.

Wie hast du das geschafft?

Wir befinden uns ja in einer weltweiten Pandemie, und natürlich gibt's da ganz viel Schlim-

mes, viele Schicksale. Aber was Corona Gutes mit sich gebracht hat: Entschleunigung. Ich glaube, das hab ich gebraucht – einmal kurz absoluter Stillstand, um dann wieder richtig Bock zu haben, Musik zu machen.

Die Casper-Maschine, die rollt ja immer weiter, ob eine neue Platte ansteht oder nicht. Da sind Konzerte, Statement-Aktionen wie „Wir sind mehr“ – da ist immer Bewegung. Und plötzlich war da Ruhe und ich war nur noch Musiker. Das hatte es ganz lange nicht gegeben.

Warst du mal an dem Punkt, an dem du gedacht hast: Ich will nicht mehr. Ich verkrieche mich jetzt einfach endgültig?

Diesen Punkt gab es immer mal wieder tatsächlich. Ich hab mich dann darüber geärgert, dass ich mein Hobby zum Beruf gemacht habe. Früher – in meiner Jugend, als ich noch jung und schön war – war die Musik meine Zuflucht. Egal was für Jobs ich hatte, was für Hochs und Tiefs das Leben mit sich brachte: Musik war immer mein kleiner sicherer Raum. Und jetzt, wo sie mein Beruf ist... Du kennst das als Journalistin ja auch, wenn da Deadlines sind: Man muss so vieles tun, was man grad nicht von Herzen tun will. Das kann runterziehen. Aber jetzt ist da zum Glück ein neuer Aufwind, eine neue Energie.

Die hört man, wenn man das neue Album hört. Und man hört auch ganz viel persönliches. Zum Beispiel den Song „Fabian“, der vom Kampf eines guten Freundes gegen Leukämie erzählt. Ich musste sofort an „Michael X“ von 2011 denken, den Song, in dem du einen Selbstmord im Freundeskreis thematisierst. Ist es am Ende nicht ein unendlicher emotionaler Kraftakt, solche Lieder live zu performen?

Ich hoffe, dass ich sehr bald erfahren darf, wie es ist, „Fabian“ live zu performen. Kulturschaffende sind ja aktuell in der Pandemie ganz schön hinten angestellt. Was ich sagen kann: Mich haben melancholische Lieder nie runtergezogen, auch in meiner Kindheit und Jugend nicht. Ich hab aus traurigen Songs immer viel Kraft ziehen können. Und das Tolle an „Fabian“ ist ja: Es fängt an wie ein Lied über einen schweren Schicksalsschlag, endet aber in einem Lied aufs Leben. Es ist im Kern ein Lied über einen tollen Freundeskreis. Deswegen freu ich mich drauf, es mit den Leuten zu teilen – grad den letzten Teil zusammen mit ihnen bei Konzerten zu singen.

Eine Stelle in dem Song ist emotional besonders heftig. Du fragst „Wie sing ich heute, Lang lebe der Tod?“ auf der Bühne, während der Freund gegen den Tod kämpft...

Man muss sich das mal vorstellen: Ich mache eine Platte mit dieser Zeile als Titel, gehe dann mit meinem Kumpel Marteria auf Tour – und plötzlich bekomme ich einen Anruf. Ich muss auf die Bühne und „Lang lebe der Tod“ singen, die Diagnose Leukämie meines Freundes im Kopf. Ich habe in dem Moment an alles gedacht, nur nicht daran, den Tod glorifizieren zu wollen.

Ist es oft so, dass dich Songzeilen einholen?

Songs verändern sich mit der Zeit. Manche werden besser, andere schlechter. Ich finde es total spannend, wie meine Werke mit mir mitwachsen. Es ist wie mit Fotos: Du guckst dir Bilder von früher an, und bei manchen Styles, die du trägst, denkst du dir: „Wow, das ist ja wieder modern! Witzig.“ Und bei anderen denkst du dir: „Oh mein Gott, das habe ich damals angezogen?“ Jahre nach der Entstehung siehst du manche Songs wie manche Bilder dann lieber im Schuhkarton als präsent im Raum.

An welche Songs denkst du, wenn du an Songs denkst, die mit der Zeit an Bedeutung gewonnen haben?

Es geht mir mit der gesamten „Lang lebe der Tod“-Platte so. Die habe ich 2017 stressig zu Ende gebracht, angelegt als dystopische Fiktion. Und dann hab ich mir die Songs zu Lockdown-Zeiten angehört und dachte mir: Das ist ja irre, wie aktuell die Platte ist! Vor allem „Morgellon“. Ich weiß noch, wie ich damals immer wieder gefragt wurde, warum ich einen Song über Verschwörungstheorien schreibe. Und dann kam Corona.

Corona hat auch viel Zeit zum Nachdenken mit sich gebracht. „Ich hab heute wieder dran gedacht, dass ich mir zu viel Gedanken mach“ ist eine Zeile des Titelsongs vom aktuellen Album. Sie sagt viel über dich aus, oder?

Auf jeden Fall. Ich neige dazu, Sachen zu überdenken. Ich kann mich von der Wahl der Hafermilch in einer Abwärtsspirale bis zum Weltuntergang runterdenken – und ich glaube, dass das viele, die mental mit ungesunden Konditionen ringen, gut nachvollziehen können. Ich bin bestimmt nicht der Einzige, der einen Nervenzusammenbruch kriegt, wenn er vorm Reisregal steht. Gott, wie viel Reis gibt es!

Das ist ja das Schöne an Musik. Dass sie Menschen verbindet und verschiedensten Menschen verschiedenstes geben kann.

Ich höre in den Entstehungsphasen meiner Alben ja auch viel alte Musik – Steely Dan, Nick Cave etc. – und liebe es, wie sie viel später, aus dem Kontext der Zeit gerissen, neue Bedeutung bekommt und neue Kreativität entfacht. 2021 sitzt da so'n Typ wie ich in seiner kleinen Wohnung, hört Nick Caves „Abattoir Blues“, um Erkenntnisse über sein Leben zu gewinnen und eine Platte schreiben zu können. Das ist doch ein toller Schaffensfluss. Und du selbst willst auch unbedingt ein Teil dieses Flusses sein. Ich wünsche mir sehr, dass da in 30 Jahren ein junger Künstler oder eine junge Künstlerin sitzt und Sachen von mir findet, aus denen dann wieder was Neues entsteht.

Bleiben wir bei dem, was bleibt: Wenn du drei Songs von dir auswählen könntest, die für die Ewigkeit bleiben – welche wären das?

Auf jeden Fall „Michael X“. Dann noch „Im Ascheregen“. Und mein persönlicher Favorit ist „20 qm“. Ja... die drei, glaube ich.

Du hast dich schnell entschieden – ich hab länger nachdenken müssen... Sag!

Auf jeden Fall „So perfekt“ und „Michael X“. Und für Song Nr. 3 auf der Ewigkeitsliste hat sich „Alles war schön und nichts tat weh“ beworben.

Es gibt ja viele casperbezogene Tätowierungen – aber es waren Wochen vor Album-Release schon hunderte mit diesem Zitat! Da denkst du dir dann schon: Vielleicht ist das einer dieser Songs, der im Lebenswerk eine zentrale Rolle haben wird rückblickend.

Da sind Tattoos, da ist Fan-Liebe – aber da sind auch die Schattenseiten des Ruhms. „Nimm meine Schuhe, lauf 'ne Meile darin“ heißt es in „Kein Held“ von 2008. Du siehst die Blasen am Fuß, siehst den Schmerz und die inneren Kämpfe des anderen nicht – doch statt Verstehenwollen sind da oft Hass und Missgunst. Prallen diese Kommentare an dir ab oder ist das doch viel, das trifft?

Ich hab's geschafft, mir über die Jahre eine relativ dicke Haut anzulegen. Und die brauchst du, denn bei Hasskommentaren wird oft ausgeklammert, dass da reale Menschen hinter dem Bildschirm sitzen mit realen Gefühlen. Ich lese trotzdem alles – weil es mich interessiert. Weil ich es wichtig finde, neben Lob auch Kritik an sich ran zu lassen, um am Boden der Tatsachen zu bleiben.

„ICH KANN MICH VON DER WAHL DER HAFERMILCH IN EINER ABWÄRTSSPIRALE BIS ZUM WELTUNTERGANG RUNTERDENKEN.“

Um von allem was runterzieht Abstand zu nehmen, geht dein Kumpel Marteria Angeln. Du sagst oft, dass du ihn um sein Hobby beneidest, aber das Angeln einfach nicht magst. Hast du inzwischen eine Alternative gefunden?

Ich weiß, dass es ein bisschen creepy klingt – aber ich will schon seit langem Taxidermie lernen. Tiere ausstopfen. Es findet sich nur niemand, der es mir zeigt. Statt Tiere ausstopfen, habe ich dann in der Pandemie viel gekocht – und gegärtnert.

Wilder Garten oder akkurater Rasenschnitt?

Sehr akkurater Rasenschnitt, dazu aber ein Kräutergarten, ein Gemüsebeet, Apfelbäume, Beerensträucher, Kartoffelpflanzen, ... ich war echt stolz, als ich in unseren Garten gegangen bin und zum ersten Mal alles für einen Salat ernten konnte. Das macht was mit einem.

Wie wär's ansonsten mit Malerei? Beim Song „Lass es Rosen für mich regnen“ hast du Lena Meyer-Landrut mit ins Boot geholt – eine Kombi, bei der ich sofort an die Sendung „Durch die Nacht“ denken musste. Du hast damals, 2012, eine herzige Katze gemalt – und Lena hatte nur Sticheleien übrig...

Lena stand zu der Zeit extrem unter Druck. Sie stand sehr jung in der Öffentlichkeit, es wurde nach dem ESC-Sieg sehr viel erwartet von ihr – und sie hatte, als wir drehten, einen schlechten Tag, wie ihn jeder mal hat. Nur waren halt Kameras auf uns gerichtet. Kurz nach dem Dreh

haben wir uns darüber unterhalten und alles war fein. Ich möchte auf jeden Fall eine Lanze für sie brechen: Sie musste so viel aushalten und ist trotz allem eine tolle Person heute wie damals.

Man muss ja auch erst lernen, im Strudel des Showgeschäfts auch mal „Stopp“ zu sagen.

Auf jeden Fall. Ich musste auch erst lernen, besser zu kommunizieren, was geht und was nicht. Wenn du neu im Geschäft bist, dann weißt du oft nicht, wo du deine Grenze ziehen darfst und taperst in manches rein, was nicht gut für dich ist. Du bist oft überarbeitet und übermüdet und machst trotzdem immer weiter. Heute weiß ich, wie wichtig Wochenenden sind.

Auch wenn vieles heller geworden ist – in „TNT“ sprichst du von einem schwarzen Loch in deinem Bauch, das die Sonne frisst.

Der Song ist entstanden, weil ich viele Freund:innen habe, denen ich oft erklären musste, wie's mir geht in meinen dunklen Phasen. Bis heute sind da oft Aufmunterungsversuche. Ich höre: „Der muss jetzt was Witziges erleben!“ Und ich denke mir: nee. Denn da ist dieses Loch. Es könnte die Sonne scheinen, wir könnten bei 40 Grad im Disney World Resort sein – und ich wäre trotzdem nicht glücklich in einem solchen Moment. Wobei der Versuch, mich aufzumuntern, natürlich lieb ist. Ich empfehle jedem die Serie „Kidding“ mit Jim Carrey – da schlüpft er in die Rolle eines Kinderfernsehmoderators, der in eine schwere Lebenskrise gerät. Ich hab mir oft gedacht: Genau so ist es.

Um etwas zu verstehen, braucht es manchmal Zeit – und die gibst du den Songs auf „Alles war schön und nichts tat weh“.

Ich freu mich über jeden, der sich die Zeit nimmt, das Album von vorne bis hinten zu hören. Und ja, ich weiß – was ich mache, ist nicht zeitgemäß. Lange Songs sind in diesen Tagen Luxus – und den habe ich meinen Fans zu verdanken. Dank ihnen kann ich meine Kunst so machen, wie ich will. Das ist das Größte für mich.

Nächster geplanter Termin in NRW: 25.3., FZW Dortmund – verschoben auf 16.5.

Zur Person

Casper (*1982) heißt bürgerlich Benjamin Griffey. Er lebte zunächst einen Monat lang in der Gemeinde Extertal in NRW, dann ging's in die USA zum Vater – ein US-Soldat, der in Deutschland stationiert gewesen war.

Die Ehe der Eltern scheiterte und seine Mutter zog mit Benjamin und seiner Schwester zurück nach Deutschland, als er elf war. Englischsprachig aufgewachsen konnte er damals kaum ein Wort Deutsch. Alles war fremd. Eine prägende Zeit. Seinen Spitznamen bekam Casper übrigens von seinem Vater: wegen seiner gespensterhellen Haut.



Milica Jovanovic mal ganz anders: Als Beelzebub in „Last Paradise Lost“ tritt sie in vielerlei Hinsicht aus ihrer Komfortzone.

Foto: Oliver Berg

„ICH SPIELE AUCH GERNE EINFACH FÜR MICH.“

DER TEUFEL TRÄGT KURZHAAR

Milica Jovanovic wird in Münster zu Beelzebub. Christopher Filipecki sprach mit der in Dülmen geborenen **MUSICALDARSTELLERIN** über Corona, Glück und Erwartungen.

Beelzebub ist im neuen Testament der oberste Teufel. In dem Stück „Last Paradise Lost“, das auf dem im 17. Jahrhundert veröffentlichten epischen Gedicht „Das verlorene Paradies“ von John Milton beruht und gegenwärtig im Theater Münster zu sehen ist, ist das dämonenartige Wesen eine zentrale Figur. Gespielt wird sie von Milica Jovanovic, eine der renommiertesten Musicaldarstellerinnen Deutschlands.

Wie fühlt sich 2022 bisher für dich an, Milica?

Gut! Entspannter als mein letztes Jahr. Ich bin vor 14 Monaten Mama geworden und hatte das Gefühl, ich müsste der Welt beweisen, dass ich trotzdem noch viel arbeiten kann. Das hat auch dank meiner Familie gut geklappt. Dennoch hatte ich in dem zweiten Halbjahr von 2021 sechs oder sieben Produktionen. „Last Paradise Lost“ in Münster war die letzte Premiere, und ich weiß gar nicht richtig, wie ich das hinbekommen habe. Zum Glück liebt meine Tochter es zu reisen. Nun habe ich mir versprochen, dass ich ein bisschen weniger machen werde und habe deswegen anstehende Sachen auch abgesagt oder gar nicht erst angenommen, um mehr Freiraum zu haben und wieder Inspiration zu tanken.

Trotzdem ist Corona noch allgegenwärtig. Ändert sich für euch als Ensemble etwas, wenn ihr nur Menschen mit Masken anschauen könnt?

Viele der Menschen werden auch dazu angehalten, nicht groß zu jubeln – und das fehlt dann schon oft. In manchen Theatern steht sogar, dass bitte nur applaudiert werden darf. In Münster darf gejubelt werden, worüber ich mich sehr freue. Ich spiele auch in Österreich, wo es zwi-



Für Milica Jovanovic ist das Ruhrgebiet immer Heimat.

Foto: Romana Maalouf

schenzeitlich mit 2G keine Maskenpflicht gab, und da muss ich zugeben, dass ich mich schon sicherer fühle, wenn das Publikum eine Maske trägt – auch wenn ich natürlich weiß, dass die Stimmung noch schöner wäre, wenn alles normal ablaufen könnte. Dennoch bin ich sehr dankbar, dass überhaupt gespielt werden kann und jedes Theater tolle Wege finden konnte. In Münster zum Beispiel spielen wir auch auf der Bühne mit Abstand zueinander.

Sortiere die folgenden vier Dinge in der Reihenfolge, wie sie für dich am wichtigsten sind: Rolle, Ensemble, Publikum, Theater beziehungsweise Ortschaft.

Das Wichtigste ist für mich die Rolle, dann das Ensemble, dann das Theater und zuletzt das Publikum. Die Rolle ist das, was ich erarbeite, worauf ich mich vorbereite. Da suche ich auch gerne

gezielt aus, und schaue, dass es stimmlich und schauspielerisch spannend ist. Wenn ich schon wüsste, dass Freund:innen im Ensemble sind, würde ich auch gern mitspielen – dann ist es eigentlich auch egal, wo ich bin und arbeite. Mit dem Publikum habe ich meist erst ganz am Ende zu tun, weil ich's während des Stücks gar nicht so mitbekomme. Ich liebe nämlich auch Proben, da ist gar kein Publikum im Saal und ich gebe trotzdem genau so viel. Ich spiele also auch gerne einfach für mich.

Dein aktuelles Stück „Last Paradise Lost“ ist eine Uraufführung und somit ein Stück, was es noch nie gab. Erlebst du sowas zum ersten Mal? Wie unterscheidet sich das Arbeiten zu Stücken, die du vorher schon sehen konntest?

Ich hatte das Glück, schon einige Male genau das machen zu dürfen, zum Beispiel in Wien bei „Schikaneder“, aber auch schon mit der Band Vanden Plas, die die Musik für „Last Paradise Lost“ geschrieben hat, bei einem früheren Stück namens „Christ 0“. Ich sage ganz bewusst „Glück“, weil ich dann von mir selbst total viel in die Rolle hineingeben darf, was immer ein Geschenk ist. Gerade bei solchen Stücken ist die Interaktion mit dem Publikum so spannend, weil niemand weiß, was einen erwartet. Alles ist neu. Ich als Künstlerin empfinde dann auch weniger Druck, weil keiner an mich spezielle Erwartungen hat. Das ist ganz anders, wenn ich eine Evita spiele und viele womöglich schon eine CD mit einer anderen Evita zuhause haben. Allerdings gab es vor wenigen Monaten von „Last Paradise Lost“ schon die Uraufführung in Kaiserslautern mit einer anderen Kollegin. Ich konnte jedoch trotzdem viel Eigenes daraus machen.

Wenn es keine Uraufführung ist, guckst du dir dann gerne vorher das Stück mit einer anderen Besetzung an oder meidest du das eher?

Wenn Leute etwas super machen, hole ich mir sehr gerne Inspiration. Gleichzeitig bleibe ich aber den Noten treu, wenn ich selbst daran arbeite, und schaue, was die Autor:innen und Komponist:innen wollten. Ich würde mir aber nicht einen Tag vor der Premiere eine andere Besetzung angucken. Eher bei den Proben, wenn ich eine Frage habe und sehen möchte, wie andere die Situation gelöst haben.

„Last Paradise Lost“ ist eine Rockoper und somit ein recht extremer Gegensatz zu „Evita“, „Rebecca“, „Les Misérables“ oder anderen klassischen Musicals. Wo fühlst du dich eher zu Hause?

Klassisches Musical ist definitiv mehr meins. Ich merke schon nach einer Aufführung der Rockoper, dass meine Stimme einen Tag Pause braucht. Ich versuche, dem Genre gerecht zu werden und klinge trotz Anstrengung trotzdem nicht so, wie in meinen Ohren der perfekte Reibisen-Rocksound klingen sollte. Der andere Stil liegt mir einfach mehr. Ein spannender Ausflug ist es aber dennoch. Die Leute kennen mich in solchen Rollen auch nicht.

Wie würdest du das Stück und deine Rolle beschreiben?

Es geht um den Fall des Paradieses und die Vertreibung von Adam und Eva. Das Stück basiert auf diesem langen Gedichtwerk, der Autor hat sich davon aber ein bisschen gelöst und es stattdessen in ein neueres Englisch – wir singen auf Englisch – verpackt. Das Stück ist durch komponiert und es gibt kaum gesprochenen Text. Meine Partie ist Beelzebub, ein geschlechtsneutrales Wesen, auch wenn der Look eher weiblich gelesen wird. Ich bin der General des Teufels und möchte eigentlich selbst an die Macht und habe auch die Idee, wie die Apfelverführung klappen kann. An dem Werk finde ich die Geschichte gar nicht am spannendsten, sondern mehr den heutigen Kontext. Wir tragen zum Beispiel am Anfang FFP2-Masken, sind getrennt voneinander, jeder ist für sich – und daraus entwickeln sich die Figuren. Die Message ist super, weil es darum geht, dass Gott uns die Möglichkeit gegeben hat, frei zu denken und zu entscheiden.

Wie betrachtest du die Musicalwelt in Deutschland? Findest du, es gibt genug Anerkennung?

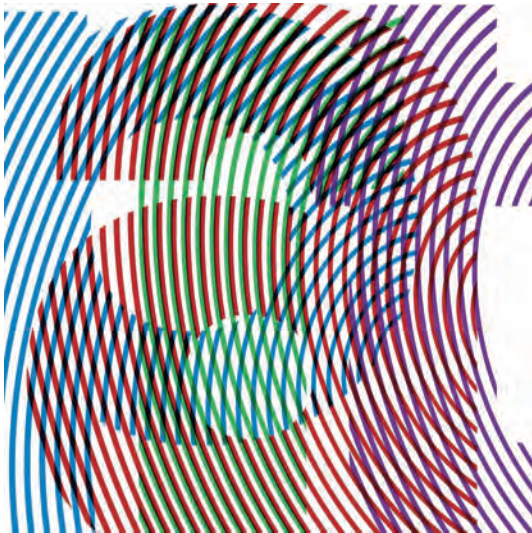
Ich denke, da kann zwischen den Sparten noch mehr Frieden herrschen. Es gibt immer die Unterscheidung zwischen ernster Musik und Unterhaltungsmusik. Wir beim Musical fallen unter Unterhaltung. Da finde ich es in Amerika schöner, dass die meisten Opernsänger:innen auch Musical singen können und umgekehrt, was man schon im Studium lernt. Da würde ich mir

etwas mehr Anerkennung wünschen, weil es genauso kunstvoll sein kann, auch wenn es „unterhaltsamer“ klingt. Ansonsten habe ich aber auch den Eindruck, dass das Musical mehr in die Stadttheater kommt, wo es geldtechnisch auch subventioniert wird. Da es das publikumsreichste Genre ist, sehe ich dort in Zukunft auch noch mehr Musicals und dafür weniger Oper. Das halte ich passend zur heutigen Zeit. Vielleicht schaffen es dann auch Stücke dorthin, die in der Kunst Relevanz haben, aber vielleicht nicht das größte Publikum erwarten.

Du bist in Dülmen geboren und wohnst in Recklinghausen. Hat das Ruhrgebiet ein Heimatgefühl für dich?

Ich pendle zwischen Wien und Recklinghausen. Recklinghausen ist meine Heimat. Da steht mein Elternhaus, da bin ich groß geworden. Der Blick aus meinem Kinderzimmer auf ein Feld ist so schön, auch wenn ich die Autobahn höre, aber die hört man eh überall im Ruhrgebiet. Meine Schulfreundinnen und meine beste Freundin sind da, meine Schwestern leben ebenfalls in Nordrhein-Westfalen. Es tut gut, da zu sein. Ich finde die Menschen im Ruhrgebiet auch einfach bodenständig und ehrlich.

Milica Jovanovic in „Last Paradise Lost“ im Theater Münster: 12.3., 25.3., weitere Termine im April



Wukan – Apart

Menschen nah oder fern zu sein, spielt seit Corona nochmal eine ganz andere Rolle. Wukan aus Köln haben ihre kürzlich erschienene EP „Apart“ getauft, um genau diese Distanz, die sowohl rein körperlich aber eben auch geistig vorhanden sein kann und einem mal guttut oder auch einen ganz schön aus der Bahn wirft. „Apart“ ist atmosphärisch, groovy, sehr musikalisch und klingt unglaublich international. Fans von deutschen Indie-Acts wie Malky oder den britischen Alternative-Pop-Rockern von Alt-J sollten dringend Reinhören. Simons Stimme besitzt einen Hauch Chris Martin. Anspieltipp: Das treibende „Tundra“.



Still Talk – A Short Collection Of Songs About How Easily I'm Distracted

Inspirationsquelle: Jimmy Eat World. Passt. Zwar sorgt die Stimme von Tanja Kühner auch für Avril Lavigne- oder Paramore-Flashbacks, aber das ist ja nicht verkehrt. Die sieben Songs versprühen gute Laune mit Nachdenknote, verpackt in treibendem Pop-Indie-Punk mit Ohrwurm-potenzial. Das ist Oldschool und gleichzeitig thematisch ziemlich im Jetzt. Hier geht's nämlich um aktuelle Themen wie ein stabiles Selbstwertgefühl, zwischenmenschliche Enttäuschungen und emotionale Abhängigkeit.



Eiskristall – Ís

16 Jahre ist man eine Band – und erst jetzt kommt das erste Album. Eiskristall aus Bochum wurde 2006 von Sängerin La Sonnambula gegründet und existiert seit 2019 als Duo. Der Longplayer „Ís“ umfasst sechs Titel, die Fans schon von einer 2011 erschienenen EP kennen, jedoch für die LP neu aufgenommen wurden. Die sechs anderen Songs sind erstmalige Studioaufnahmen. Musikalisch wagt sich die Ruhrgebiets-Gruppe auf Nightwish-Pfade. La Sonnambula geht gekonnt in klassische Sopranhöhen, aber auch in erzählende Tiefen. Gothic-Rock und Metal-Fans, die poetisch-malerischen Welten gegenüber offen sind, dürfen Reinhören.

KINOPROGRAMM

ab 3.3.



Vor dem Aus

Der aus Korea stammende Antonio (Justin Chon, Foto r.) war drei Jahre alt, als er von einem Paar aus den USA adoptiert wurde. Er wuchs in New Orleans auf, heiratete die Liebe seines Lebens, Kathy (Alicia Vikander Foto l.), mit der er ein Kind erwartet, und gibt sein Bestes, ein guter Stiefvater für Jessie (Sydney Kowalske), Kathys Tochter, zu sein. Als er Ärger mit dem Gesetz bekommt, droht ihm die Abschiebung, da er nie offiziell eingebürgert wurde.

R: Justin Chon, **D:** Justin Chon, Alicia Vikander, Mark O'Brien, Emory Cohen mb



ab 3.3.



„The Batman“, Comic-Action, FSK: o.A., ab 3.3.

Foto: Warner Bros.

Rückkehr der Feldermaus

Als rächender Superheld Batman kämpft Milliardär Bruce Wayne (Robert Pattinson, Foto) in seiner Heimatstadt Gotham City seit zwei Jahren für eine bessere Welt. Gotham ist von einem korrupten Netzwerk zerfressen, in das nahezu alle Beamten und die Eliten der Stadt involviert sind. Als ein mysteriöser Killer diese ins Visier nimmt, sind Batman und seine Ermittler-Skills gefragt.

R: Matt Reeves, **D:** Robert Pattinson, Zoë Kravitz, Colin Farrell

ab 17.3.



„Downton Abbey 2: Eine neue Ära“, Historiendrama, FSK: ab 12 J., ab 17.3.

Foto: Universal Pictures

Zeit für etwas Neues

Einige Zeit nach dem königlichen Besuch von King George und Queen Mary auf Lord Granthams Anwesen sind die Crawleys wie auch ihre bunte Dienerschaft erneut in Aufruhr, als eine Filmproduktion auf dem Anwesen für reichlich Unruhe sorgt und zusätzlich eine große Reise an die Côte d'Azur ansteht. Die anbrechende neue Ära hält so einige Überraschungen bereit.

R: Simon Curtis, **D:** Hugh Bonneville, Laura Carmichael, Jim Carter

ab 24.3.



Foto: Paramount

„The Lost City – Das Geheimnis der verlorenen Stadt“, Komödie, FSK: ab 12 J., ab 24.3.

ab 31.3.



Foto: Prokino

„Das Ereignis“, Drama, FSK: o.A., ab 31.3.

Verloren im Dschungel

Die Autorin Loretta Sage (Sandra Bullock, Foto r.) verdient ihr Geld, in dem sie sich Romane über exotische Orte ausdenkt. In den Stories geht es um den attraktiven Dash, der auf den Romancovern von Model Alan (Channing Tatum, Foto l.) verkörpert wird. Als Loretta von dem exzentrischen Milliardär Fairfax (Daniel Radcliffe) entführt wird, werden die Ideen der Autorin plötzlich ganz real.

R: Aaron Nee, Adam Nee, D: Sandra Bullock, Channing Tatum

Ein selbstbestimmtes Leben

Im Frankreich der frühen 60er-Jahre wird die vielversprechende Studentin Anne (Anamaria Vartolomei, Foto) unerwartet schwanger und entscheidet sich für eine Abtreibung, da sie zu allem bereit ist, um über ihren Körper und ihre Zukunft zu bestimmen. Sie begibt sich allein auf einen Wettlauf gegen die Zeit und widersetzt sich dem Gesetz, während ihr Bauch immer runder wird.

R: Audrey Diwan, D: Anamaria Vartolomei, Luàna Bajrami

coolinarisch

Der Gastro-Newsletter von coolibri und RUHRGEBIET GEHT AUS!



Aktuelles Gastro-Geflüster
frisch ins digitale Postfach!

Kostenlos unter
coolibri.de/newsletter/coolinarisch





Preiswürdig: „Das neue Leben“ am Bochumer Schauspielhaus.

Foto: Jörg Brüggemann / Ostkreuz

THEATERVORSCHAU MÄRZ

Ariane Schön stellt **SPANNENDE WERKE** mit Blutsaugern, starken Frauen und Familienwahn vor.

Für Liebhaber:innen des modernen Zirkus gibt's „Bohemia“ des Cirque Bouffon mit einer Jubiläumsshow zum 15-jährigen Jubiläum. Wie jedes Jahr errichten sie ihr Theaterzelt auf dem Vorplatz des MiR und begeistern ihr altersgemischtes Publikum mit Körperbeherrschung, Magie, Humor und Live-Musik – melancholische Geigenklänge treffen auf tanzbare Akkordeonrhythmen; Start am 9.3.! Die Psychologie der Figuren steht im „Don Carlo“ am Aalto-Theater Essen im Vordergrund. Giuseppe Verdis Meisterwerk inszeniert der international erfolgreiche Kanadier Robert Carsen mit Gaston Rivero in der Titelrolle (ab 12.3.). Im Schauspiel gibt's den Bestseller „Extrem laut und unglaublich nah“ nach Jonathan Safran Foer (ab 4.3.) in einer Fassung für sechs Schauspieler.



Nach „Tristan und Isolde“ folgt das Theater Hagen abermals den Spuren des heiligen Grals mit einer Fassung des „Parsifal“. Wagners Werk ist voller religiöser Symbolik, die sich szenisch-musikalisch ganz besonders zwischen Parsifal, dem Suchenden, und Amfortas, dem Leidenden, entfaltet. Nilufar K. Münzing gibt ihr Regiedebüt in Hagen, los geht's am 20.3. um 15 Uhr. Mit Sagenhelden hat die Femme Fatale des Operngenres „Carmen“ wenig zu tun, trotzdem fasziniert George Bizets Vierakter heute noch genauso wie zu Zeiten der Uraufführung 1875. Unzählige In-

terpretationen gibt es von der berühmten Titelfigur, ihre radikale Selbstbestimmung löst unheilvolle Männerfantasien aus. Und so nimmt Carmens Schicksal auch am Gelsenkirchener Musiktheater kein gutes Ende (Premiere: 6.3.).



Nebulös wird's in Dortmund: Die Pest, ein unheimliches Schloss, ein berühmter Blutsauger – aus diesen Zutaten besteht Wilhelm Murnaus Stummfilmklassiker „Nosferatu“ von 1922. Inspiration für Autorin Sivan Ben Yishai, die ein alptraumhaftes drei-Personen-Kammerspiel für die Bühne entworfen hat. Zwei Frauen und ein Mann machen in „Die Tonight, Live Forever oder Das Prinzip Nosferatu“ sonderbare Erfahrungen in einer düsteren Zwischenwelt (Premiere: 10.3.). Den Sprung in die Alltagsrealität wagt Schauspiel-Intendantin Julia Wissert, sie widmet sich ab dem 19.3. einem Text von Kathrin Röggla über das Elterndasein. In „Kinderkriegen 4.0“ erscheint die ganze Welt als Kindergeburtstag – wahnwitzig und skurril. Elternsein wird zum „Mittelschichtsabenteuer der Gegenwart“. Und nichts wird dem Zufall überlassen, für alles gibt es Experten, Fachbücher und Psychogruppen. Die Rolle der Mutter – zwischen sozialem Druck und Selbstoptimierung – wird vom Oberhausener Schauspiel-Ensemble in eine Choreografie überführt.



Reut Shemesh beleuchtet die Veränderungen durch das Muttersein, ihre Stilisierung zur Heiligen bis zur Verteufelung als Rabenmutter in „Bad Mothers“ ab dem 18.3. Auch am Theater an der Ruhr kommt das Konzept von Familie, Elternschaft und Erziehung auf den Prüfstand. Dort gibt der Roman „Vom Licht“ von Anselm Neft den Anlass zur Beziehungsanalyse. Adam und Manda wachsen vollkommen abgeschottet von der Außenwelt bei ihren Pflegeeltern auf. Überzeugt von den religiösen Verheißungen im Jenseits, erscheint die Welt als ein böser Ort. Den Prosatext über radikale Ansichten bringt die Gruppe Anagoor ab 19.3. zur Uraufführung.



Überregionale Beachtung findet „Das neue Leben – where do we go from here“ von Christopher Rüping am Schauspielhaus Bochum. Als eine von zehn Produktionen ist das Werk beim diesjährigen Theatertreffen der Berliner Festspiele zu sehen, denn laut Jury ist ein „mutiger, überraschender, schauspielerisch wie musikalisch virtuoser Abend“ gelungen. Glückwunsch! Experiment und Abenteuer verspricht die Performance „Headroom“ vom Theater Rotterdam in einer Bochumer Adaption. Am Anfang steht ein rätselhafter Mord; es entspinnt sich eine musikalisch-hypnotische Reise ins Unterbewusste mit artistischen Einlagen in einer magischen Atmosphäre (ab 12.3.).



Das Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen.

GLAMROCK VOM FEINSTEN

Standing Ovationen für „**HEDWIG AND THE ANGRY INCH**“
im Musiktheater im Revier in Gelsenkirchen.

Dragqueen Hedwig ließ die Gelsenkirchener Bühne erbeben – das erfolgreiche Off-Broadway-Stück „Hedwig and The Angry Inch“ (John Cameron Mitchell, Stephen Trask)

berührt und begeistert. Kraftvoll, einfühlsam und ehrlich verkörpert der erfahrene Musicaldarsteller Alex Melcher die Rolle der Hedwig alias Hansel. Doch zunächst springt das Bühnenbild ins Auge: „Der Bruderkuss“ zeigt Erich Honecker und Leonid Breschnew in inniger Umarmung, der Untertitel „Mein Gott. Hilf mir. Diese tödliche Liebe zu überleben“ wird zur Metapher für Hedwigs Schicksal. Die vierköpfige Band „The Angry Inch“ trägt Rockeroutfit und startet mit dem druckvollen Song „Tear Me Down“.

„Auf der falschen Seite der Mauer“

Hedwig lässt uns wissen, dass sie auf Tournee ist, die Musik verknüpft sich mit ihrer Lebensgeschichte: In Ostberlin in beengten Verhältnissen „auf der falschen Seite der Mauer“ als Hansel

aufgewachsen, sucht sie nach Anerkennung und Freiheit. Der emotionale Song „Origin of Love“ bezieht sich auf Platons Mythos vom Ursprung der Menschen mit den drei (!) Geschlechtern, die gewaltsam getrennt wurden und als Mangelwesen ihre verlorene Einheit suchen. Ein Liebeskonzept, das selten glücklich macht: Der androgyne Hansel nimmt aus Liebe zu einem amerikanischen Soldaten eine Geschlechtsumwandlung vor, aber die Operation geht schief.

Wie im folgenden Titel „The Angry Inch“ besungen, bleibt ein körperliches Mahnmal zurück. Die Beziehung scheitert, genauso, wie die nächste zum Desaster wird. Hinfallen und wieder aufstehen, Hedwig singt „I put on some make-up“, die Band animiert zum Mitsingen. Ihre Identitätssuche wird zum Lebensthema, die vielen Kostümwechsel wirken wie Häutungen. Im Punksong „Exquisite Corpse“ entlädt sich Hedwigs Wut. Mit auf der Bühne steht ihr Begleiter Yitzhak, dargestellt von Nina Janke als grummeliger Barträger in Lederkluft. Sie begeistert mit ihrer glasklaren, hohen Stimme. Der Wunsch nach Einheit kann nur in Selbstliebe gelöst werden und so heißt es am Ende „And your're shining like the brightest star“ – Standing Ovation, dieser Abend hat Kultpotenzial. A5

Hedwig and The Angry Inch:
5., 6., 19., 20.3.,
Musiktheater im Revier, Gelsenkirchen

Hedwig kämpft sich durchs Leben.
Foto: Sascha Hinkel



Ida Gerhardt: Porträt Karl Ernst Osthaus, 1903, Öl auf Leinwand, 110 x 76,5 cm, Osthaus Museum, Hagen

Foto: Achim Kukulek, Düsseldorf

ZURÜCK ZUM URSPRUNG

Das **MUSEUM FOLKWANG** startet mit der beeindruckenden Schau „Renoir, Monet, Gauguin – Bilder einer fließenden Welt“ ins Jubiläumsjahr. Stefanie Roenneke gibt Einblicke.

Das Museum Folkwang startet mit der aufwendigen wie beeindruckenden Schau „Renoir, Monet, Gauguin – Bilder einer fließenden Welt“ ins Jubiläumsjahr. Damit wird auch auf den Beginn der Sammlung und des Museums zurückgeblickt.

Der eine sitzt nonchalant und Pfeife rauchend auf einem Sessel. Im Hintergrund blühende Pflanzen, die für Prosperität stehen. Der andere hält, stehend an einen Tisch gelehnt, noch einem Stift in der Hand – als hätte er just noch einen Gedanken zu Papier gebracht. Er ist umgeben von Büchern, vor ihm ist außerdem eine

griechische Vase platziert. Die Selbstinszenierungen der Kunstsammler Kojiro Matsukata (1866-1950) und Karl Ernst Osthaus (1874-1921) könnten unterschiedlicher kaum sein.

Das gilt auch für ihre Lebenswege, die sich nie überschneiden: Kojiro Matsukata, ein vermögender Schiffsbauunternehmer aus Japan und der bürgerliche Karl Ernst Osthaus, der aus der kleinen Industriestadt Hagen stammend, erst durch ein Erbe der Großeltern zu finanzieller Unabhängigkeit gelang. Sie eint jedoch nicht nur das industrielle Umfeld, sondern auch eine große Leidenschaft für die Kunst der französischen Moderne. Beide pflegten den Kontakt zu Künst-

ler:innen in ihren Ateliers, verkehrten mit den gleichen Kunsthändler:innen und interessierten sich für die Herkunftskulturen des jeweils anderen. Dieses Engagement ließ bedeutende Kunstsammlungen entstehen, die bildende Kunst und Kunstgewerbe umfasste, wie auch westliche und östliche Kunst. Darüber hinaus strebten beide danach, ihre gattungsübergreifenden Sammlungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Für Osthaus war damit der Anspruch einer „Zurückführung der Kunst ins Leben“ verbunden und Kojiro Matsukata verstand einen Museumsbau als einen Ort der ganzheitlichen, ästhetischen Erkundung. In der Ausstellung „Renoir,

Monet, Gauguin – Bilder einer fließenden Welt“ treten die beiden Sammlungen nun in einen Dialog. Mit vierzig Werken aus dem National Museum of Western Art in Tokio, rund fünfzig Arbeiten aus der Folkwang-Sammlung und weiteren Leihgaben aus renommierten öffentlichen Sammlungen ermöglicht die Ausstellung, die Ursprungs-Sammlungen von Kojiro Matsukata und Karl Ernst Osthaus in Essen erlebbar zu machen. Neben den titelgebenden Künstlern werden unter anderem Gemälde von Paul Cézanne, Gustave Courbet und Charles-François Daubigny gezeigt. Außerdem treffen Arbeiten von Paul Gauguin auf Hauptwerke seines Zeitgenossen Vincent van Gogh. Ein Raum ist Auguste Rodins beeindruckendem Lebenswerk „Das Höllentor“ gewidmet. Im Sinne der Sammler, die sich ihrer Gegenwart verschrieben haben, nehmen auch drei zeitgenössische Arbeiten Bezug zu den historischen Werken – darunter eine raumfüllende Installation der japanischen Künstlerin Chiharu Shiota und zwei Arbeiten der Künstlerin Tabaimo. Mit dem Verweis auf die Ursprungs-Sammlungen wird deutlich, dass die Ausstellung nicht nur Kunst- und Gattungs-, sondern auch Sammlungsgeschichte zeigt. Denn das 20. Jahrhundert mit seinen Katastrophen und radikalen Umwälzungen spiegelt sich auch in diesen wieder. Osthaus musste zum Beispiel nach dem Ersten Weltkrieg eine Reihe (spät-)impressionistischer Gemälde versteigern. Er starb zudem früh im Jahr 1921 und seine Sammlung ging von Hagen nach Essen. In den 1930er Jahren entzogen die Nationalsozialisten dem Museum einen großen Teil der Werke. Im Falle Matsukata beeinflussten ebenfalls persönliche wie weltpolitische Entwicklungen den Sammlungsbestand. Beispielhaft kann dafür Paul Signacs „Der Hafen von Saint-Tropez“ stehen, das sich ehemals in der Sammlung des Museum Folkwang befand und heute Teil des National Museum of Western Art in Tokio ist. Dass das 1901/02 entstandene, fragile Werk noch einmal auf Reise gegangen sei und jetzt in Essen zu bestaunen ist, sei ein großes Glück, wie Peter Gorschlüter, Direktor des Museum Folkwang, betonte.

Renoir, Monet, Gauguin – Bilder einer fließenden Welt: bis 15. Mai 2022, Museum Folkwang; .museum-folkwang.de



Foto: Museum Folkwang, Sebastian Drögen

Weitere Highlights:

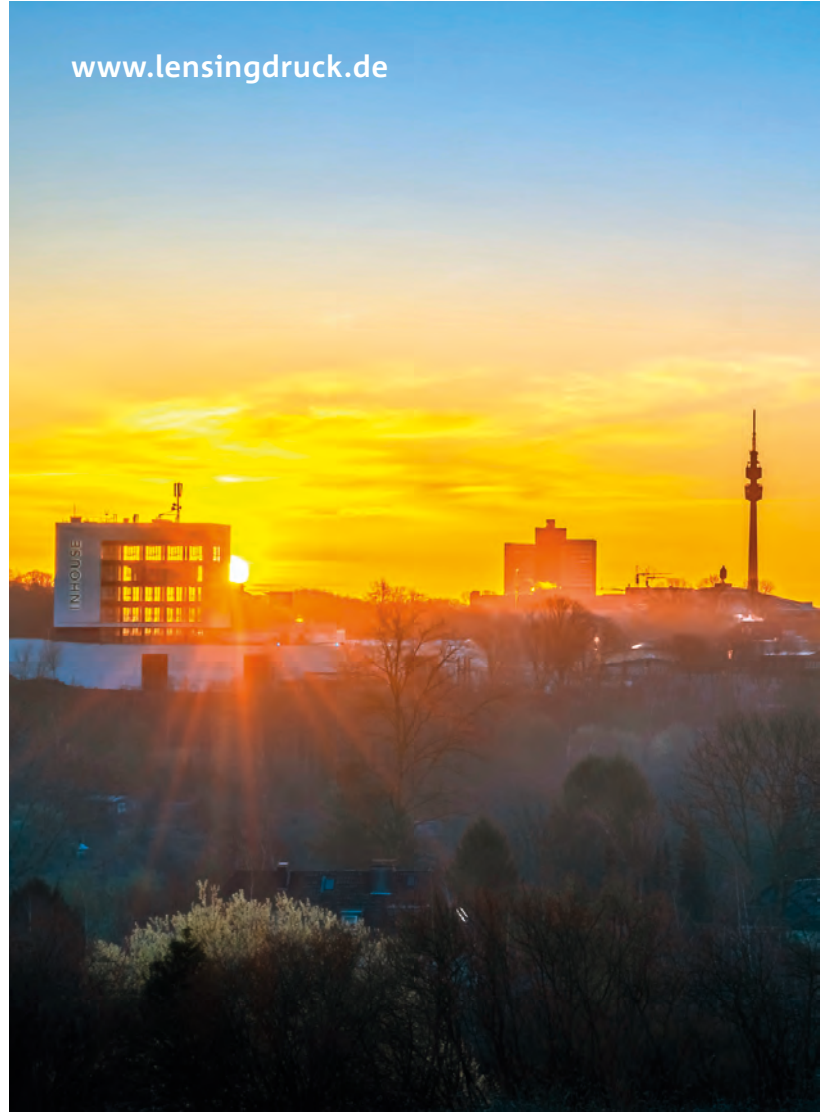
Vom französischen Impressionismus zur deutschen Kunstströmung: Eine rund 120 Gemälde umfassende Ausstellung präsentiert ausgewählte Werke Max Liebermanns neben denen seiner Malerkolleg:innen aus verschiedenen europäischen Kunstzentren. Die Werkauswahl soll zeigen, wie sich die Künstler:innen dieser Epoche über die Grenzen hinweg ausgetauscht und beeinflusst haben.

„Ich. Max Liebermann. Ein europäischer Künstler“: bis 8.5., Kunstpalast, Düsseldorf; kunstpalast.de

Das Ausstellungsprojekt „ReferenzRäume“ bietet einen retrospektiven Querschnitt durch Mischa Kuballs Werk der letzten drei Jahrzehnte. Eine Reihe von ebenso faszinierenden wie konzeptuell versierten Lichtinstallationen wird ergänzt durch die Präsentation grundlegender Projekte für den öffentlichen Raum. Zudem werden Werke gezeigt, in denen sich Mischa Kuball mit den Grundlagen der Moderne auseinandersetzt, sowie die große multimediale Arbeit New Pott, in der der Künstler von den Menschen im heutigen, von Migration geprägten Ruhrgebiet erzählt.

Mischa Kuball – ReferenzRäume: bis 24. April, Museum Morsbroich; museum-morsbroich.de

www.lensingdruck.de



DIE BLAUE IDEE

Wir sind von hier – und immer für Sie da!
Wir denken mit, was Sie glücklich und erfolgreich macht. Über den gesamten Prozess!
Wir stellen uns auf Sie ein – analog und natürlich auch digital. Beraten Sie sozusagen in High Definition, damit Sie jederzeit wissen, was wir tun. Von hier gehen Ihre Projekte hinaus in die ganze Welt, gedruckt, konfektioniert und perfekt kalkuliert.
Und Sie? Können sich auf alles verlassen und entspannen.

Das nennen wir: die blaue Idee.

 **LENSINGDRUCK**



Gerado de Rosa und Raimondo Buccolo

Rio Dortmund

Das Rio Dortmund trägt den Untertitel Il Piccolo Churrasco, was schon ein wenig das Programm verrät. Hier trifft italienische Küche auf brasilianische Grilltradition.

Foto: Silke Albrecht

GASTRO-NEWS

Bochum

Am August-Bebel-Platz in Wattenscheid brachte Corona das Aus für eine Institution. Im November 2021 war nach Jahrzehnten Schluss im Café Spanier. Seit dem 4. Januar empfängt Diana Fleck im Café Bistro Kleine Auszeit Gäste im gemütlichen Ambiente am zentralen Wattenscheider Ort.

Dortmund

Das Rio Dortmund trägt den Untertitel Il Piccolo Churrasco, was schon ein wenig das Programm verrät. Hier trifft italienische Küche auf brasilianische Grilltradition. Der in Chile gebürtige italienische Langzeit-Wahl-Dortmunder Raimondo Buccolo und Partner Gerado de Rosa, beide lange schon als Multi-Gastronomen in Dortmund tätig, setzen auf die Mixtur aus All-You-Can-Eat Fleischspießen südamerikanischer Couleur und italienischem Büffet mit eingestreuten Kleinigkeiten aus der brasilianischen und der hiesigen Küche.

Suliko ist georgisch für Seele, ein Unisex-Vorname, ein berühmtes Liebesgedicht und eine noch berühmtere Vertonung dessen. Grand Suliko ist nun auch der Name eines Restaurants in Dortmund, das in der Gutenbergstraße 18 fortan die Taverna.ru ablösen wird.

Ein Kreativschub ist mal wieder vom Phoenix-West-Gelände zu vermelden: Pascal Sürig kocht jetzt im West Bistro von Dienstag bis Freitag im schicken kleinen Ableger des Restaurants Hoesch eine vegane und Veggie-Karte im Gourmet-Restaurant-Stil. Nur an Wochenenden bleibt er hier bei seinem (unbedingt zu reservierenden) Spektakel-Menü. Das West Bistro ist als Pop-Up-Restaurant für Sürig und sein Team gedacht, ehe sie am Phoenix-See ab Frühsommer ein Gourmet-Restaurant-Konzept starten. Die Wirtschaftsförderung Dortmund lobt erneut

den bundesweit einzigartigen Gastro-Gründungswettbewerb „Geschmackstalente“ aus. Gesucht werden Menschen, die das gastronomische Angebot in Dortmund bereichern möchten. Spannende Trainings und individuelles Coaching begleiten die Teams auf dem Weg zum Gastroprofi. Zum Abschluss des Wettbewerbs winken den besten zehn Teams Preisgelder im Gesamtwert von mehr als 80.000 Euro! Mehr Infos unter www.geschmackstalente.de

Einen tollen Neuzugang erwartet das Klinikviertel. In eine bisherige Pizzeria in der Amalienstraße zieht eine Burrito-Bude. Michael „Matu“ Matuszak, Kai Theißen und Thomas Richter erspielen sich zunächst unter dem Namen Matus Burritos eine Fangemeinde mit ihrem Food-Truck, dann kamen feste Läden in Oberhausen und am Duisburger Ludgeriplatz dazu. Noch wird hier direkt hinter dem Bergmann-Kiosk gewerkelt.

Orhan Segmen nennt sein Ganztageskonzept an der Kleppingstraße 2 Glorious. Das Ambiente ist elegant und stylisch, auf der Karte wird jeder fündig. Frühstück, Snacks, Pizza, Pasta, Burger, Schnitzel, Kaffee & Kuchen für jede Gelegenheit.

Duisburg

Das Webster Brauhaus am Dellplatz wurde 1992 eröffnet und feierte kürzlich den 30. Geburtstag. Das ehemalige Kolpinghaus hat 200 Sitzplätze an Holztischen und Theke. Herzlichen Glückwunsch!

Nach dem furiosen Take-Off in Dortmund wurden 30 Seconds To Napoli Restaurants in Leipzig, Essen und Berlin eröffnet, jeweils in Top-Lagen. Und eine solche beziehen sie auch in Duisburg. Auf 400 Quadratmetern, mit viel Glas umrandet, wird der Pizzaofen voraussichtlich ab Juli nicht mehr ausgehen. Standort ist der imposante Neu-

bau Mercator One am Portsmouthplatz zwischen Königstraße, neuer Mercatorstraße und Hauptbahnhof.

Essen

Es gibt ein Sprichwort: „Alle Welt liebt chinesisches Essen, alle Chinesen lieben uigurisches Essen.“ Eine besondere Länderküche hat Essen verlassen. Das uigurische Restaurant Yurt an der Altenessener Str. 499 ist leider seit ein paar Wochen „dauerhaft geschlossen“. Hier gibt es jetzt die Pizzeria & Trattoria Giorgio.

Früher gab es an der Gladbecker Straße in Altenessen ein großes chinesisches Büffet. Jetzt hat das türkische Restaurant Nevizade eröffnet, das gut 200 Gäste fasst und gehobene türkische Grillküche jenseits von Döner anbietet.

Das ging schnell im ehemaligen Tatort an der Rü (Rüttenscheider Straße 182). Natascha Pierazzi will sich im Pazza Italian Kitchen von den anderen „Italienern“ abheben, indem sie einen Schwerpunkt auf die sardische Küche legt.

Dzenan Karalic steht hinter dem Café Emilia (Rü 239, zuletzt Buon Caffé). Es gibt spanisch inspiriertes Frühstück und auch Kaffee & Kuchen.

In den letzten 37 Jahren hat Familie Begic das Restaurant Drago betrieben, vornehmlich als „Zornige Ameise“ bekannt. Jetzt haben die Begics aufgegeben. Die Familie konzentriert sich nun auf ihr Mülheimer Haus.

Gelsenkirchen

Über Jahre war Davide Sarra in Gelsenkirchen eine Institution für gehobene italienische Küche. Insbesondere mit den Ristorante Brunello, einst auch mit Partner Francesco Risoli, feierte er Erfolge. Nun hat der große Gastgeber das Brunello, das zuletzt an der Marktstraße 2-4 in Erle seine vielen Stammgäste empfing, abgeschlossen. tt

IM GEISTE DER KULINARISCHEN ZUKUNFT

Innerhalb von knapp sechs Wochen eröffneten in den Essener Stadtteilen Kettwig und Werden **ZWEI BAHNBRECHENDE RESTAURANTS**. Tom Thelen hat sich umgeschaut.



Saibling in Kettner's Kamota in Essen-Werden
Foto: GastroBild

Sie ist offizielle Genussbotschafterin des Landes NRW, hat 2009 im Nero und 2017 im Laurushaus den Michelin-Stern erkocht. Beide Restaurants residierten im noblen Kettwiger Schlosshotel Huguenpoet, dessen kulinarischen Kurs Erika Bergheim seit 1997 maßgeblich bestimmt hatte. Doch dann kam Corona. Zwangspause ist nicht ihr Ding, und so entstand am anderen Ende Essen-Kettwigs die historische Gastronomie Pierburg ganz nach dem Gusto der zukünftigen Küchenchefin. Herausgekommen ist ein großes Gasthaus, warm beleuchtet, edel eingerichtet, man könnte an eine ganz moderne Brasserie in Paris oder Brüssel denken, eine Großstadtgastonomie auf der grünen Wiese.

„100 Prozent“

Auf die Frage, wie viel DNA in Sachen Personal aus dem Huguenpoet stammen, antwortet Erika Bergheim „100 Prozent“. Entsprechend hochklassig der Service, Sommelier David Wortmann etwa kann die Traube Tonbach in seiner Arbeitsbiografie vermelden. Wein, Champagner, überhaupt Getränke: handverlesen. Die Karte verzeichnet einerseits gehobene Gasthausklassiker, darunter etwa ein „Graupenrisotto mit Wintertrüffel aus dem Perigord und Artischocken“ oder auch ihren recht berühmten „Kalbsrücken vom baskischen Blonde d'Aquitaine mit Morchelrahmsauce, Petersilie, geröstetem Broccoli, Brandteigkartoffeln“. Darüber hinaus

bietet sie aber auch ein noch edleres Degustationsmenü „Selection E.B.“ an. Darin begeistert etwa ein Hauptgang „Challans Ente mit Ananas, Macadamia, Leber, Brioche und Chilopfeffer“ mit einem 2015 Sgarzon Teroldego von Foradori. In Werden geht es noch etwas toller und tollkühner zu. Jürgen Kettners gut 40 Plätze großes Restaurant ist allerdings bis Ende März ausgebucht. Er versteht sich als kulinarischer Botschafter der Steiermark. Die Reise in die Gourmetküche begann für den österreichischen Metzgerssohn gleichwohl in Essen. In Kettwig trat er seine Ausbildung in der legendären Residence von Bert-

hold Bühler an. Im dortigen 2-Sterne-Tempel lernte er so viel, dass er fortan von Erfolg zu Erfolg eilte, bis hin zum Restaurant mit dem TV- und Sternekoch Robin Pietsch in Wernigerode, welches 2020 einen Michelin-Stern ergatterte.

Kettner, dann doch wieder seit Ende 2020 zurück in Essen, verwirklicht nun ein nicht alltägliches avantgardistisches Konzept: Seine Gourmetküche verbindet die Aromenwelt Asiens mit österreichischer Köstlichkeit aus der Genussregion Steiermark. Den überaus gemütlich-eleganten Rahmen dazu liefert ein Sharing-Dining-Konzept. Teller können und sollen geteilt werden, der Rahmen des klassischen Menüs wird gesprengt. „Austro-Pop-Art“ ist hier das ganze Ambiente, auf den Tisch kommt vollmundige, im Wortsinne sensationelle Aromenküche. Aus dem Gläschen zu schlürfen etwa ist ein „Rottenmanger Erdapfelschmarrn mit Trüffeleigelb und Petersiliencreme“, Filets vom „Saibling Paltental mit Daikon Rettich, Jahrgangs Gurkerl, Wasabi Sauerrahm“ oder auch ein „Bratöl vom steirischen Vulkanlandschwein mit Tokyo Rübel, Kizami Sauerkraut“. Und schon jetzt ein von der Gästeschar heiß geliebter Klassiker: „Oma Kettner's Kaiserschmarrn mit Zwetschgengeröster und Kamota Vanilleeis“. Dazu herrliche, meist österreichische Spitzenweine, der obligate Mirellenbrand und viele, viele weitere ausgesuchte Spezialeien. Zwei Genusssorte, die Mut machen und wie Fanale wirken, dass die Gastronomie eine Zukunft hat, auch jenseits des ebenso notwendigen Durchhaltewillens.

Pierburg Erika Bergheim, Schmachtenbergstraße 184; Kettner's Kamota; Hufergasse 23, Essen



Hier gibt es Wein in Erika Bergheims Pierburg.



Hausgemachte Chutneys. Wem läuft auch direkt das Wasser im Mund zusammen?

Foto: eatDOORI

BEST OF INDIAN STREETFOOD

Im japanischen Viertel kann man neuerdings auch indisch essen. Nach Frankfurt, Mainz und Köln ist Düsseldorf der sechste **EATDOORI-STANDORT**. Die Idee entstand während einer Reise dreier Freunde durch Indien. Berit Kriegs hat's getestet.

Laut, bunt, chaotisch – ein Trip nach Indien ist nichts für zartbesaitete Naturen. Wer sich darauf einlässt, kommt vielleicht als anderer Mensch zurück, zumindest aber mit einer Vielzahl von nachhaltigen Eindrücken.

So erging es auch Kanwalpreet Gill, Philipp Müller-Trunk und Maximilian Wolf nach ihrer gemeinsamen Reise. Fasziniert von den quirligen Straßenmärkten mit ihrem Streetfood beschloss sie, diese Esskultur nach Deutschland zu holen und ihr einen modernen Dreh zu verpassen. 2015 eröffnete in Frankfurt am Main das erste eatDOORI-Restaurant, dem bald zwei Filialen folgten, außerdem Dependancen in Mainz, Köln und zuletzt in Düsseldorf.

Jedes Restaurant hat sein eigenes Thema: In Frankfurt sind dies Mumbai und Goa, in Mainz wird die Wüstenregion Rajasthan zitiert und in Köln der indische Dschungel. In der Landeshauptstadt lautet das Motto „Faces of India – Ein Blick auf die diversen Kulturen und Persönlichkeiten aus den vielschichtigen Regionen“. Umgesetzt sind diese Konzepte zeitgemäß-urban jenseits aller Bollywood-Folklore: moderne Architektur, gedeckte Farben, Holzfußboden, nackte Glühbirnen. Dies korrespondiert mit der Vision der Gründer, die klassische Vorstellung von

der indischen Küche in Deutschland aufzubrechen und jedermann zugänglich zu machen. Kulinarisch konzentriert man sich überwiegend auf Spezialitäten aus dem Norden Indiens, erzählt Betriebsleiterin Roshni Gandhi. Dort werde weniger scharf gegessen als im Süden des Landes, was nicht heißt, dass Schärfe kein Kriterium ist. Wer hier empfindlich reagiert, sollte dies bei der Bestellung kundtun.

Andererseits kann man auch eine extra Dosis Capsaicin ordern – die Küche ist da ganz flexibel und passt sich den Wünschen der Gäste an.

Wortschöpfung

eatDOORI ist eine Wortschöpfung aus Eat und Tandoori, dem traditionellen indischen Holzkohleofen, der auch hier in der Küche seine Dienste verrichtet. Aus ihm kommen das frisch gebackene Naan-Brot und einer der Bestseller des Hauses – Chicken Tikka, gegrillte, zuvor 24 Stunden marinierte Hühnerbrust, serviert mit einem erfrischenden Joghurt-Minz-Chutney. Für Veganer und Vegetarier ist die indische Küche ein Paradies.

Es gibt diverse Currys wie Korma (Kokosnuss-Curry mit Kardamom und Cashewnüssen), Goan (Tomaten, Tamarinde, geschmorte Zwiebeln),

Yellow Dal (Linsen mit Ingwer und Kreuzkümmel) oder Aloo Gobi (Kartoffeln und Blumenkohl).

Unter den Startern finden sich Süßkartoffelpuffer, Gemüsebällchen mit Dip, Chili Mushrooms, Linsencracker mit Chutney oder Samosas, gut gewürzte Kartoffel-Teigtaschen mit Tamarinde, Koriander und einer dezenten Schärfe im Abgang. Geniales Streetfood sind die Naanwiches, Sandwiches aus Naan-Brot, belegt etwa mit Paneer-Käse, oder Pav – zwei kleine Burger, vegetarisch oder mit Lammhack. Sie werden begleitet von genialen Masala Fries, Pommes mit hausgemachter Gewürzmischung.

Mittags offeriert das eatDOORI Thali – ein Tablett mit mehreren Gerichten in kleinen Schälchen, darunter wechselnde Curry, Reis, Papadam und Nachtisch.

Der Renner unter den Desserts ist übrigens der Klassiker Kulfi, Milcheis mit Mango oder Pistazie. Wir raten außerdem zu Desi Pancakes: Die warmen Pfannkuchen mit Kardamom-Honig-Sauce und Pistazieneis sind schon allein einen Besuch wert.

**eatDOORI, Immermannstr. 20, Düsseldorf,
0211-17955246, Mo-Fr 11.30-22.30, Sa 12-22.30
Uhr; eatdoori.com**



Fotos: Adobe Stock

Mandeltårta-ta-taaaa!

VOM ELCH GEKNUTSCHT

Skandinavien, jeg elsker deg! „ICH GLAUB, MICH KNUTSCHT EIN ELCH!“ muss sich Annika Makowka bei ihrer Tour durch NRW gedacht haben. Denn sie hat sich auf die Suche nach fünf Orten für skandinavisches Flair in der Region gemacht.

1. Nordische Lieblingsrezepte
Nordische Spezialitäten wie Elchfleisch, Blutwurst und Co. sind im Ruhrgebiet und Rheinland nicht ganz einfach zu bekommen. Wo kann man also hingehen, wenn man die schwedische Kochkultur vermisst oder einem sonntags der Sinn nach einer köstlichen Mandeltårta steht? Zu Kerstin! In Kerstin's Restaurant in Dortmund-Huckarde kombiniert die Chefin nordische Lieblingsrezepte mit westfälischen Einflüssen und Ideen – und das auch noch in richtig „hyggelig“ Atmosphäre.

Kerstin's Restaurant
Roßbachstraße 34, 44369 Dortmund
www.nordisch-westfaelisch-essen.de

2. Fisch auf dem Tisch

Die skandinavische Küche ist – wen wundert es bei solch langen Küstenlinien – geprägt vom regionalen Fischfang. Und der weltbekannte norwegische oder isländische Räucherlachs ist hier nur der Anfang! Auch Rotbarsch, Kabeljau, Heilbutt und Steinbeißer sind in den nördlichen Regionen zuhause.

Doch um als Fischfan voll auf seine Kosten zu kommen, muss man nicht bis zum nächsten Skandinavien-Urlaub warten: Ein Besuch beim Isländer am Dortmunder Phoenix See ist bestimmt mindestens genau so gut. Der Fischladen bietet mit seiner authentisch isländischen Küche alles vom Fischbrötchen über Lachsfilet bis hin zum Backfisch. Und auch für den Nachschick ist gesorgt: Hier hat der Isländer viele Spezialitäten wie original-isländisches Lakritz zur Auswahl. Ein Muss für alle Skandinavi-Liebhaber!

Der Isländer
Rudolf-Platte-Weg 5, 44263 Dortmund
www.derislaender.com

3. Es muss nicht immer Köttbullar sein

Skandinavisches Möbeldesign – da kommt einem als erstes ein weltweit agierendes Unternehmen mit vier Buchstaben und groß angelegten Lagerhäusern. Doch dass man nordisches Flair auch abseits vom Möbelgiganten findet, beweisen die Einrichtungsexperten von Bolia, die mit ihren Stores in NRW zum Beispiel in Düsseldorf, Essen und Köln vertreten sind. Hier gibt es zwar kein Hotdog oder Köttbullar nach dem Einkauf, dafür aber hochwertige Designmöbel, die ein kleines Stück nordische Wohnkultur ins eigene Zuhause bringen. Inspiriert von der Natur überzeugt Bolia mit warmen Holzelementen, hellen Farben und weichen, gemütlichen Stoffen. Da fühlt man sich fast wie in ein typisches rotes Schwedenhaus versetzt!

www.bolia.com

4. Erinnerung an den letzten Urlaub

Auch Wohnaccessoires und Dekoelemente können die Erinnerung an den letzten Skandinavien-Urlaub wieder aufflammen lassen. Beim Dekoshop Søstre Grene, der zum Beispiel im CentrO Oberhausen oder im RuhrPark Bochum zu finden ist, steht schlichtes nordisches Design im Fokus. Von Kerzenständern in Naturtönen über schwungvolle Vasen bis hin zu ungewöhnlichen

Aufbewahrungsdosen erhält man hier alles, was man braucht, um das dänische Lebensgefühl in seine Umgebung zu integrieren. „Hygge“ erleben – das geht hier ganz hervorragend.

www.sostrengreene.com

5. Grüße aus Bullerbü und Lønneberga

Nicht erst seit den vielen Büchern von Astrid Lindgren verbindet man Skandinavien mit einer schönen, harmonischen und vor allem naturverbundenen Kindheit. Und nicht ohne Grund zählen Dänemark und

Schweden zu den beliebtesten Reisezielen für Familien – denn fest steht, dass die nordischen Länder sehr viel für ihre kleinen Besucher tun, vom Kindermuseum bis hin zu speziell ausgewiesenen kinderfreundlichen Restaurants. Auch bei Jättefint in Köln ist alles auf die Kleinsten ausgelegt. Hier warten bunte skandinavische Kindermode sowie liebevoll gestaltete Baby- und Kindermöbel und hochwertiges Holzspielzeug auf die Besucher:innen.

Und wer genau hinschaut, kann auch die eine oder andere Pippi Langstrumpf auf den Produkten entdecken.

Jättefint
Wichterichstr. 6-8, 50937 Köln
www.jaettefint.de





Alles blüht

Es ist Frühling: Zeit, dass das Wintergrau fröhlichen Farben weicht! Sandra Heick hat Buch-Tipps rund um **FLORALE KUNST** zusammengestellt – und einen Tipp, wie man Freude an Farbe mit anderen Menschen aus der Region teilen kann.

Pigment-Magie



In der modernen Aquarellmalerei erfreuen sich florale Elemente immer größerer Beliebtheit. „Watercolor Blüten“

vereint eine Vielzahl an hübschen Motiven, die gute Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit sich bringen. Zu Beginn gibt's eine Einführung in Techniken, Farben und Material. So wird auch der Anfänger abgeholt. Anschließend zeigt Künstlerin Marie Boudon inspirierend, wie Blüten und Bouquets aufs Papier gebracht werden. Sie liebt es, wie Wasser und Pigmente verschmelzen.

Watercolor Blüten, Marie Boudon,
EMF, ISBN: 978-3960933274

Trendige Technik



Wer blumige Bilder mit Watercolor malen möchte, aber keine Lust auf ausgedehntes Vorzeichnen hat, für den ist „Loose

Watercolor Flowers“ genau richtig. Anja Keller zeigt Schritt für Schritt, wie mit der trendigen Loose-Watercolor-Technik Motive entstehen. Ihr Buch bietet einen Grundlagenteil zu Technik, Material und Farbkombination und beleuchtet rund 20 florale Motive, die vor allem für Hobby-Lettering-Artists spannend sind. Ein bisschen Wasser, ein bisschen Farbe – und schon erblüht die Kunst.

Loose Watercolor Flowers, Anja Keller,
EMF, ISBN: 978-3745906899

Lockere Linien



Beim Urban Sketching werden Alltagsszenen mit lockeren Linien und akzentuierenden Farbflächen festgehalten. Diesem

Trend folgt das Floral Sketching. Es gilt, blumige Skizzen anzufertigen und diese mit Farben zum Leuchten zu bringen. Hans-Christian Sanladerer setzt auf Kunst „locker vom Hocker“. Sein Buch startet mit spannenden Infos rund um Licht, Schatten, Material & Co. Dann folgen motivierende Schritt-für-Schritt-Projekte für Stift und Watercolor.

Hans-Christian Sanladerer, Floral Sketching, Christian Verlag, ISBN: 978-3862304363

Blütenliebe



Sonnenblumenfeld, Lilienstrauß, Seerosenteich und viel Blumiges mehr: Über 60 handgezeichnete

Motive der Künstlerin Soyeon Starke-An warten in „Colorful World – Blütenliebe“ darauf, koloriert zu werden. Dazu gibt's inspirierende Sprüche. Das Papier ist angenehm dick, die Motive sind stilvoll und abwechslungsreich und es gibt oben drauf noch einen Grundlagenteil. Er führt ein in Farbenlehre, Farbenwirkung und Materialien.

Blütenliebe, Soyeon Starke-An, TOPP, ISBN: 978-3772447150

Edle Pflanzenpracht



Wer ein edles, hochwertiges Ausmalbuch sucht, dem sei „Kew Gardens“ ans Herz gelegt. Das Hardcover-Buch nimmt mit

auf einen visuellen Streifzug durch die fantastische Pflanzenwelt der royalen botanischen Gärten im Südwesten Londons. Es sind rund 90 detailgetreue Zeichnungen zum Kolorieren vorhanden. Illustrationen aus dem 19. Jahrhundert geben Orientierung, wie die Vorlagen naturgetreu ausgemalt werden können.

Kew Gardens – das große Ausmalbuch, Topp, ISBN: 978-3772446849

Achtsames Ausmalen



Für kreative Entspannung braucht es nicht viel: bunte Stifte und am besten noch ein Ausmalbuch wie dieses: „Achtsam & Kreativ – Blumen“.

Während des Ausmalens richtet sich die Konzentration aufs filigrane Motiv. So rückt der Alltag, rücken Sorgen in den Hintergrund. Rund 70 heraustrennbare, einseitig bedruckte, stabile Seiten können mit Farbe versehen werden. Das Format eignet sich perfekt für unterwegs.

Achtsam & Kreativ – Blumen, Dorling Kindersley, ISBN: 978-3831043095

Art Nights in NRW

Wer nicht allein, sondern lieber in der Gruppe malen möchte, der kann an einer der vielen ArtNights in NRW teilnehmen. In Dortmund wird im März zum Beispiel ein Kolibri umringt von Blüten auf Leinwände gebracht. Das Konzept der ArtNights: Ein professioneller Künstler kümmert sich in einer gemütlichen Location um das gesamte Material und den Aufbau und gibt Schritt-für-Schritt-Anleitungen. Die Teilnehmer bringen ihre eigene Fantasie mit ein und so entstehen individuelle Interpretationen.

www.artnight.com

Schmuckelemente



Das große Buch der Schmuckelemente von Frau Annika ist eine inspirierende Fundgrube für Handlettering-Fans

und zeigt zahlreiche florale Verzierungsmöglichkeiten, die Lettering-Botschaften unterstreichen können. Bleistift, Fineliner oder Pinsel zücken und einfach mal austesten, was ein paar Linien so alles bewirken können.

Schönes Extra: Auf den letzten Buchseiten geht's ergänzend um Alphabet und konkrete Projekte.

Handlettering. Das große Buch der Schmuckelemente, Frau Annika, TOPP, ISBN: 978-3772483042

Inspirierende Natur



„Inspiration Botanicals“ ist in der Tat inspirierend. Los geht's mit Material-, Farb- und Aquarelltechnik-kunde – dann taucht

man in botanische Welten ein. Mit Vorlagen zum Abpausen macht Kristin Tessen den Start leicht. Ist die Vorzeichnung zu Papier gebracht, geht's Schritt für Schritt mit Farbe weiter, mit Nass-in-Nass-Technik, farbabtragendem Color-Lifting & Co. Einige der floralen Motive sind recht anspruchsvoll. Anfänger können sich nach und nach herantasten.

Inspiration Botanicals, Kristin Tessen, EMF, ISBN: 978-3745900224

Filigrane Kunst



Eine Tulpe, ein filigranes Gänseblümchen, Blumenkränze – Motive wie diese finden Hobby-Künstler in Harriet des Wintons

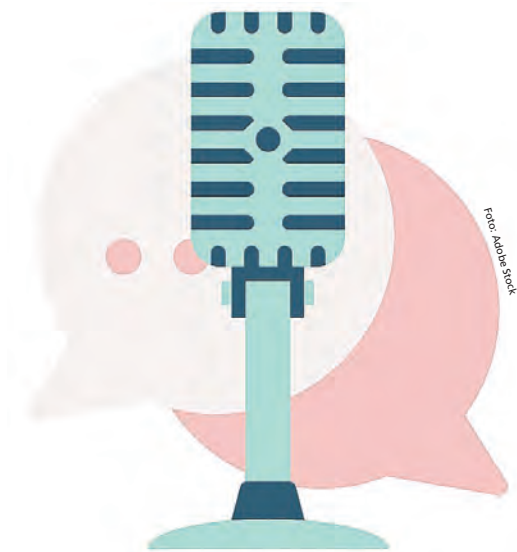
„Blüten, Blätter, Pflanzen malen mit Watercolor“. Zu Beginn gibt's einen Grundlagenteil, die Motive sind dennoch herausfordernd für absolute Anfänger, weil es um eine recht realistische Darstellung geht.

Ist man mit Aquarellfarben vertraut, kann man dank verständlicher Schritt-für-Schritt-Anleitungen tolle Ergebnisse erzielen.

Blüten, Blätter, Pflanzen malen mit Watercolor, Harriet de Winton, Dorling Kindersley, ISBN: 978-3831038596

Hingehört

Reden übers Revier: Der **BROSTCAST** liefert hörenswerte Versenkungen in Ruhrgebiets-Themen mit spannenden Gästen. Max Florian Kühlem stellt ihn vor.



Man kann bei Podcasts grob zwischen zwei Typen unterscheiden: Es gibt Laber-Podcasts, in denen Minuten oder Stunden uferlos in assoziativen Wortgef(le)chten ertrinken – Fest & Flauschig von Jan Böhmermann und Olli Schulz ist dafür ein gutes Beispiel. Und es gibt Themen-Podcasts, die sich mit klarem Fokus und Zeitbegrenzung in ein Thema versenken – wie der BrostCast über das Ruhrgebiet. „Reden übers Revier“ heißt der Podcast der gemeinnützigen Brost-Stiftung aus Essen und Journalist Hajo Schumacher setzt für sich und seine Gäste den Rahmen von einer halben Stunde, in der man Interessantes über das Ruhrgebiet zutage fördern will. Um die Kritik gleich schon einmal vorwegzuschicken: Obwohl der Podcast „die gesamte Bandbreite der Gesellschaft abbilden“ möchte, „vielfältig, weiblich und divers“ sein will, hat die Stiftung sich aber doch für einen weißen Mann (und Boomer) als Gastgeber entschieden. Vielleicht der Einfachheit halber, weil sie mit ihm auch schon in anderen Projekten zusammengearbeitet hat. Ein bisschen unklar bleibt außerdem, welchen Bezug Schumacher eigentlich selbst zum Ruhrgebiet hat: Er ist gebürtiger Münsteraner, schrieb seine ersten Sportberichte 1979 für die Münstersche Zeitung, studierte später an der Journalistenschule München, arbeitete zehn Jahre beim Spiegel in Hamburg, wo er auch Chefredakteur des Magazins Max wurde, und lebt heute als freier Journalist in Berlin. Aber jetzt kommt's: An der Uni Duisburg-Essen wurde er zum Doktor promoviert. Immerhin! In der ersten Folge ist der Philosoph und Bestseller-Autor Wolfram Eilenberger zu Gast, der mal ein Jahr im Ruhrgebiet gelebt hat, um es zu verstehen, „gar lieben zu lernen“. Herausgekom-

men ist eine Art Hassliebe, denn man könnte seine zwar wohlwollend formulierten Aussagen auch einen Rundumschlag nennen. Er beginnt mit der Tatsache, dass es das Ruhrgebiet als klar kartiertes Gebiet ja gar nicht gibt und ergeht sich in der Kritik der rückwärtsgewandten Erzählung von Bergbau-Mythen über Currywurst und Pommes-Schranke oder den Begriff Ruhri mit denen in der Region Identität konstruiert wird. Daneben gebe man viel Geld aus für Hochkultur, die rund drei Prozent der Bevölkerung interessiere.

Potenzial des Ruhrgebiets

Doch Eilenberger erkennt auch das Potenzial des Ruhrgebiets. Seine Schmelztiegel-Eigenschaften, die an vielen Ecken zu funktionierendem Zusammenleben unterschiedlichster Kulturen geführt habe, sein erfolgreicher Strukturwandel im postindustriellen Zeitalter, seine gewachsene Universitäten-Landschaft – das alles könne Vorbild für andere Metropolen sein. Immerhin! Noch optimistischer gibt sich ein anderer Gast, der zur Abwechslung mal ein echter Ruhrgebietsmensch ist: Die Journalistin Hatice Akyün

wurde 1969 in Ankara geboren, wuchs seit 1972 in Duisburg auf und machte ihre ersten Schreib-Schritte bei der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung. Ihre Ausführungen zum Ruhrgebiet sind eine wirkliche Liebeserklärung: Obwohl sie mittlerweile in Berlin lebt, 2011 mit dem wichtigen Theodor-Wolff-Preis für ihre „klare wie emotional argumentierte Reflexion“ über das Leben als „Vorzeigemigrantin“ ausgezeichnet wurde, hat sie den starken Wunsch, ihren Lebensabend (wenn es einmal so weit ist) wieder in Duisburg zu verbringen. So stark ist die Sehnsucht, sind die schönen Kindheitsbilder.

Es ist berührend und ehrlich, wie sie den 70er-Jahre-Alltag in der Gastarbeiterfamilie beschreibt. Die Mutter wollte zu Hause keine deutsche Sprache hören und man saß immer auf gepackten Koffern, weil man „ja bald wieder zurückgehe.“ Zu Eigenständigkeit verhalfen der jungen Frau Vorbilder wie ihre Klassenlehrerin Frau Kruse: „Die trug einen Minirock, hatte kurze Haare und fuhr ihren eigenen VW-Polo. Das war ein völlig anderes Frauenbild, als ich es daheim erlebte.“ Tolle Gespräche wie das mit Hatice Akyün, die dann doch auch mal 50 Minuten dauern dürfen, machen den Brost-Cast hörens-wert.



JACK WHITE

THE SUPPLY CHAIN ISSUES TOUR ///



30. JUNI 2022 KÖLN

PALLADIUM

TICKETS: TICKETMASTER.DE · EVENTIM.DE



FEAR OF THE DAWN
FEATURING
"TAKING ME BACK"
AB 08. APRIL 2022
IM HANDEL



ENTERING
HEAVEN ALIVE
AB 22. JULI 2022
IM HANDEL



JACKWHITEIII.COM

JACK WHITE

30.6., Palladium Köln

Di.01.

Konzerte

- DORTMUND**
» **Sid Vision**, subrosa, 19.00–22.00
ESSEN
» **Rainhard Fendrich & Band**, Liedermacher, Lichtburg, 20.00
HERNE
» **The Spam**, Underground Jazz, Flottmann-Hallen, 20.00
KÖLN
» **Maximo Park**, Kantine, 20.00
» **Twelve Foot Ninja**, Luxor, 20.00

Theater & Tanz

- BOCHUM**
» **Meisterklasse**, Stück von Terrence McNally, Prinz Regent Theater, 19.30
BONN
» **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 19.30
DÜSSELDORF
» **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, Theater an der Kö, 20.00
KÖLN
» **Napoleon en Kölle**, Divertissementchen von Lajos Wenzel, Oper Köln im StaatenHaus, 19.30
LÜMEN
» **Ich bin nicht Rappaport**, Komödie von Herb Gardner, Heinz-Hilpert-Theater, 20.00

Oper & Klassik

- MÜNSTER**
» **6. Sinfoniekonzert**, Werke von Schumann, Heucke, Brahms, mit Golo Berg (cond), Ana-Marija Markovina (p), Sinfonieorchester Münster / Großes Haus, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

- SCHWERTE**
» **Das musikalische Gehirn**, Kammermusikvortrag mit Cello und Stimme, mit Dr. Magnus Heier, Rohrmeisterei, 19.30

Für Kinder

- DORTMUND**
» **All das Schöne**, von Duncan Macmillan, mit Jonny Donahoe, ab 14 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 11.00

Mi.02.

Konzerte

- BOCHUM**
» **Chris Norman & Band**, Ruhr-Congress, 20.00
DORTMUND
» **Folkwang Jazz**, domicil, 20.00
» **Live@Pankultur**, mit den Bands Spielzone und Erwin Trio, Pankultur, 19.30–22.00
KÖLN
» **Till Brönner & Band: On Vacation**, Jazz, Philharmonie, 20.00

Comedy & Co.

- DÜSSELDORF**
» **Matjes und MundArt**, Zur Musik von Thomas Mühlenbein (De drei Köbesse) erzählt Kalli Reiland Düsseldorf Dönekes, Bürgerhaus Reisholz, 19.30
KÖLN
» **Escht Kabarett am Arsch am Aschermittwoch**, BüZe, 19.00
SCHWERTE
» **Jochen Malmsheimer: Halt mal, Schatz!**, Rohrmeisterei, 19.30
SOLINGEN
» **Open Stage**, Theater- und Konzert-haus, 19.30
WITTEN
» **1. Komische Nacht Witten**, 5 Co-medians jeweils 20 Minuten, Ardey Hotel, 19.30
» **1. Komische Nacht Witten**, 5 Co-medians jeweils 20 Minuten, Backhaus, 19.30
» **1. Komische Nacht Witten**, 5 Co-medians jeweils 20 Minuten, Gaststätte Alte Post, 19.30
» **1. Komische Nacht Witten**, 5 Co-medians jeweils 20 Minuten / im beheizten Festzelt, Haus Hohenstein, 19.30
» **1. Komische Nacht Witten**, 5 Co-medians jeweils 20 Minuten, Mondolino, 19.30
» **1. Komische Nacht Witten**, 5 Co-medians jeweils 20 Minuten, Ringhotel Parkhotel, 19.30
» **1. Komische Nacht Witten**, 5 Co-medians jeweils 20 Minuten, WerkStadt, 19.30

Musical & Show

- DÜSSELDORF**
» **Teenage Dreams – Deine erste Liebe**, Roncalli's Apollo Varieté, 19.30
ESSEN
» **Neo**, Varieté-Show, GOP Varieté, 20.00
Theater & Tanz
BOCHUM
» **Meisterklasse**, Stück von Terrence McNally, Prinz Regent Theater, 19.30

- » **Der Besuch der alten Dame**, Stück von Dürrenmatt, Schauspielhaus, 19.30 (Premiere)
BONN
» **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 19.30
DORTMUND
» **Emscherblut – Mittwoch-Special-Improshow**, Fletch Bizzel, 20.00
» **Kein leichter Fall**, Stück von David S. Craig, Kinder- und Jugendtheater (KJT), 11.00
DÜSSELDORF
» **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, Theater an der Kö, 20.00
ESSEN
» **Die Kehrseite der Medaille**, Komödie von Florian Zeller, Theater im Rathaus, 19.30
HAGEN
» **Hamlet**, Schauspiel von William Shakespeare, Einführung (19.00) im Theatercafé, Theater, 19.30
REMSCHIED
» **Die Niere**, mit der Komödie am Kurfürstendamm, Teo-Otto-Theater, 19.30

Oper & Klassik

- MÜNSTER**
» **6. Sinfoniekonzert**, Werke von Schumann, Heucke, Brahms, mit Golo Berg (cond), Ana-Marija Markovina (p), Sinfonieorchester Münster / Großes Haus, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

- DÜSSELDORF**
» „**mittwochgespräche**“: **Chartres – Kathedrale des Lichts**, mit Dr. Tilmann Evers (Kassel), Maxhaus, 18.00

Für Kinder

- KAMP-LINTFORT**
» **Ein König zu viel**, Familienstück von Gertrud Pijor, ab 4 J., Stadthalle, 09.30+11.00+14.30
WITTEN
» **Feuerwehrmann Sam**, Camping-abenteuer, Saalbau, 16.00

Do.03.

Konzerte

- BOCHUM**
» **Kvelertak**, Matrix, 20.00
DATTELN
» **Ray Wilson**, Lutherkirche, 20.00
DORTMUND
» **Otis Sandsjö & Y-Otis**, Liquid Jazz, domicil, 20.00
» **B-Tight**, Hip-Hop, FZW, 20.00
» **Seidmeir & Elvis**, subrosa, 19.00
DÜSSELDORF
» **Jason Bartsch & Band**, Halle, zakk, 20.00
KÖLN
» **Now My Life Is Sweet Like Cinnamon**, Electronic – Free – Indie – Improvisation – Noise, Philharmonie, 21.00
» **Anna Piechotta: Liebeslieder zum Entlieben**, 1. Senftöpfchen, 20.15
SOEST
» **Blues Caravan**, Alter Schlachthof, 20.00
UNNA
» **Inain Matthews**, Folk / Schalandar, Lindenbrauerei, 20.00

Comedy & Co.

- BOCHUM**
» **Sebastian Lehmann: Andere Kinder haben auch schöne Eltern**, Bahnhof Langendreer, 20.00
» **Waltraud Ehler: Nache Not**, Kabarett / im Auditorium, Deutsches Bergbau-Museum, 18.30
DÜSSELDORF
» **Kom(m)ödchen-Ensemble: Quikcies – Schnelle Nummern zur Lage der Nation**, Kom(m)ödchen, 20.00
KÖLN
» **Vince Ebert: Make Science Great Again!**, Comedia, 20.00
MÜLHEIM
» **Kultur.Gut | Hagen Rether: Liebe**, Stadthalle, 20.00
SCHWERTE
» **René Steinberg: Freuwillige vor**, Rohrmeisterei, 19.30

Musical & Show

- DÜSSELDORF**
» **Teenage Dreams – Deine erste Liebe**, Roncalli's Apollo Varieté, 19.30
» **Thomas Borchert: der Vampir am Klavier**, Musical-Abend, Savoy, 20.00

- ESSEN**
» **Neo**, Varieté-Show, GOP Varieté, 20.00
MÜNSTER
» **Martin Rütter: Der will nur spielen**, MCC Halle Münsterland, 20.00

Theater & Tanz

- BOCHUM**
» **Der Besuch der alten Dame**, Stück von Dürrenmatt, Schauspielhaus, 19.30

- BONN**
» **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 19.30
DORTMUND
» **Kein leichter Fall**, Stück von David S. Craig, Kinder- und Jugendtheater (KJT), 11.00
DÜSSELDORF
» **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, Theater an der Kö, 20.00
» **Die Weinprobe**, Komödie von Stefan Vogel, Theater an der Luegallee, 20.00
ESSEN
» **Junge Choreograph*innen**, mit Studierenden / Neue Aula, Folkwang-Universität, 19.30
» **Die Kehrseite der Medaille**, Komödie von Florian Zeller, Theater im Rathaus, 19.30
HAGEN
» **Herzog Blaubarts Burg & Der wunderbare Mandarin**, Oper von Béla Bartók (in Ungarisch mit deutschen Übertexten) & Pantomime von Béla Bartók (Choreographie von Kevin O'Day), Theater, 19.30 (19.00 Uhr Einführung)
ISERLOHN
» **Of Curious Nature – Part I**, Tanz-Performance von Helge Letonja & Felix Landerer, Parktheater, 20.00 (Premiere)
MÜNSTER
» **Frankenstein**, Stück von Mathias Spaan nach Mary Shelley, ab 14 J. / Kleines Haus, Theater, 19.30
WUPPERTAL
» **Dantons Tod**, Stück von Georg Büchner, Theater am Engelsgarten, 19.30

Oper & Klassik

- DORTMUND**
» **Der Hässliche**, Oper von Thierry Tizrow / Operntreff, Opernhaus, 11.00
ESSEN
» **Junge Elite**, mit Timon Knöll (cd) und Levenigia Lemachkova (p), Bürgermeisterhaus, 19.30
» **Psalmensinfonie**, Werke von Bruckner & Strawinsky / im Alfred Krupp Saal, Philharmonie, 20.00

Vortrag & Lesung

- KÖLN**
» **Eine Nebensache**, von Adania Shibli, Beatrice Fab Bender liest, Literaturhaus, 19.30
WUPPERTAL
» **Olaf Reitz & Andre Enthöfer - WINTER**, Literatur & Musik, Bandfabrik, 20.00
» **Das literarische Solo**, Lesung mit Ensemblemitgliedern des Schauspiel Wuppertals, CityKirche Elberfeld, 17.00

Für Kinder

- DÜSSELDORF**
» **Kinderwerkstatt**, Workshop, ab 6 J., Bürgerhaus Reisholz, 15.30
KAMP-LINTFORT
» **Ein König zu viel**, Familienstück von Gertrud Pijor, ab 4 J., Stadthalle, 09.00+11.00
LÜMEN
» **Kinderkino**, ab 6 J., Stadtbücherei, 16.00–17.30
WITTEN
» **Feuerwehrmann Sam**, Camping-abenteuer, Saalbau, 15.30

Und sonst

- DORTMUND**
» **DJ Listening Bar**, domicil, 20.00
» **Kleiner Freitag**, verschiedene Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten im und am Dortmunder U, Dortmunder U, 19.00
DÜSSELDORF
» **Deine Stunde für Atem und Stimme**, Sprechtraining-Workshop mit Wolfgang Keuter, TheaterLabor TraumGesicht e.V., 18.00
ESSEN
» **Naughty Nights**, Mama San Restaurant, 20.00–01.00
HAGEN
» **Meet & Greet**, zum Bartók-Doppelabend, Künstler*innen treffen auf Besucher*innen / Theatercafé, Theater, 21.45
MÜLHEIM
» **Online / Rum Diary**, Online-Live-Serie nach Hunter S. Thompson, mit Sarah Moeschler, 20.00
WUPPERTAL
» **cine:ort | Das Arvo Pärt Gefühl**, Dokumentarfilm von Paul Hegeman (NL, 2019), Ort e. V., 20.00

Fr.04.

Konzerte

- DORTMUND**
» **Scott Stapp**, FZW, 20.00
» **Dengue Dengue Dengue**, Tropical Bass, JunkYard, 20.00
» **Don Alder (g)**, Mix aus Jazz, Folk, Bluegrass, Blues, Roots und World-music, Wohnzimmer im Piepenstock, keine Zeitangabe
DÜSSELDORF
» **Subterfuge**, Indie / Club, zakk, 20.00
ESSEN
» **Ymai**, Weltmusik, Bürgermeisterhaus, 19.30
KÖLN
» **Aly & AJ**, Pop, Essigfabrik, 20.00
» **Songlines**, Singer/Songwriter, Pop mit Mina Richman & Ducky T., Jaki, 20.00

- » **Avishai Cohen Trio**, mit Avishai Cohen (b, voc), Elchin Shirinov (p), Roni Kaspi (perc), Philharmonie, 20.00
» **Dans les arbres**, Jazz, Stadtgarten, 20.00
SOEST
» **Ulla Meinecke**, Alter Schlachthof, 20.00
SOLINGEN
» **The Queen Kings**, Tribute, Cobra, 20.30
WESEL
» **Scala Trio**, Jazz-Klezmer-Tango, Café Vesalia, 19.30
WUPPERTAL
» **Ax Genrich & Band**, Krautrock, Die Börse, 20.00

Comedy & Co.

- BOCHUM**
» **Karin Zimny: Dirdlalarm**, Zauberkasten, 20.00
DORTMUND
» **Lioba Albus: MIA – eine Weltmacht mit 3 Buchstaben**, Fletch Bizzel, 20.00
DÜSSELDORF
» **Michael Frowin: MAMMON – Geld.Macht.Glück**, Kom(m)ödchen, 20.00
» **Markus Krebs: Pass auf...kennst du den? XXL-Kneipentour 2020**, Mitschnitt Electric Hour, 20.00
» **Django Asül: Offenes Visier**, Savoy, 20.00
ESSEN
» **René Steinberg: Freuwillige vor**, Kabarett, Strätmanns Theater im Europahaus, 20.00
KÖLN
» **Ferdinand Linzenich: Was für ein Theater!**, Senftöpfchen, 20.15
KREFELD
» **Maddin Schneider: Denke macht Koppwehl**, Kulturfabrik, 20.00
MONHEIM
» **Kom(m)ödchen Ensemble: Quikcies**, schnelle Nummern zur Lage der Nation, Aula am Berliner Ring, 20.00
MÜNSTER
» **Lucy van Kuhl: Dazwischen**, Kreativ-Haus, 20.00
OBERRHAUSEN
» **Hennes Bender: Ich hab nur zwei Hände**, Ebertbad, 20.00
SIEGEN
» **Vince Ebert: Make Science Great Again!**, Kulturhaus Ljz, 20.00

Musical & Show

- BOCHUM**
» **Golden Times**, Varieté-Show, Varieté Cetera, 17.00+20.30
DÜSSELDORF
» **Teenage Dreams – Deine erste Liebe**, Roncalli's Apollo Varieté, 20.00
ESSEN
» **Neo**, Varieté-Show, GOP Varieté, 18.00+21.15
HERTEN
» **Hurra, wir leben noch**, Internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20.00
MÖNCHENGLADBACH
» **Elvis – Das Musical**, mit echten Zeitzeugen, Live-Musik und großer Besetzung, Red Box, 20.00

Theater & Tanz

- BOCHUM**
» **Der Tattortreiner – Das freie Wochenende**, Schauspiel von Mizzi Meyer, Regie: Magz Barrawasser, Prinz Regent Theater, 19.30
» **Die Wand**, Stück nach dem Roman von Marlen Haushofer, Rotstr5Theater, 19.30
» **Der Besuch der alten Dame**, Stück von Dürrenmatt, Schauspielhaus, 19.30
BONN
» **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 19.30
» **Der Trafikant**, Stück von Robert Seethaler, ab 14 J., Junges Theater, 19.30 (Premiere)
DORTMUND
» **Strawinsky!**, Ballett mit Choreografien von Xin Peng Wang und Edward Clug, Opernhaus, 19.30
» **Happy, we lived on a planet**, ein theatrales Requiem, Schauspielhaus, 19.30
DÜSSELDORF
» **Factory Finale | Jan Martens / GRIP & Dance On Ensemble**, Tanzperformance, tanzhaus nrw, 20.00
» **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, Theater an der Kö, 20.00
» **Die Weinprobe**, Komödie von Stefan Vogel, Theater an der Luegallee, 20.00
» **Blithe Spirit**, Stück von Noel Coward, mit dem Orange Planet Theatre, in Englisch, TheaterLabor Traum-Gesicht e.V., 19.30
» **Sasa**, Kulturbunker Mülheim e.V., 20.00
» **Killy**, Luxor, 19.00
» **With a Smile**, mit dem WDR Funkhausorchester, WDR-Funkhaus, 20.00
RECKLINGHAUSEN
» **Robin Stone**, Folk / Rock / Pop, Tom Tornados Wohnzimmer Club, 20.00

- RHEINBERG**
» **Gregor McEwan**, Singer/Songwriter, Schwarzer Adler, 20.00
SOEST
» **Soester Jazznacht Vol. 3**, mit 10 Bands auf drei Bühnen, Alter Schlachthof, 19.00
SOLINGEN
» **Gospel meets Cobra**, mit Solinger Chöre Unisono und Young Voices, Cobra, 19.00
UNNA
» **Grobschnitt**, Acoustic-Party / Kühl-schiff, Lindenbrauerei, 20.00

- HERNE**
» **Tridiculous**, Zirkus-Theater, Akrobatik, Flottmann-Hallen, 20.00
» **Ronaldo und Julia**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 20.00
ISERLOHN
» **Introdans**, Tanz-Performance von Roel Voorintholt, Parktheater, 20.00
KÖLN
» **absence#1.2 – AntiKörper**, begehbarer Tanzinstallation von IPtanz, ab 13 J., Barnes Crossing, 11.00 (Premiere)+14.30 (Premiere)
» **Der Theaterkoch**, Stück von Reinhold Massag, Urania Theater, 20.00
MÜNSTER
» **Frankenstein**, Stück von Mathias Spaan nach Mary Shelley, ab 14 J. / Kleines Haus, Theater, 10.00
» **Alte Meister**, Schauspiel von Thomas Bernhard & Frank Behnke / Kleines Haus, Theater, 19.30
WUPPERTAL
» **Der Weibsteufel**, Drama von Karl Schönherr, Theater am Engelsgarten, 19.30

Oper & Klassik

- BOCHUM**
» **Orgellabyrinth**, Ev. Pauluskirche Innenstadt, 17.00–18.00
BOCHUM
» **Mahler Chamber Orchestra & Mitglieder der MCO Academy**, Philippe Herreweghe (Dirigent), Konzerthaus, 20.15
» **Orgellabyrinth**, St. Petri, 13.00–14.00
DUISBURG
» **Orgellabyrinth**, St. Ludger Neudorf, 20.00–21.00
DÜSSELDORF
» **Die Zaubergeflöte**, Oper von Mozart, Opernhaus, 19.30
ESSEN
» **La vie du Christ | I. Geburt**, Werke von Bach & Praetorius, mit Raphaël Pichon (cond) & Pygmalion, Philharmonie, 20.00

Vortrag & Lesung

- MÜLHEIM**
» **Lena Gorelik: Wer wir sind**, Ringlokschuppen, 20.00
OBERRHAUSEN
» **Ein Frauenleben zwischen Erfolg und Scheitern**, Lesung mit Tove Ditlevsen, Gdanska, 19.00
RECKLINGHAUSEN
» **25 Jahre der Sternenhimmel des Monats**, Jubiläumsvorstellung / Planetarium, Westfälische Volkssternwarte, 19.30

Für Kinder

- DORTMUND**
» **All das Schöne**, von Duncan Macmillan, mit Jonny Donahoe, ab 14 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 20.00
KAMP-LINTFORT
» **Ein König zu viel**, Familienstück von Gertrud Pijor, ab 4 J., Stadthalle, 09.00+11.00
LÜMEN
» **Vorlesestunde**, für Kinder ab 6 J., Stadtbücherei, 15.00+15.30

Und sonst

- ESSEN**
» **Naughty Nights**, Mama San Restaurant, 20.00–01.00
GELENKIRCHEN
» **Premierenfieber zu Carmen**, im Foyer, Musiktheater im Revier, 18.00

Sa.05.

Konzerte

- DORTMUND**
» **Ray Anderson's Pocket Brass Band**, Brass Jazz, domicil, 20.00
» **Gringo's Fate**, Country, Rock, Balladen, Blues, Folk / Musikwerkstatt, Hansa Theater, 19.30
» **SideBySide**, 3. Deutsches Mädchenchorfestival zum Weltfrauentag, Konzerthaus, 19.00
» **Dr. Mojo**, Körner Stübchen, 20.30
» **STOPPOK** mit Band, Singer/Songwriter, Warsteiner Music Hall, 20.00
DÜREN
» **One Vision of Queen feat. Marc Martel**, Arena, 20.00
DÜSSELDORF
» **Tocotronic**, Rock / Halle, zakk, 20.00
KEMPEN
» **Three Wise Men**, Jazz, Haltestelle, 19.30
KÖLN
» **Billie Marten**, Helios 37, 19.30
» **Maik Krahel Quartett**, Jazz, Jaki, 20.00
» **Sasa**, Kulturbunker Mülheim e.V., 20.00
» **Killy**, Luxor, 19.00
» **With a Smile**, mit dem WDR Funkhausorchester, WDR-Funkhaus, 20.00
RECKLINGHAUSEN
» **Robin Stone**, Folk / Rock / Pop, Tom Tornados Wohnzimmer Club, 20.00
RHEINBERG
» **Gregor McEwan**, Singer/Songwriter, Schwarzer Adler, 20.00
SOEST
» **Soester Jazznacht Vol. 3**, mit 10 Bands auf drei Bühnen, Alter Schlachthof, 19.00
SOLINGEN
» **Gospel meets Cobra**, mit Solinger Chöre Unisono und Young Voices, Cobra, 19.00
UNNA
» **Grobschnitt**, Acoustic-Party / Kühl-schiff, Lindenbrauerei, 20.00

- WESEL**
» **Rainer Migenda**, bekannte Hits und Evergreens, Café Vesalia, 19.30

- WUPPERTAL**
» **Alter Schwede! - Hey, alles glänzt so schon neu!**, Neue Musiker, neue Set-Liste, neues Outfit, Die Börse, 20.00
» **Kunstfestival „The Present“: Geliebte und Ekstase**, mit Mabel Yu-ting Huang (p), Immanuelskirche, 13.00

Comedy & Co.

- BOCHUM**
» **Monika Blankenberg: Lebensfreude altert nicht**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00
DINSLAKEN
» **Marc Weide: Kann man davon leben???**, Kathrin-Türks-Halle, 20.00
DORTMUND
» **Tabula Rasa**, Theater Olpketal, 19.00
» **Paul Panzer: Midlife Crisis ... willkommen auf der dunklen Seite**, Westfalenhallen, 20.00
DÜSSELDORF
» **Kom(m)ödchen-Ensemble: Quikcies – Schnelle Nummern zur Lage der Nation**, Kom(m)ödchen, 20.00
KÖLN
» **English Comedy Open Mic Cologne**, Host: Manuel Wolff, Echtzeit Grill & Thrill, 20.30
MOERS
» **Hennes Bender: Ich hab nur zwei Hände**, Bollwerk 107, 20.00–22.00
MÜLHEIM
» **Amjad: Radikal witzig**, Ringlokschuppen, 20.00
OBERRHAUSEN
» **Christian Ehring: Antikörper**, Ebertbad, 20.00
SELM
» **Ingo Appelt: Mehr Spaß war nie!**, Bürgerhaus, 20.00

Musical & Show

- AHAUS**
» **Aschenputtel – Das Musical**, Stadthalle im Kulturquadrat, 15.00
BOCHUM
» **Golden Times**, Varieté-Show, Varieté Et Cetera, 16.30+20.00
DORTMUND
» **Die Glühwürmchen**, Swing, Kabarett, Chansons von Igelfhoff, Holländer, Tucholsky u. a., Hansa Theater, 19.30
DÜSSELDORF
» **Das Heinz Erhardt Musical**, mit Thorsten Hamer, Band und Ensemble, Capitol Theater, 20.00
» **Teenage Dreams – Deine erste Liebe**, Roncalli's Apollo Varieté, 16.00+20.00
ESSEN
» **Neo**, Varieté-Show, GOP Varieté, 18.00+21.15
GELENKIRCHEN
» **Hedwig and the Angry Inch**, Musical von John Cameron Mitchell und Stephen Trask / Kleines Haus, Musiktheater im Revier, 19.30
HERTEN
» **Hurra, wir leben noch**, Internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

Theater & Tanz

- BONN**
» **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 19.30
DORTMUND
» **Das Abschiedsdinner**, Dortmunder U, 19.30–21.00
» **Seiltanz**, poetisches Musiktheater mit Sara Buschulte, Fletch Bizzel, 20.00
» **New London Mowes**, Opernhaus, 19.30
» **Tierisches Vergnügen**, Rezitationabend, Roto Theater, 19.30
» **The Head in the Door oder Das Vaudeville der Verzweiflung**, Stück von Milan Peschel und Ensemble, Schauspielhaus, 19.30
» **Das Spiel ist aus**, Stück nach Satre / im Studio, Schauspielhaus, 20.00
DÜSSELDORF
» **Factory Finale | Jan Martens / GRIP & Dance On Ensemble**, Tanzperformance, tanzhaus nrw, 20.00
» **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, Theater an der Kö, 17.00+20.00
» **Die Weinprobe**, Komödie von Stefan Vogel, Theater an der Luegallee, 15.00+20.00
» **Blithe Spirit**, Stück von Noel Coward, mit dem Orange Planet Theatre, in Englisch, TheaterLabor Traum-Gesicht e.V., 19.30
ESSEN
» **Junge Choreograph*innen**, mit Studierenden / Neue Aula, Folkwang-Universität, 19.30
» **Mädelsabend: Die wilden Stiere**, Komödie, Strätmanns Theater im Europahaus, 20.00
» **Meine neue Perle – Rosy Roboter**, Komödie von Gabi Dauenhauer, Theater Courage, 20.00
» **Die Kehrseite der Medaille**, Komödie von Florian Zeller, Theater im Rathaus, 16.00+19.30
HAGEN
» **Schweigepflicht**, Komödie von Indra Janorschke und Dario Weberg, Theater an der Volme, 19.30
HERNE
» **Tridiculous**, Zirkus-Theater, Akrobatik, Flottmann-Hallen, 20.00
» **Täglich klopft der Sensenmann**, Komödie, Kleines Theater, 20.00
» **Ronaldo und Julia**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 20.00

- ISERLOHN**
» **Compagnie Dessources**, Tanztheater mit Live-Musik von Nono Battisti, Parktheater, 20.00
KÖLN
» **absence#1.2 – AntiKörper**, begehbarer Tanzinstallation von IPtanz, ab 13 J., Barnes Crossing, 16.00
» **Der Theaterkoch**, Stück von Reinhold Massag, Urania Theater, 20.00
MÜLHEIM
» **Germania – Der römische Komplex**, Stück von Simone Deraï, mit der PerformancegruppeANAGOR I, Theater an der Ruhr, 19.30
MÜNSTER
» **Was ihr wollt**, Komödie von William Shakespeare / Kleines Haus, Theater, 19.30
WITTEN
» **Romeo und Julia**, Ballett, Haus Witten, 19.00
WUPPERTAL
» **Die Hölle/Inferno**, Stück nach Dante Alighieri, Opernhaus, 21.00
» **Der Fiskus**, Stück von Felicia Zeller, Theater am Engelsgarten, 19.30

Oper & Klassik

- BONN**
» **Liederabend II**, Werke von Schumann, Liszt, Grieg und Brahms, mit

LEVERKUSEN

› **Don Alder (g)**, Fingerstyle Gitarrenmusik mit einem Mix aus Jazz, Folk, Bluegrass, Blues, Roots und world music, Notenschlüssel, 18.00

MÜLHEIM

› **Daniela Rothenburg & the Up-Town Four**, Swing / Jazz, Kloster Saarn, 19.30

OBERHAUSEN

› **Mostly Autumn**, Zentrum Altenberg, 19.00

PADERBORN

› **Truck Stop**, Country, Paderhalle, 20.00

SCHWERTE

› **Zucchini Sistaz**, Rohrmeisterei, 19.30

SOLINGEN

› **3. Orgelkonzert – Im Geist der Hanse**, Werke von Händel, u.a., mit Semjon Kalinowsky (viola) und Wolfgang Kläsern (org) / Großer Konzertsaal, Theater- und Konzerthaus, 18.00

WUPPERTAL

› **Kunstfestival „The Present“: Geliebte und Ekstase**, mit Mabel Yu-ting Huang (p), Immanuelkirche, 13.00

Comedy & Co.

BERGISCH GLADBACH

› **Escht Kabarett auf dem Quirl-Grill**, Gnadenkirche, 17.00

BOCHUM

› **Maddin Schneider: Denke macht Koppwehl!**, Bahnhof Langendreer, 20.00

DORTMUND

› **Kaya Yanar: Fluch der Familie**, Halle 2, Westfalenhallen, 18.00

DÜSSELDORF

› **Patrick Salmen: Im Regenbogen der guten Laune bin ich das Beige**, Halle, zakk, 20.00

KÖLN

› **Boing!** New Material Night, Open Mic, Fifti-Bay, 20.00

› **Jürgen Becker & Ulrike Herrmann: Ist kein Kapitalismus auch keine Lösung?**, Kabarett meets Wissenschaft, Senftöpfchen, 19.00

OBERHAUSEN

› **Nachgewürzt – Special Edition**, im Rahmen des Futur21-Festivals des LVR Industriemuseums, Zentrum Altenberg, 17.00

Musical & Show

BOCHUM

› **Golden Times**, Variété-Show, Variété Et Cetera, 10.15 (Einlass - Brunch - Show 12 Uhr)+17.15 (Einlass - Abendbuffet - Show 19 Uhr)

DORTMUND

› **Bonjour Kathrin**, musikalische Hommage an Caterina Valente & Silvio Francesco, mit Claudia Schill & Klaus Renzel, Hansa Theater, 17.00

DÜSSELDORF

› **Teenage Dreams – Deine erste Liebe**, Roncalli's Apollo Variété, 14.00+18.00

ESSEN

› **Neo**, Variété-Show, GOP Variété, 14.00+18.00

GELSENKIRCHEN

› **Hedwig und the Angry Inch**, Musical von John Cameron Mitchell und Stephen Trask / Kleines Haus, Musiktheater im Revier, 18.00

HAGEN

› **Frank Sinatra**, Schauspiel-Revue mit Indra Janorschke & Dario Weberg, Theater an der Volme, 18.00

MÖNCHENGLADBACH

› **Marc Weide – Kann man davon leben???**, Zauberweltmeister mit neuem Programm, TIG Theater im Gründungshaus, 20.00

Theater & Tanz

BOCHUM

› **Der Taortreiniger – Das freie Wochenende**, Schauspiel von Mizzi Meyer, Regie: Magz Barrawasser, Prinz Regent Theater, 18.00

BONN

› **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 18.00

DORTMUND

› **Der große Tucholsky-Abend**, Schauspiel & Rezitation mit Barbara Kleyboldt & Rüdiger Trappmann, Ro-to Theater, 18.00

› **Früchte des Zorns**, Stück nach John Steinbeck, Schauspielhaus, 18.00

DÜSSELDORF

› **Orpheus in der Unterwelt**, Operette von Jacques Offenbach, Opernhaus, 18.30

› **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, Theater an der Kö, 11.30

› **Die Weinprobe**, Komödie von Stefan Vögel, Theater an der Luegallee, 15.00

› **Blithe Spirit**, Stück von Noel Coward, mit dem Orange Planet Theatre, in Englisch, TheaterLabor Traum-Gesicht e.V., 15.30

ESSEN

› **Extrem laut und unglaublich nah**, Casa/Box, 19.00

› **Mädelsabend: Die wilden Stiere**, Komödie, Strattmanns Theater im Europahaus, 19.00

KRIMI

› **Krimi Noir**, ein improvisierter Krimi der 50er Jahre, Theater Courage, 18.00

› **Die Kehrseite der Medaille**, Komödie von Florian Zeller, Theater im Rathaus, 15.30

HERNE

› **Ronaldo und Julia**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 17.00

ISERLOHN

› **Malandain Ballet Biarritz**, Ballet von Thierry Malandain, Parktheater, 19.00

MÜLHEIM

› **Germania – Der römische Komplex**, Stück von Simone Deral, mit der PerformancegruppeANAGOR I, Theater an der Ruhr, 18.00

MÜNSTER

› **Impro 005**, Kreativ-Haus, 20.00

› **Der Vetter aus Dingsda**, Operette von Künneke, mit Sinfonieorchester Münster, Theater, 11.30

› **De swatte Kumelge**, nach der Komödie im Dunkeln von Peter Shaffer, in einer Übertragung ins münsterländische Platt von Hannes Demming, Theater, 17.00

Oper & Klassik

BOCHUM

› **BoSy Salon: Frühling**, mit dem BoSy Salonquartett, Veronika Nickl (voc) / Kleiner Saal, Musikforum, 15.30

DORTMUND

› **Wiener Symphoniker**, Andrés Orozco-Estrada (Dirigent), Solistin: Vilde Frang (v), Konzerthaus, 18.00

› **Der Hässliche**, Oper von Thierry Tizdrow / Operntreff, Opernhaus, 11.15

DÜSSELDORF

› **erstKlassik!:** Quatour Ebene, Werke von Mozart, Schostakowitsch, Brahms, Robert-Schumann-Saal, 20.00

ESSEN

› **La vie du Christ | III. Auferstehung**, Werke von Bach, mit Raphaël Pichon (cond) & Pygmalion, Philharmonie, 17.00

KÖLN

› **KölnChor**, Werke von Bartholdy, mit KölnChor und Neues Rheinisches Kammerorchester Köln, Wolfgang Siegenbrink (cond), Philharmonie, 11.00



Mitreibende Lebensfreude, Werke von Bartholdy, Mendelssohn und Norman, mit Clara-Jumi Kang (v); Kölner Kammerorchester, Christoph Poppen (cond), Philharmonie, 16.00

› **Maximilian Schmitt (Tenor) & Gerold Huber (p)**, Werke von Schubert, Philharmonie, 20.00

› **Mythos Kreutzeronate**, 4. Kammerkonzert, WDR-Funkhaus, 11.00

MÜNSTER

› **6. Sinfoniekonzert**, Werke von Schumann, Heucke, Brahms, mit Golo Berg (cond), Ana-Marija Markovina (p), Sinfonieorchester Münster / Großes Haus, Theater, 18.00

WUPPERTAL

› **Tannhäuser**, Oper von Wagner, Opernhaus, 18.00

Vortrag & Lesung

HALTERN

› **Max und Moritz oder Kritik des Herzens**, von Wilhelm Busch, Gast: Katerina Krey (p), Altes Rathaus, 17.00

OBERHAUSEN

› **Hinter den Kulissen – Von und über Rudolf Hoptappel**, Gesprächsrunde mit Rainer Schlaudermann, Klaus Weise, Volker Krug, Moderation: Dr. Christine Vogt (Direktorin der LUDWIGGALERIE), Ludwiggalerie, Schloss Oberhausen, 17.00

Für Kinder

BOCHUM

› **Finger und Hut**, Märchenstück, ab 6 J., Theater Traumbaum, 15.00

BONN

› **Der Grüffelo**, nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, Inszenierung: Toby Mitchell, ab 3 J., Junges Theater, 15.00

DORMAGEN

› **Die kleine Zauberflöte**, Mozarts Klassiker für Kinder ab 5 J., Kulturhalle, 15.00

DORTMUND

› **Allerhand – Ein Abenteuer mit 10 Fingern**, von und mit Krokodil Theater, ab 4 J., baloi, 14.30+16.00

› **Piratenmolly Ahoi! Vom Mädchen, das auszog Seemann zu werden**, mit dem Ensemble Kulturbrigaden, ab 6 J., Flecht Biazell, 11.00

› **Silber Tripel oder Mathildes Tauchgang in die Welt der Zahlen**, Stück von Anna Siegro, ab 10 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 18.00

› **Kasper und das Zauberbuch**, Handpuppenspiel mit Hohnsteiner Figuren, ab 3 J., Nostalgisches Puppentheater im Westfalenpark, 14.00

› **Die Kinder des Sultans**, Fantastische Oper von Avner Dorman und Ingeborg von Zadow, ab 8 J., Opernhaus, 16.00 (Premiere)

DUISBURG

› **Herr Bork sucht ein Wort**, interaktives Theater, ab 4 J., Kom'na, 15.00

GÜTERSLOH

› **Pippi Langstrumpf**, mit Wodo Puppenspiel, Die Weberei, 11.00

HAGEN

› **Hänsel und Gretel**, Märchenoper von Engelbert Humperdinck / Großes Haus, Theater, 15.00

HERNE

› **Fussel, Quaste und die Malerei**, Theater mit pappmobli, ab 3 J., Tigerpalast, 11.00

WUPPERTAL

› **Schnipsel-Kino: Karneval im Zoo**, LCB, 11.00

Märkte & Messen

DORTMUND

› **Designpipfen**, Depot, 12.00–18.00

› **Schallplatten-Börse**, Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute / Goldsaal und Forum, Westfalenhallen, 11.00–16.00

NEUSS

› **Kinderkram**, Gare du Neuss, 11.00–17.00

WERL

› **Kids-Markt**, Kinderbekleidung und Spielzeug, Stadthalle, 11.00–16.00

Und sonst

BOCHUM

› **Joëlle Tuerlinckx – The Single Screen**, Filmvorführung, Casablanca, 13.00–15.00

DORTMUND

› **Familiensonntag**, Dortmunder U, 12.00–17.00

SCHWERTE

› **Once in a month - Literatur zum Mitmachen**, mit Ayse Bosse, ab 12 J., Rohrmeisterei, 12.00

Mo.07.

Konzerte

KÖLN

› **Hobo Johnson**, Bürgerhaus Stollwerck, 20.00

› **Set it Off**, Essigfabrik, 20.00

› **The Kooks**, Indierock, Support: The Snuts, Palladium, 20.00

› **Montagskonzert**, Studio des Ensemble Musikfabrik, 20.00

› **Mädness**, Soul, Yuca, 12.00

Comedy & Co.

KÖLN

› **Impro-Match Comedy-Cup**, mit Springhaus, Senftöpfchen, 20.15

OBERHAUSEN

› **Alte Mädchen: Macht**, Ebertbad, 20.00

Theater & Tanz

DORSTEN

› **Die Niere**, Komödie von Stefan Vögel, mit der Komödie am Kurfürstendamm, St. Ursula Realschule, 20.00

ESSEN

› **Die Kehrseite der Medaille**, Komödie von Florian Zeller, Theater im Rathaus, 19.30

Oper & Klassik

DUISBURG

› **Forum für Junge Pianist*innen**, mit Yow-Ting Hsieh (p) / Kleiner Konzertsaal, Folkwang-Universität, 19.30

› **Katja Kabanova**, Stück nach Leos Janacek, in tschechischer Sprache mit deutschen Übersetlern, Theater, 19.30

SOLINGEN

› **7. Philharmonisches Konzert**, Werke von Konstantinids, von Weber, Borodin, mit Theo Plath (fg), Zoi Tsakanou (cond), Bergische Symphoniker / Großer Konzertsaal, Theater- und Konzerthaus, 19.30

Vortrag & Lesung

DORTMUND

› **Kopfnoten**, Vortrag von Michael Seemann zu „Romantikerstreit – Robert Schumann, Hector Berlioz und Franz Liszt“, Orchesterzentrum NRW, 18.30

KÖLN

› **Café der Unsichtbaren**, Autorin Judith Kuckarts im Gespräch mit Michael Serrer, Literaturhaus, 19.30

Für Kinder

BOCHUM

› **Finger und Hut**, Märchenstück, ab 6 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

› **Der Grüffelo**, nach dem Bilderbuch von Julia Donaldson und Axel Scheffler, Inszenierung: Toby Mitchell, ab 3 J., Junges Theater, 10.00

WUPPERTAL

› **Schnipsel-Kino: Karneval im Zoo**, LCB, 09.30+11.00

Und sonst

HAGEN

› **Tanz zeichnen**, Zeichen-Workshop mit Klaus Binke, Villa Post, 18.00

KREFELD

› **Brot & Rosen**, Lieder, Zitate und Gedichte zum Internationalen Frauentag, mit Krefelder Friedenschor, Platz vor der ehem. Uerdinger Bücherei, 18.30

SOLINGEN

› **Kulturlabor**, Theater- und Konzert-haus, 19.30

Konzerte

BERGKAMEN

› **Sparkassen Grand Jam | Blues-night Band & Überraschung**, Thorheim, 20.00

BOCHUM

› **Tatort Jazz**, Tribute to Django, mit Joscho Stephan & Tatort Jazz Hausband, Bahnhof Langendreer, 20.00

DORTMUND

› **Jason Bartsch & Band**, FZW, 20.00

DÜSSELDORF

› **Tototronic**, Alternative Rock, FZW, 20.00

KÖLN

› **teddy Swims**, Club Bahnhof Ehrenfeld, 20.00

› **Teitur**, Singer/Songwriter, Jaki, 20.00

› **Ocean Alley**, Luxor, 20.00

Comedy & Co.

ESSEN

› **Tobias Beck: Unbox your life**, Lichtburg, 20.00

› **Helge Schneider: Ein Mann und seine Gitarre**, Philharmonie, 20.00

KÖLN

› **Boing!** – Comedy Open Mic, Stand-Up Comedy, Quater 1, 20.00

› **Gerrit Winter: Sei eine Stimme, nicht nur ein Echo**, Senftöpfchen, 20.15

› **Senay Duzcu: Special zum internationalen Frauentag**, Rohrmeisterei, 19.00

Musical & Show

DORTMUND

› **The Simon & Garfunkel Story**, Konzerthaus, 20.00

Theater & Tanz

BONN

› **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DÜSSELDORF

› **Komplexe Väter**, Komödie von René Heinersdorff, Theater an der Kö, 20.00

ESSEN

› **Die Kehrseite der Medaille**, Komödie von Florian Zeller, Theater im Rathaus, 19.30

UNNA

› **Der Sittich**, Komödie von Audrey Schebat, Stadthalle, 20.00

WUPPERTAL

› **Ein Sommernachtstraum**, Komödie von Shakespeare, Opernhaus, 18.00

› **Romeo und Julia**, Stück von Shakespeare, Opernhaus, 18.00

Oper & Klassik

DUISBURG

› **Forum für Junge Pianist*innen**, mit Yow-Ting Hsieh (p) / Kleiner Konzertsaal, Folkwang-Universität, 19.30

› **Katja Kabanova**, Stück nach Leos Janacek, in tschechischer Sprache mit deutschen Übersetlern, Theater, 19.30

SOLINGEN

› **7. Philharmonisches Konzert**, Werke von Konstantinids, von Weber, Borodin, mit Theo Plath (fg), Zoi Tsakanou (cond), Bergische Symphoniker / Großer Konzertsaal, Theater- und Konzerthaus, 19.30

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

› **Frauen im Gespräch – die weibliche Sicht auf Krieg und Terrorismus**, Vortrag von Svetlana Alexijewitsch, Gerhart-Hauptmann-Haus, 19.30

KÖLN

› **Im Wir und Jetzt – Feministinnen werden**, Autorin Priya Basil im Gespräch mit Beatrice Faßbender, Literaturhaus, 19.30

WUPPERTAL

› **Die UnWillkommenen**, attac-Lesung mit Marina Jenken, Die Börse, 19.30

Für Kinder

BOCHUM

› **Finger und Hut**, Märchenstück, ab 6 J., Theater Traumbaum, 10.00

DORTMUND

› **Silber Tripel oder Mathildes Tauchgang in die Welt der Zahlen**, Stück von Anna Siegro, ab 10 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 11.00

DÜSSELDORF

› **Hase & Igel**, Figurentheater mit dem Theater Rosenthat, ab 4 J., Städtische Gesamtschule Stettiner Str., 15.00

LÜNEN

› **Bilderbuchkino**, Stadtbücherei, 16.00–16.45

WUPPERTAL

HAGEN

► **Poetry Slam**, mit Jan Schmidt, KuZ Pelme, 20.00

HERNE

► **Patricia Lürmann: Flucht nach vorn**, Kabarett, Kleines Theater, 20.00

KÖLN

► **Thilo Seibel: ParOdiesisch!**, Bürgerhaus Stollwerck, 20.00

► **English Comedy Night Cologne**, Quater 1, 20.00

► **Alexandra Gauger: Exbombe – frisch getrennt? Total enthemmt!**, Sentföpfchen, 20.15

MÜNCHENGLADBACH

► **Bülent Ceylan: Luschtobjekt**, Red Box, 20.00

MÜLHEIM

► **Springmaus: Total kollegial**, Ringloschuppen, 20.00

SOEST

► **Andreas Rebers: Ich helfe gern**, Alter Schlachthof, 20.00

WITTEN

► **René Steinberg: Freuwillige vor**, Saalbau, 20.00

Musical & Show

BOCHUM

► **Das kann doch nicht wahr sein!**, Varieté-Show, Mod.: Ludger K., Varieté Et Cetera, 20.00

CASTROP-RAUXEL

► **A Night Of Queen**, Performed by The Bohemians, Stadthalle, 20.00

DÜSSELDORF

► **Hans Klok: Live from Las Vegas Tour 2022**, Theatersaal, Capitol Theater, 20.00

► **Teenage Dreams – Deine erste Liebe**, Roncalli's Apollo Varieté, 20.00

ESSEN

► **Wilderness**, Varieté-Show, GOP Varieté, 20.00

HERTEN

► **Hurra, wir leben noch**, Internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

RECKLINGHAUSEN

► **Roncalli – All for ART for All**, Konrad-Adenauer-Platz, 15.30+20.00

Theater & Tanz

BOCHUM

► **Die Tiggergeschichte**, Situations-theater von Dario Fo, mit Markus Kiefer, Bochumer Kulturrrat e. V., 20.00

BONN

► **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

► **Hip Tap Mini Festival | Boom Tchak!**, Tanz-Performances mit Hip Tap Project Company, Fletch Bizzel, 20.00

DÜSSELDORF

► **Orpheus in der Unterwelt**, Operette von Jacques Offenbach, Opernhaus, 19.30

► **Komplexe Väter**, Komödie von René Heinersdorff, Theater an der Kö, 20.00

► **Die Weinprobe**, Komödie von Stefan Vögel, Theater an der Luegallee, 20.00

ESSEN

► **Nobody's there**, One-to-(N)one-Performance von Hofmann&Lindholm, PACT Zollverein, nach Vereinbarung

► **Hotel Seitensprung**, Komödie nach Arthur Schnitzler, Theater Courage, 20.00

► **Die Kehrseite der Medaille**, Komödie von Florian Zeller, Theater im Rathaus, 19.30

HAGEN

► **Hamlet**, Schauspiel von William Shakespeare, Einführung (19.00) im Theatercafé, Theater, 19.30

► **Dr. Wehtal – Der Arzt, dem die Frauen misstrauen**, Komödie, Theater an der Volme, 19.30

HERNE

► **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

HILDEN

► **Sophie Scholl – Die letzten Tage**, Theaterstück von Betty Henzel, Inszenierung der Landesbühne Rheinland-Pfalz, Stadthalle, 20.00

KÖLN

► **absence#1.2 – AntiKörper**, begehbarer Tanzinstallation von iPlanz, ab 13 J., Barnes Crossing, 11.00+14.30

► **Lyriks**, Stück vom Kollektiv subbotnik, Freies Werkstatt Theater, 19.00

► **Der Theaterkoch**, Stück von Reinhold Messag, Urania Theater, 20.00

MÜNSTER

► **Der kleine Prinz**, Tanzstück von Hans Henning Paar mit Musik von Erik Satie / Kleines Haus, Theater, 19.30

OBERHAUSEN

► **Karneval**, Stück von Joana Tischkau, Theater, 19.30

SOLINGEN

► **2186-Nemesis**, Performance mit dem Tanztheater 55+ / Pina-Bausch-Saal, Theater- und Konzert-haus, 19.30

Oper & Klassik

BOCHUM

► **Ein großer Belgier**, mit Marlon Thüer (Horn) und Hans-Joachim Heßler, Ev. Pauluskirche Innenstadt, 17.00–18.00

DORTMUND

► **Die lustige Witwe**, Operette in drei Akten von Franz Lehár, Opernhaus, 19.30

► **Ein großer Belgier**, mit Marlon Thüer (Horn) und Hans-Joachim Heßler, St. Petri, 13.00–14.00

DUISBURG

► **Ein großer Belgier**, mit Marlon Thüer (Horn) und Hans-Joachim Heßler, St. Ludger Neudorf, 20.00–21.00

DÜSSELDORF

► **Beethoven & Berlioz**, 7. Sinfonie und Symphonie Fantastique, Fassung von Liszt, mit Nadia Singer (p), Moderation: Lutz Görner, Palais Wittgenstein, 19.30

KÖLN

► **Krieg & Frieden**, mit dem WDR Sinfonieorchester u. a., Philharmonie, 20.00

WUPPERTAL

► **Chorwerk Ruhr**, Werke von Bruckner & Reger, Immanuelkirche, 19.30

► **Tannhäuser**, Oper von Wagner, Opernhaus, 18.00

Vortrag & Lesung

ISERLOHN

► **CRIMINALE | Rupert Undercover – Ostfriesische Jagd**, Lesung mit Klaus-Peter Wolf, Parktheater, 20.00

MÜLHEIM

► **Stürmer Gesprächskreis**, Themen sind Band 7 der Stürmer Bilder-undlesbücher sowie der Kalender für 2023, Feldmannstiftung, 10.00

RECKLINGHAUSEN

► **Mit den Sternbildern durch die Nacht**, Vortrag von Marianne Langener, M.Sc. / Planetarium, Westfälische Volksternwarte, 19.30

Für Kinder

DORTMUND

► **Maybepop – Kinderkram**, ab 5 J., FZW, 15.00

HAGEN

► **Holzklöpfen**, eine klangvolle und bildreiche Entdeckungsreise in die Welt des Holzes, ab 2 J., Kulturbahnhof (Helios Theater), 10.00

LÜNNEN

► **Vorlesestunde**, für Kinder ab 6 J., Stadtbücherei, 15.00+15.30

Märkte & Messen

ESSEN

► **C.A.R.: Photo/Media Art Fair**, Fotografie, Installationen, Licht- und Videokunst, 3D-Druck, Virtual Reality-Kunst, UNESCO-Welterbe Zollverein, keine Zeitangabe

SOLINGEN

► **Mittelalterliches Food- und Gauklerfestival**, Special Guest: Corvus Corax, die Könige der Spiel-leute, Schloss Burg, 10.00–21.00

Und sonst

ESSEN

► **Naughty Nights**, Mama San Restaurant, 20.00–01.00

Sa.12.

Konzerte

BOCHUM

► **Ingo Marmulla Band**, Jazz, feat. Ryan Carniaux, Bochumer Kulturrrat e. V., 20.00

► **Chris Hopkins meets The Jazz Kangaroos**, Christuskirche Langendreef, 19.30

DORTMUND

► **Physical Graffiti**, Tribute to Led Zeppelin, Musiktheater Piano, 20.30

DUISBURG

► **Sheevon**, Irish Folk-Musik, Ratskeller Hamborn, 20.00

HAGEN

► **The Ceili Family – St. Pfeffi Day**, Irish Folk, KuZ Pelme, 20.30

► **Rocking Oldstars**, Coverband, Werkhof Kulturzentrum, 20.00

KÖLN

► **42 & Friends**, Drill-Rap, Artheater, 20.00

► **Isolation berlin**, Gebäude 9, 19.30

► **Eva Buchmann**, Jazz, Jaki, 20.00

► **Band Of Horses**, Live Music Hall, 19.30

► **Wilhelmine**, Luxor, 20.00

LANGENFELD

► **Cordula Sauter**, Astor Piazzolla – Mehr Tango geht nicht!, Schauplatz, 19.00

MÜNSTER

► **Simon & Jan**, Liedermacher, Kreativ-Haus, 20.00

OBERHAUSEN

► **Hiss**, 25 Jahre, Ebertbad, 20.00

RECKLINGHAUSEN

► **Steady Drivin' Man**, Americana mit Ruhrgebietsflair, Tom Tornos Wohnzimmer Club, 20.00

SOEST

► **GlasBlasSing**, Alter Schlachthof, 20.00

SOLINGEN

► **Demon's Eye**, Deep-Purple-Tribute, Cobra, 20.30

WESSEL

► **Werner Lux**, Country & Oldies, Café Vesalia, 19.30

WUPPERTAL

► **Andrei Hermlin und the Swingin' Hermilns**, Swing / im Mendelssohn Saal, Historische Stadthalle, 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

► **John Doyle: Das Leben ist Abenteuer genug**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DORMAGEN

► **Jens Neutag: Allein, ein Gruppenerlebnis**, Kabarett, Kulturhalle, 20.00

DORSTEN

► **Eva Eiselt: Wenn Schubladen denken könnten**, Kabarett, St. Ursula Realschule, 20.00

DORTMUND

► **Tabula Rasa**, Theater Olpketal, 19.00

DÜSSELDORF

► **Volker Weininger: Der Sitzungspräsident**, Capitol Theater, 20.00

► **Kom(m)ödchen-Ensemble: Quickies – Schnelle Nummern zur Lage der Nation**, Kom(m)ödchen, 20.00

► **Mathias Richling**, Robert-Schumann-Saal, 20.00

► **Rüdiger Hoffmann: Best Of**, Savoy, 20.00

KÖLN

► **Götz Frittrang: Götzendämmerung**, Bürgerhaus Stollwerck, 20.00

► **Tobias Sudhoff: ISS WAS...?!**, Sentföpfchen, 15.00

► **Elena Gabrielle: Kömedy in Köln (in english)**, Urania Theater, 20.00

WUPPERTAL

► **Jürgen Becker: Die Ursache liegt in der Zukunft**, Kabarett, Immanuelkirche, 20.00

Musical & Show

BOCHUM

► **Das kann doch nicht wahr sein!**, Varieté-Show, Mod.: Ludger K., Varieté Et Cetera, 16.30+20.00

DORTMUND

► **My Way – Frank Sinatra Revue**, mit Rudi Strothmüller, Sabine Murza u. a., Hansa Theater, 19.30

DÜSSELDORF

► **Hans Klok: Live from Las Vegas Tour 2022**, Theatersaal, Capitol Theater, 20.00

► **Teenage Dreams – Deine erste Liebe**, Roncalli's Apollo Varieté, 16.00+20.00

ESSEN

► **Wilderness**, Varieté-Show, GOP Varieté, 16.00+20.00

HERTEN

► **Hurra, wir leben noch**, Internationale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20.00

KÖLN

► **Rettet den Kapitalismus**, eine Crash-Revue, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

MOERS

► **A Night Of Queen**, performed by The Bohemians, Kulturzentrum Rheinkamp, 20.00

RECKLINGHAUSEN

► **Roncalli – All for ART for All**, Konrad-Adenauer-Platz, 15.00+20.00

Theater & Tanz

BOCHUM

► **Reigen**, Schauspiel von Arthur Schnitzler, Prinz Regent Theater, 19.30

► **Headroom**, psychedelischer Theaterthriller, Schauspielhaus, 19.30 (Premiere)

BONN

► **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

► **Hip Tap Mini Festival | Boom Tchak!**, Tanz-Performances mit Hip Tap Project Company, Fletch Bizzel, 20.00

► **Strawinsky!**, Ballett mit Choreografen von Xin Peng Wang und Edward Clug, Opernhaus, 19.30

► **Frida Kahlo**, literarisch-musikalisches Programm mit Barbara Kleyboldt (Regitzation, Schauspiel) & Roger Hantschel (Sax), Roto Theater, 19.30

► **Das Mrs. Dalloway Prinzip / 4.48 Psychose**, nach Virginia Wolff und ein Stück von Sarah Kane / Studio, Schauspielhaus, 19.30

► **SG – Die Rückkehr der Superheld*innen**, eine Stückentwicklung / im Studio, Schauspielhaus, 20.00

DÜSSELDORF

► **Die Weinprobe**, Komödie von Stefan Vögel, Theater an der Luegallee, 15.00+20.00

ESSEN

► **Nobody's there**, One-to-(N)one-Performance von Hofmann&Lindholm, PACT Zollverein, nach Vereinbarung

► **Mädelsabend: Die wilden Stiere**, Komödie, Strätmanns Theater im Europahaus, 20.00

► **Hotel Seitensprung**, Komödie nach Arthur Schnitzler, Theater Courage, 20.00

► **Die Kehrseite der Medaille**, Komödie von Florian Zeller, Theater im Rathaus, 16.00+19.30

GELSENKIRCHEN

► **Adam & Eve**, Tanzabend von Roy Assaf und Liliana Barros / Kleines Haus, Musiktheater im Revier, 19.30

HAGEN

► **Dr. Wehtal – Der Arzt, dem die Frauen misstrauen**, Komödie, Theater an der Volme, 19.30

HERNE

► **Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute**, ab 10 J., Flottmann-Hallen, 18.00–19.30

► **Für immer Disco**, Komödie von Andreas Wenig, Kleines Theater, 20.00

► **Das Schweigen der Frösche**, Komödie, Mondpalast, 20.00

ISERLOHN

► **Die Tanzstunde**, Komödie von Mark St. Germain, mit Oliver Mommsen und Tanja Wedhorn, Parktheater, 20.00

KÖLN

► **absence#1.2 – AntiKörper**, begehbarer Tanzinstallation von iPlanz, ab 13 J., Barnes Crossing, 16.00

► **Lyriks**, Stück vom Kollektiv subbotnik, Freies Werkstatt Theater, 19.00

► **3 Schwestern #voller Liebe im Kampfmodus**, von und mit schmitz+möbus kollektiv, Freihandelszone, 20.00

MONHEIM

► **Der Tatortreiniger**, Stück von Mizzy Meyer, Aula am Berliner Ring, 19.30

MÜLHEIM

► **Tragödienbastard**, von Ewe Benbenek, Gastspiel des Schauspielhaus Wien, Theater an der Ruhr, 19.30

OBERHAUSEN

► **Karneval**, Stück von Joana Tischkau, Theater, 19.30

WUPPERTAL

► **The King's Speech**, Stück von David Seidler, TaltonTheater, 20.00 (Premiere)

Oper & Klassik

DORTMUND

► **Junge Wilde | Rising Stars**, Konzerthaus, 17.00

ESSEN

► **Tschaikowski 5**, Werke von Brahms & Tschaikowski / im Alfred Krupp Saal, Philharmonie, 20.00

HAGEN

► **Ein großer Belgier**, mit Marlon Thüer (Horn) und Hans-Joachim Heßler, Johanniskirche, 11.00–12.00

KÖLN

► **6. Kammerkonzert – Rihm 70**, Werke von Schubert und Rihm, mit Gürzenich-Orchester Köln, Philharmonie, 15.00

► **Mnozil Brass: Phoenix**, Philharmonie, 20.00

MÜNSTER

► **Last Paradise Lost**, Rockoper von Günther Werno, Andy Kuntz, Stephan Lill & Johannes Reitmeier, Englisch mit deutschen Übertiteln / Foyer, Theater, 19.30

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

Impressum

Verlag

Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG
Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Geschäftsführung

Lambert Lensing-Wolff, Hans-Christian Haarmann, Dr. Daniel Süper

Projektleitung

Marc Lorenz

Sekretariat & Vertrieb

Telefon: 0231/9059-9301 • info@coolibri.de

Redaktion

Content Studio; Christopher Filipecki
Irmine Estermann (V.i.S.d.P)
redaktion@coolibri.de

Terminredaktion

Nikola Fischer, Ruth Willems
Telefon: 0231/9059-9330; Fax: 0231/9059-9398;
terminator@coolibri.de (Veranstaltungstermine)
kunst@coolibri.de (Ausstellungen)

Titel

Futur 21 – kunst, industrie, kultur; 5.3.-2.4., verschiedene Orte
Foto: Zeittunnel vor der Kulisse der Gebläsemaschine der Henrichshütte Hattingen (LWL-Industriemuseum / Altobelli, Hans Starck)

Anzeigenleitung

Stefan Lücke

Kleinanzeigen

0231/9059-9340
Alle Infos auf coolibri.de/kleinanzeigen

Erscheinungsweise

Monatlich vor Monatsbeginn im gesamten Ruhrgebiet und im Raum Düsseldorf.

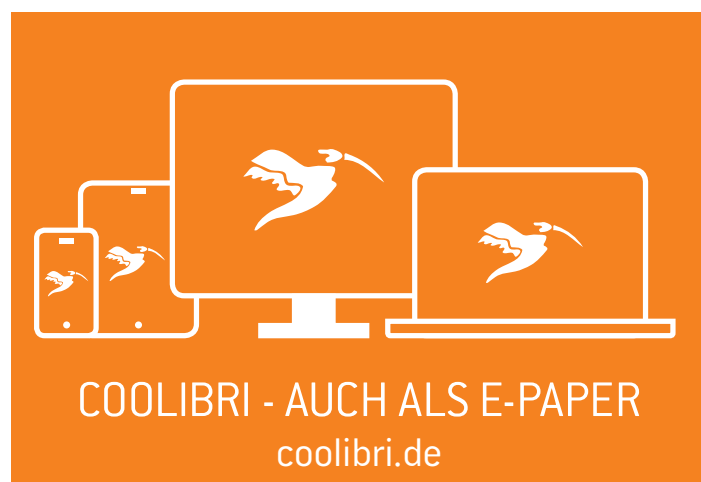
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 38 • gültig ab 1.1.2021

Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos und ohne Gewähr. In Zeiten der Corona-Pandemie kommt es gehäuft zu Veranstaltungsverschiebungen. Redaktionsschluss: 18.2.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlags.

AWA 2016: 412 000 Leser:innen

 coolibri



RECKLINGHAUSEN

» **Cosmic Kiss**, Vortrag von Neil Ja-schinski / Hörsaal, Westfälische Volkssternwarte, 19.30

Für Kinder

BOCHUM

» **Im Dunkeln geht die Sonne auf**, Stück über Inklusion, ab 5 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

» **Die Schule der magischen Tie-re**, nach dem Roman von Margit Auer, Inszenierung: Nick Westbrock, ab 7 J., Junges Theater, 10.00

DORTMUND

» **Mäuseken Wackelohr**, Puppen-theater von den Kulturbrigaden, ab 4 J., Fletch Bizzel, 10.00

» **Wie Findus zu Petterson kam**, ab 4 J., Hansa Theater, 10.30

HAGEN

» **Bist du schon auf der Sonne gewesen?**, ein RingelnatzTanz-Theaterstück von Anja Schöne, ab 4 J., Lutz, Theater, 10.00 (Schulvorstel-lung)

Und sonst

HAGEN

» **Werkstatt Probe**, Einführungsver-anstaltung zu der Neuzinszenierung des Bühnenweihfestspiels „Parsi-fal“ (Anmeldung erforderlich) / Gro-Bes Haus, Theater, 18.15

» **Tanz zeichnen**, Zeichen-Workshop mit Klaus Binke, Villa Post, 18.00

Di.15.

Konzerte

BIELEFELD

» **JazzNights | John McLaughlin & 4th Dimension**, Rudolf-Oetker-Halle, 20.00

DORTMUND

» **Bruckner**, FZW, 20.00

» **Bob Wayne (USA)**, subrosa, 19.00–22.00

ESSEN

» **Procol Harum**, Lichtburg, 20.00

KÖLN

» **Slow Crush**, Blue Shell, 21.00

» **Hans Zimmer**, Filmmusik, Lanxess Arena, 20.00

» **Duke Ellington**, Jazz, Senftöpf-chen, 20.15

Comedy & Co.

BOCHUM

» **Zeigler's wunderbare Welt des Fussballs: Hat schon Gelb!**, RuhrCongress, 20.00

DÜSSELDORF

» **Alfons**, Savoy, 20.00

KÖLN

» **Boing!** – Comedy Open Mic, Stand-Up Comedy, Quarter 1, 20.00

SOLINGEN

» **Kai Ebel: Hollywoodstars, Hart-geldluden, Boxenblondinen**, Cobra, 20.00

Musical & Show

KÖLN

» **Himmel und Kölle**, das Köln-Musi-cal, Volksbühne am Rudolfplatz, 19.30

WUPPERTAL

» **ZauberSalon Wuppertal**, Zau-bershow, Die Börse, 20.00

Theater & Tanz

BONN

» **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 19.30

LANGENFELD

» **Ralf Schmitz: Schmitzfrei – Warm Up**, Schauspiel, 20.00

MEERBUSCH

» **Matthias Brodowy: Keine Zeit für Pessimismus**, Forum Wasser-turm, 20.00

HERNE

» **Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute**, ab 10 J., Flottmann-Hal-len, 10.00–11.30

KÖLN

» **Gegen die Demokratie**, Stück von Esteve Soler, Urania Theater, 20.00

Oper & Klassik

DORTMUND

» **Mütterchen Russland**, mit Dort-munder Philharmoniker, Tschechi-scher Philharmonischer Chor

Brünn, Gabriel Feltz (Dirigent), Kon-zerthaus, 20.00

KÖLN

» **Burleske**, nach Francesco Piemontesi (p), Gürzenich-Orchester Köln, Nicho-las Collon (cond), Philharmonie, 20.00

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF

» **Politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Wandel in Oberschlesien seit 1990**, Vor-trag von Jan Opielka, Gerhart-Haupt-mann-Haus, 19.00

» **Klub Drushba**, Lesung mit Rebecca Maria Salentin / Club, zakk, 20.00

LÖNNEN

» **Mord am Hellweg | Flüchtiges Begehren**, nach einem Roman von Donna Leon, Heinz-Hilpert-Theater, 19.30

SOEST

» **Island im Wandel der Jahreszei-ten**, Multivisionshow von Reinhard Pantke, Alter Schlachthof, 19.30

Für Kinder

BOCHUM

» **Im Dunkeln geht die Sonne auf**, Stück über Inklusion, ab 5 J., Theater Traumbaum, 10.00

BONN

» **Die Schule der magischen Tie-re**, nach dem Roman von Margit Auer, Inszenierung: Nick Westbrock, ab 7 J., Junges Theater, 10.00

DORTMUND

» **Mäuseken Wackelohr**, Puppen-theater von den Kulturbrigaden, ab 4 J., Fletch Bizzel, 10.00

Und sonst

KÖLN

» **lit.Cologne | Verleihung des deutschen Hörbuchpreis**, mit Marija Bakker, WDR-Funkhaus, 20.00

Konzerte

KÖLN

» **lit.Cologne | Zirp! Zirp!**, Frank Nischk erzählt, Gustav Peter Wöhler liest, Altes Pfandhaus, 20.00

HAGEN

» **lit.Cologne | Brunnenstraße**, An-drea Sawatzki erzählt von ihrem Le-ben und ihrem Schreiben, Balloni Hallen, 18.00

HERTEN

» **lit.Cologne | OffSpring Award – Wer bin ich?**, mit Olivia Wenzel und Max von der Groeben, Balloni Hallen, 21.00

KÖLN

» **lit.Cologne | Wem kannst du trauen?**, mit Dror Mishani und Christian Berkel, Brunnssaal, 20.00

KÖLN

» **lit.Cologne | Das Flüstern der Feigenbäume**, mit Elf Sfafak, Philhar-monie, 20.00

MÜNSTER

» **Marc Gattmann – Der magische Salon**, Kreativhaus, 20.00

RECKLINGHAUSEN

» **Roncalli – All for ART for All**, Konrad-Adenauer-Platz, 15.30+20.00

SCHWERTE

» **Abba on Stage**, The Tribute Show, Rohrmeisterei, 19.30

BOCHUM

» **Felix Meyer**, Bahnhof Langendreer, 20.00

JEANINE VAHLDIEK BAND

» **Jeannie Vahldiek Band**, Reggae, Pop, Jazz, Bochumer Kulturrat e. V., 20.00

4. BOCHUMER SINGER-SONGWRITER-CONTEST

» **4. Bochumer Singer-Songwri-ter-Contest**, im kleinen Saal, Musi-klorum, 19.30

MAX RAABE & PALAST ORCHESTER

» **Max Raabe & Palast Orchester**, RuhrCongress, 20.00

DORTMUND

» **Ina Karian et Paris la nuit**, domicil, 20.00

MEINHARD SIEGEL TRIO+

» **Meinhard Siegel Trio+**, Haus Schulte-Witten, 19.30

HAGEN

» **The Hypnotunez**, Swing / Jazz, KuZ Pelme, 20.00

APRIL AT & STEPFATHER FRED

» **April at & Stepfather Fred**, Al-ternative Rock, Werkhof Kulturzent-rum, 20.00

KÖLN

» **Chloe Moriondo**, Singer/Songwri-ter, Helios 37, 19.30

SIMPLE MINDS

» **Simple Minds**, Palladium, 20.00

CÉCILE MCLORIN SALVANT (VOC) & SULLIVAN FORTNER (P)

» **Cécile McLorin Salvant (voc) & Sullivan Fortner (p)**, Philhar-monie, 20.00

JACOB KARLZON TRIO

» **Jacob Karlzon Trio**, Jazz, Stadtgar-ten, 20.00

MESCHUDE

» **Manu Lanvin & The Devil Blues**, Stadthalle, 20.00

MOERS

» **Song Slam**, Bollwerk 107, 20.00–22.00

MONHEIM

» **Basta**, A cappella, Aula am Berliner Ring, 20.00

RECKLINGHAUSEN

» **Mediterran – atlántico: Ster-nenklank**, Folklore / Klassik mit Oli-ver Jaeger (spanische Gitarre, Sym-phonetta), Westfälische Volksstern-warte, 19.30

WESSEL

» **Martin Bauer**, Oldies aus Rock und Pop, Café Vesalia, 19.30

WUPPERTAL

» **ROGER die Band: Roger Cicero Tribute**, Bandfabrik, 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

» **Mia Pittroff: Wahre Schönheit kommt beim Dimmen**, Kabarett, Zauberkasten, 20.00

DORTMUND

» **Hasan Can Kaya**, Westfalenhallen, 20.30

DÜSSELDORF

» **Thomas Freitag: Hinter uns die Zukunft**, Gymnasium Koblenzer Str., 20.00

NESSI TAUSENSCHÖN: RUMEIERN

» **Nessi Tausendschön: Rumeiern**, Kom(m)ödchen, 20.00

NIGHTWASH LIFE

» **Nightwash Life**, Savoy, 20.00

KÖLN

» **lit.Cologne | Dirk Steffens und das Projekt Zukunft**, Mod.: Anja Backhaus, Brunnssaal, 20.00

lit.Cologne | Désirée Nosbusch

» **lit.Cologne | Désirée Nosbusch**, Mod.: Bettina Rust, Comedia, 18.00

lit.Cologne | Jakob Hein

» **lit.Cologne | Jakob Hein**, Mod.: Simone Standl, Comedia, 19.00

Zeitangabe

ESSEN

» **Artist Diploma Physical Thea-tre**, im Pina Bausch Theater, Folk-wang-Universität, 19.30

» **Nobody's there**, One-to-(N)one-Performance von Robert Seethaler, ab 14 J., Lutz, Theater, 19.30

HAGEN

» **Der Trafikant**, Bühnenfassung von Anja Schöne nach dem gleichnami-gen Roman von Robert Seethaler, ab 14 J., Lutz, Theater, 19.30

HERNE

» **Was das Nashorn sah, als es auf die andere Seite des Zauns schaute**, ab 10 J., Flottmann-Hallen, 10.00–11.30

KÖLN

» **Gegen die Demokratie**, Stück von Esteve Soler, Urania Theater, 20.00

» **Romeo und Julia**, Drama von Shakespeare, Regie: Katharina Hülsmann und Michael Rothowe, Thea-ter am Fluss, 19.30

SCHWERTE

» **Romeo und Julia**, Drama von Shakespeare, Regie: Katharina Hülsmann und Michael Rothowe, Thea-ter am Fluss, 19.30

WITTEN

» **Best of NRW**, mit Philip Scheucher (p), Haus Witten, 19.30

Oper & Klassik

BOCHUM

» **BoSy Chor**, Werke von Rutter & Brahms / Großer Saal, Musikforum, 20.00

DORTMUND

» **Mütterchen Russland**, mit Dort-munder Philharmoniker, Tschechi-scher Philharmonischer Chor

Brünn, Gabriel Feltz (Dirigent), Kon-zerthaus, 20.00

WITTEN

» **Best of NRW**, mit Philip Scheucher (p), Haus Witten, 19.30

Vortrag & Lesung

BOCHUM

» **Depressionen verstehen**, Vor-trag, balou, 18.30–21.00

DÜSSELDORF

» **„mittwochgespräche“: Sich den Tod geben. Suizid – Eine letzte Emanzipation?**, mit Prof. Dr. Jean-Pierre Wils (Nijmegen), Maxhaus, 18.00

GELSENKIRCHEN

» **Mord am Hellweg | Jussi Adler-Olsen**, Hans-Sachs-Haus, 19.30

KÖLN

» **lit.Cologne | Zeitenbruch**, mit Joschika Fischer und Louis Klam-roth, Flora, 19.30

» **lit.Cologne | Lyrics**, Fortuna Eh-renfeld und „Die Rückkehr zur Nor-malität“, mit Marion Brasch und Martin Bechler / Depot 1, Schauspiel Köln, 19.30

» **lit.Cologne | Flüchtiges Begehren**, mit mit Annett Renneberg, Donna Leon und Shelly Kupferberg, Tanzbrunnen, 18.00

» **lit.Cologne | Clarice Lispector**, eine Entdeckungsreise in ihr Leben und Werk, m it Hannelore Hoger, Tanzbrunnen, 21.00

Für Kinder

BOCHUM

» **Im Dunkeln geht die Sonne auf**, Stück über Inklusion, ab 5 J., Theater Traumbaum, 10.00

Und sonst

KÖLN

» **lit.Cologne | Gratulation – Abdulrazak Gurnah**, mit Katja Rie-mann, Balloni Hallen, 18.00

Konzerte

BONN

» **Won't Put No Flag Out**, Jazz / Kammermusiksaal, Beethoven-Haus, 20.00

DORTMUND

» **The Dorf**, Utopian Beats, Noise, Im-pro, domicil, 20.00

SKATING POLLY

» **Skating Polly**, subrosa, 19.00

DÜSSELDORF

» **JazzBar im Frauen-März | Ladies go Latin**, Bürgerhaus Reisholz, 19.30

EVI NIESSNER

» **Evi Niessner**, Chansons, Kom(m)öd-chen, 20.00

GÜTERSLOH

» **Slam GT**, Live on Stage, Die Webe-rei, 20.00

KÖLN

» **Porridge Radio**, Bumann & Sohn, 19.00

HONNE

» **Honne**, Carlswerk Victoria, 20.00

BALTHAZAR

» **Balthazar**, Kantine, 20.00

K.I.Z.

» **K.I.Z.**, Lanxess Arena, 19.30

PAUL HOLZMANN und die Begleit-kolpe

» **Paul Holzmann und die Begleit-kolpe**, in Der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine, Senftöpf-chen, 20.15

RAIMUND KROBOTH

» **Raimund Krobth**, Jazz, Stadtgar-ten, 20.00

Comedy & Co.

BOCHUM

» **Suchtpotenzial: Sexuelle Belustigung**, Bahnhof Langendreer, 20.00

DORTMUND

» **Helmut Sanftenschnieder: Der Gitarrenflüsterer**, Hansa Theater, 19.30

REBELL COMEDY: DNA

» **Rebell Comedy: DNA**, Mit Alain Frei, Babak Ghassim, Benissa Lam-roubal, Hany Siam, Khalid Bounouar, Uusungmaal, Salim Samatou, DJ Wati sowie wieder besondere Special Guests, Westfalenhallen, 20.00

KÖLN

» **lit.Cologne | Dirk Steffens und das Projekt Zukunft**, Mod.: Anja Backhaus, Brunnssaal, 20.00

lit.Cologne | Désirée Nosbusch

» **lit.Cologne | Désirée Nosbusch**, Mod.: Bettina Rust, Comedia, 18.00

lit.Cologne | Jakob Hein

» **lit.Cologne | Jakob Hein**, Mod.: Simone Standl, Comedia, 19.00

DÜSSELDORF

» **Vince Ebert: Make Science Gre-at Again!**, Savoy, 20.00

KÖLN

» **Aydin Isik: Ehrlich gesagt** Bürgerhaus Stollwerck, 20.00

» **Boing! Comedy Club**, Quarter 1, 20.00

LANGENFELD

» **Ralf Schmitz: Schmitzfrei – Warm Up**, Schauspiel, 20.00

MEERBUSCH

SCHWERTE
» **Hemingway's Whiskey TRIO**, Auf der Heide, 20.00–23.00
SIEGEN
» **From the Speyside of Jazz**, mit der WDR Big Band, Kulturhaus Lyz, 20.00
WESEL
» **Peter Braun**, Irish Folk, Café Vesalia, 19.30
WUPPERTAL
» **Neue Musik und Kammermusik im ORT | Ono**, Cello-Musik, Ort e. V., 20.00

Comedy & Co.

BIELFELD
» **Damenbesuch**, Zweischlingen, 20.00
BOCHUM
» **Peter Vollmer & Roger Barrach – Total beikfft im Treppenlift**, Musik-Comedy, Zauberkasten, 20.00
DORTMUND
» **Fischer & Jung: Zwei Doofe, Kein Gedanke!**, Hansa Theater, 19.30
» **Günna Royal**, Theater Olpketal, 19.00
DUISBURG
» **Helge Schneider: Ein Mann und seine Gitarre**, Mercatorhalle, 20.00
DÜSSELDORF
» **Maria Clara Groppler**, Club, Capitol Theater, 20.00
» **Kom(m)öden-Ensemble: Quikies – Schnelle Nummern zur Lage der Nation**, Kom(m)ödden, 20.00
ESSEN
» **Vince Ebert: Make Science Great again!**, Kabarett, Strاتمanns Theater im Europahaus, 20.00
» **Vince Ebert: Make Science Great again!**, Strاتمanns Theater im Europahaus, 20.00
KÖLN
» **Tilman Lucke: Verdummungsverbot**, Bürgerhaus Stollwerck, 20.00
MÖNCHENGLADBACH
» **Tahnee: Vulvarine**, Kaiser-Friedrich-Halle, 20.00
MONHEIM
» **Wilfried Schmickler: Es hört nicht auf**, Kabarett, Aula am Berliner Ring, 20.00
MÜNSTER
» **Mia Pittroff: Wahre Schönheit kommt beim Dimmen**, Kreativ-Haus, 20.00
OVERHAUSEN
» **Ingo Appelt: Der Staats-Trainer**, Ebertbad, 20.00
SOLINGEN
» **Herbert Knebls Affentheater: Außer Rand und Band**, Pina-Bausch-Saal, Theater- und Konzert-haus, 19.30
WETTER
» **29 Klein(e) Kunststrei(e) | Die Magier 3.0**, Comedy Magic Show, Lichtburg Stadtsaal, 20.00

Musical & Show

BOCHUM
» **Das kann doch nicht wahr sein!**, Varieté-Show, Mod.: Ludger K., Varieté eC Cetera, 16.30+20.00
DÜSSELDORF
» **Teenage Dreams – Deine erste Liebe**, Roncalli's Apollo Varieté, 16.00+20.00
ESSEN
» **Wilderness**, Varieté-Show, GOP Varieté, 16.00+20.00
GELSENKIRCHEN
» **Hedwig and the Angry Inch**, Musical von John Cameron Mitchell und Stephen Trask / Kleines Haus, Musiktheater im Revier, 19.30
HAGEN
» **Johnny Cash – I Walk the Line**, Revue, Theater an der Volme, 19.30
HERNE
» **Up 2 Dance – Im Zeichen des Orperts**, interkulturelles Tanzfesti-val: Basar (14.00), All-Around-Orient-Show (15.00), Up-2-Dance-Show (19.00), Flottmann-Hallen, 14.00
HERTEN
» **Hurra, wir leben noch**, Internati-onale Travestie - Show, Revuepalast Ruhr, 20.00
KÖLN
» **All you need is cheese!**, Mit Musik von den Hits von Caterina Valente bis Elvis Presley, Urania Theater, 20.00
» **Himmel und Kölle**, das Köln-Mu-sical, Volksbühne am Rudolfplatz, 14.30+19.30
RECKLINGHAUSEN
» **Roncalli – All for ART for All**, Konrad-Adenauer-Platz, 15.00+20.00

Theater & Tanz

BOCHUM
» **Moby Dick**, Schauspiel von Her-man Melville, Prinz Regent Theater, 19.30
BONN
» **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 19.30
DORTMUND
» **Das Abschiedsdinner**, Dortmund-der U, 19.30–21.00
» **Arepas oder Currywurst**, mit der Theatergruppe Dali Moustache, Fletch Bizzel, 20.00
DÜSSELDORF
» **Dancin' Hollywood**, Tanzshow / Theatersaal, Capitol Theater, 20.00
» **Cheers for Fears Festival 2022**, Tanz-Festival, tanzhaus nrw, keine Zeitangabe
» **Weiß Turschuhe**, Komödie von René Heinersdorff, Theater an der K9, 20.00

» **Amber Hall**, Mysterythriller von Lars Lienen, Theater an der Luegallee, 15.00+20.00
ESSEN
» **Artist Diploma Physical Theatre**, im Pina Bausch Theater, Folk-wang-Universität, 19.30
» **Folkwang Tanzstudio**, Choreo-graphie von Gabrielle Duval / Neue Aula, Folkwang-Universität, 19.30
» **Nobody's there**, One-to-(N)one-Performance von Hofmann&Lind-holm, PACT Zollverein, nach Verein-barung
» **Callboys küsst man nicht**, Komö-die von Gabi Dauenhauer, Theater Courage, 20.00
» **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, Theater im Rathaus, 19.30
GELSENKIRCHEN
» **Requiem**, Tanzabend, Musiktheater im Revier, 19.30
HAGEN
» **Miss Daisy und Ihr Chauffeur**, Schauspiel von Alfred Uhry, mit dem Tournee-Theater TheSpiskarren / Großes Haus, Theater, 19.30
» **Schick mir keine Blumen**, Komö-die von Norman Barasch und Carroll Moore, mit Theatergruppe Mumm-pitz, Werkhof Kulturzentrum, 20.00 (Premiere)
HERNE
» **Der Petersilien-Mörder**, Krimi-nalkomödie von Jürgen Seifert, Klei-nes Theater, 20.00
» **Flurwoche – Zoff im Treppen-haus**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 20.00
HILDEN
» **Der Meisterboxer**, mit der Laien-theatergruppe, Die Itterbühne' / Heinrich-Strangemeier-Saal, Altes Helmholtz, 19.00
ISERLOHN
» **Je t'aime... Das spektakuläre Leben des Serge Gainsbourg**, Stück von Berthold Warnecke, mit Dominique Horwitz, Parktheater, 20.00
KÖLN
» **Erinnerung**, nach Aldo Nicolaj, mit Theater TKO, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 19.30 (mit Glühwein Umrunk ab 19:00 Uhr)
» **Der Zaubrer von Oz – There is no place like home**, nach L. F. Baum, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00
MÜLHEIM
» **Vom Licht**, Anselm Neft, mit dem Kollektiv Anagoor, Theater an der Ruhr, 19.30 (Premiere)
MÜNSTER
» **Der Vetter aus Dingsda**, Operet-te von Künneke, mit Sinfonieorches-ter Münster, Theater, 19.30
OVERHAUSEN
» **Karneval**, Stück von Joana Tisch-kauf, Theater, 19.30
OLFEN
» **Elternzeit – Mal zart - Mal bit-ter**, Komödie in 3 Akten, mit dem theaterPUR-often, Stadthalle, 20.00
OPER & KLASSIK
DORTMUND
» **Die lustige Witwe**, Operette in drei Akten von Franz Lehár, Opern-haus, 19.30
DÜSSELDORF
» **Carmen**, Oper von Georges Bizet, Opernhaus, 19.30
ESSEN
» **Christus am Ölberge**, Werke von Haydn & Beethoven / Alfred Krupp Saal, Philharmonie, 20.00
KÖLN
» **Beethovens Funke**, mit dem WDR Sinfonieorchester, Solist: Michael Na-gy (Bariton), Philharmonie, 20.00
SOLINGEN
» **Jugend brilliert**, mit Bergische Symphoniker, Solisten: Bundespreis-träger von „Jugend musiziert“, Thea-ter und Konzerthaus, 16.00
WUPPERTAL
» **Die Piraten**, Komische Operette von Gilbert & Sullivan, Opernhaus, 19.30
Vortrag & Lesung
KÖLN
» **lit.Cologne | Weit weg. Nach Deutschland**, eine literarische Ent-deckungsreise mit Marleen Lohse und Rufus Beck, Balloni Hallen, 18.00
» **lit.Cologne | Insomnia**, mit Anna Schudt und Fabian Hinrichs, Balloni Hallen, 21.00
» **lit.Cologne | Kultur des Aufhö-rrens**, mit Harald Welzer, IHK, 19.30
» **lit.Cologne | Ein Hochstapler und eine falsch gestellte Eisenbahnweiche**, mit Maxim Leo, Kul-turkirche, 19.00
» **lit.Cologne | Küssen verboten**, Mariele Milowitsch und David Strie-sow erzählen von der unmöglichen Liebe in der Literatur, RheinEnergie Hauptverwaltung, 17.00
» **lit.Cologne | Ich bin eine Les-e-rat!**, mit Alexander Kluge und S-venja Flaßpöhler / Depot 1, Schau-spiel Köln, 19.30
» **lit.Cologne | Der Rathenau-Mord und der Beginn des rech-ten Terrors in Deutschland**, Tho-mas Hüetlin trifft Cem Özdemir, Stadthalle Mülheim, 19.30
» **lit.Cologne | Die Bergwerke zu Falun**, mit Matthias Brandt und Jens Thomas, WDR-Funkhaus, 18.00
» **lit.Cologne | Winesburg, Ohio**, Iris Berben und Paul Ingendaay ent-decken Sherwood Anderson, WDR-Funkhaus, 21.00
WITTEN
» **Der weiße Song**, Mark Daniel liest aus seinem neuen Roman, WerkS-tadt, 20.00

Für Kinder

BONN
» **Pippi in Taka-Tuka-Land**, von As-trid Lindgren nach Motiven des gleichnamigen Films, Inszenierung: Bernard Niemeyer, ab 5 J., Junges Theater, 15.00
ESSEN
» **SherlockKids – Was geschah im Zirkus Klapptnix**, ab 6 J., Zeche Zollverein, Kammgebäude, 15.00–16.30

Märkte & Messen

WUPPERTAL
» **Weißtücke**, Frauenflohmkt, Die Börse, 14.00–19.00

Und sonst

DÜSSELDORF
» **Banff Mountain Film Festival World Tour 2022**, Film-Festival, Sa-voiy, 15.00+19.00
» **Genuss der Langsamkeit**, „Slow Acting“- Workshop (Anmeldung: in-f@theaterlabor.nrw), TheaterLabor TraumGesicht e.V., 10.00–16.30
ESSEN
» **Naughty Nights**, Mama San Res-taurant, 20.00–01.00
KÖLN
» **Stillebung eines Öltanks**, perfor-mative Installation, Kunststafen im Rhenania, 16.00–20.00

So.20.

Konzerte

BONN
» **Over the Border Festival | Local Ambassadors**, Eröffnung, Harmo-nie, 19.00
DORTMUND
» **Jan Delay & Disko No. 1**, War-steiner Music Hall, 20.00
DÜSSELDORF
» **Art Ensemble NRW**, zeitgenössi-sche Musik, Palais Wittgenstein, 18.30
» **Stefan Gwildis**, Singer/Songwriter, Savoy, 20.00
ISERLOHN
» **Goldberg Moves**, Bachs Gold-berg-Variationen mit Beats und Breaks, Parktheater, 19.00
KÖLN
» **Luis**, Rap, Club Bahnhof Ehrenfeld, 12.00
» **Jamsession**, Kulturbunker Mülheim e.V., 18.00
» **Fabian Dudek Quartett**, Jazz, Loft, 20.30
» **Madsen**, Support: The Subways, Pa-ladium, 20.00
» **EOS Kammerorchester & Shaul Bustan**, Jazz, Avantgarde, Global Music, Stadtgarten, 18.00
WUPPERTAL
» **Klassik am Rand - Matinee**, mit Julia Brockmann, Jens Brockmann, Ursula Neufeld und Hyeonwoo Park, Bandfabrik, 11.00

Comedy & Co.

BOCHUM
» **Mirja Regensburg: Im nächsten Leben werd' ich Mann!**, Bahnhof Langendreer, 20.00
DUISBURG
» **Helge Schneider: Ein Mann und seine Gitarre**, Mercatorhalle, 20.00
DÜSSELDORF
» **Poesieschlachtpunknacht**, Mode-ration: Sandra Da Vina & Markim Pause / Halle, zakk, 20.00
ESSEN
» **Martin Zingsheim: Normal ist das nicht**, Alter Bahnhof Kettwig, 19.30
KÖLN
» **Daniel Wolfson & Kinan Al**, Ar-theater, 19.00
» **Boing! New Material Night**, Open Mic, Fiffi-Bar, 20.00

Musical & Show

DORTMUND
» **Blaue Augen**, Schlager, Oldies, Pop-musik, Hansa Theater, 17.00
» **Die Nacht der Musicals**, Musical-hits / Halle 2 (ehemals 3A), Westfal-lenhallen, 19.00
DÜSSELDORF
» **Teenage Dreams – Deine erste Liebe**, Roncalli's Apollo Varieté, 14.00+18.00
ESSEN
» **Wilderness**, Varieté-Show, GOP Va-riété, 14.00+18.00
» **Pump dich Sexy! Teambuilding fürs Alphanämchen**, Komödie von Nadeem Ahmed, Strاتمanns Theater im Europahaus, 19.00
GELSENKIRCHEN
» **Hedwig and the Angry Inch**, Musical von John Cameron Mitchell und Stephen Trask / Kleines Haus, Musiktheater im Revier, 18.00
HAGEN
» **Heinz Erhardt - Die Schau**, Thea-ter an der Volme, 18.00
KÖLN
» **Ababania The Show: Super Trouper – Tour 2022**, Lanxess Are-na, 20.00
OVERHAUSEN
» **Die Unfassbaren**, mit Magier Ben David und Hypnotiseur Christo, Zent-rum Altenberg, 19.00
RECKLINGHAUSEN
» **Roncalli – All for ART for All**, Konrad-Adenauer-Platz, 14.00+18.00

Theater & Tanz

BOCHUM
» **Moby Dick**, Schauspiel von Herman Melville, Prinz Regent Theater, 18.00
» **Headroom**, psychedelischer Thea-terthriller, Schauspielhaus, 19.00
BONN
» **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 18.00
DORTMUND
» **Das Abschiedsdinner**, Dortmund-der U, 18.00–19.30
» **Der Heinz Erhardt Abend**, Schau-spiel und Rezitation mit Barbara Kleyboldt u. Rüdiger Trappmann, Ro-to Theater, 18.00
» **Und ihr wolltet tanzen, also tanzt!**, Ein exzessiv-installativer Dancefloor in neon-pastell, Schau-spielhaus, 18.00
DÜSSELDORF
» **Orpheus in der Unterwelt**, Ope-rette von Jacques Offenbach, Opern-haus, 18.30
» **Cheers for Fears Festival 2022**, Tanz-Festival, tanzhaus nrw, keine Zeitangabe
» **Weiß Turschuhe**, Komödie von René Heinersdorff, Theater an der K9, 18.00
» **Amber Hall**, Mysterythriller von Lars Lienen, Theater an der Luegallee, 15.00
ESSEN
» **Nobody's there**, One-to-(N)one-Performance von Hofmann&Lind-holm, PACT Zollverein, nach Verein-barung
» **Callboys küsst man nicht**, Komö-die von Gabi Dauenhauer, Theater Courage, 18.00
» **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, Theater im Rathaus, 18.30
HAGEN
» **Schick mir keine Blumen**, Komö-die von Norman Barasch und Carroll Moore, mit Theatergruppe Mumm-pitz, Werkhof Kulturzentrum, 18.00
HERNE
» **Der Petersilien-Mörder**, Kriminal-komödie von Jürgen Seifert, Kleines Theater, 18.00
» **Flurwoche – Zoff im Treppen-haus**, Komödie von Sigi Domke, Mondpalast, 17.00
HILDEN
» **Der Meisterboxer**, mit der Laien-theatergruppe, Die Itterbühne' / Heinrich-Strangemeier-Saal, Altes Helmholtz, 15.30
KÖLN
» **Transit**, Stück nach dem Roman von Anna Seghers, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 18.00
LÜNEN
» **Tante Josefes Erben**, Krimikomö-die von und Kulisse Studio-Bühne Lünen e.V., Heinz-Hilpert-Theater, 16.00
MÜLHEIM
» **Harald Schulte**, Tanzperformance, Kloster Saarn, 18.00
» **Vom Licht**, Anselm Neft, mit dem Kollektiv Anagoor, Theater an der Ruhr, 18.00
MÜNSTER
» **Impro 005 – Director's cut**, Krea-tiv-Haus, 20.00
OVERHAUSEN
» **Bad Mothers**, Stück von Reut Shemesh, Probebühne 2, 18.00
WUPPERTAL
» **Faust**, Tragödie von Goethe, Theater am Engelsgarten, 18.00

Oper & Klassik

BERGISCHE GLADBACH
» **Beethoven & Berlioz**, 7. Sinfonie und Symphonie Fantastique, Fassung von Liszt, mit Nadia Singer (p), Mo-deration: Lutz Görner, Bergischer Lö-we, 19.30
DUISBURG
» **Katja Kabanova**, Stück nach Leos Janacek, in tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln, Theater, 18.30
DÜSSELDORF
» **erstklassik!:** **Pepe Romero (git) & Cuarteto Quiroga**, Werke von Bocherini, Ginastera, u.a., Robert-Schumann-Saal, 17.00
ESSEN
» **Monet Quintett**, Werke von Ligeti, Ibért, Taffanel & Mozart / Alfred Krupp Saal, Philharmonie, 11.00
» **Mozart späte Sinfonien**, mit Pyg-mallon, Raphaél Pichon (cond), Phil-harmonie, 19.00
GELSENKIRCHEN
» **Carmen**, Oper von Georges Bizet, mit MIR Operensemble, MIR Opern-chor, Opernstudio NRW, MIR Junges Ensemble, Neue Philharmonie West-falen, Musiktheater im Revier, 18.00
GREVENBROICH
» **Annette Bialonski (voc) & Andreas Lobisch (p)**, Liedernachmittag mit Werken von Brahms und Schu-mann, Kloster Langwaden, 16.30
HAGEN
» **Parsifal**, Bühnenweihfestspiel in drei Akten von Richard Wagner(in Deutsch mit Übertexten) / Großes Haus, Theater, 15.00 (Premiere (14.30 Uhr Einführung))
HAMM
» **SonntagAbendMusik**, „Meditati-on über den Hl. Franziskus“ mit Jessi-ca Burri (Sopran und Dulcimer), Pau-luskirche (18.00)
KÖLN
» **Selig sind die Toten**, Werke von Schütz und Bach, mit Chor des Bach-Vereins Köln, Philharmonie, 11.00
» **Wunderkinder – Mendelssohn und Mozart**, mit Veronika Eberle (v), Anna Prohaska (Sopran), Kam-merorchester Basel, Daniel Bard (cond), Philharmonie, 16.00

» **„Je länger, je lieber..“**, Georg Nigl (Bariton), Martina Gedeck (Rezitati-on) Elena Bashkirova (p), Gerhard Ahrens (Dramaturgie), Philharmonie, 20.00
MARL
» **Jugend brilliert**, mit Bergische Symphoniker, Solisten: Bundespreis-träger von „Jugend musiziert“, Thea-ter, 19.00
REMSCHIED
» **Bergische Symphoniker**, Werke von Chausson und Ravel, Teo-Otto-Theater, 11.00
SOLINGEN
» **Meisterkonzert – Für mehr Frei-zeit!**, Werke von Haydn, Dinescu, mit Stanislas Kim (vc), Trenker Aka-demie Solingen, Harald Rummeler (cond) / Kleiner Konzertsaal, Theater- und Konzerthaus, 19.00
WUPPERTAL
» **Die Zauberflöte**, Oper in zwei Auf-zügen von Mozart, Opernhaus, 19.30

Vortrag & Lesung

ESSEN
» **Wenn sonst als dir**, literarischen Abend mit Musik, mit Franziska Dannheim und Daniel Brandl (c), Bür-germeisterhaus, 18.00
KÖLN
» **lit.Cologne | Macht der Vielfalt**, mit Aminata Touré und Aladin El-Ma-faalani, Balloni Hallen, 19.30
» **lit.Cologne | 10 Lessons of my Life**, mit Kent Nagano, Flora, 16.00
» **lit.Cologne | Der Duft der Blu-men bei Nacht**, mit Leila Slimani, Jasmin Tabatabai, Flora, 20.00
» **lit.Cologne | Der Basti und die Höhen und Tiefen eines Fußball-Lebens**, mit Martin Suter, Gür-zenich, 19.30
» **lit.Cologne | In 80 Tagen um die Welt**, Boris Herrmann und Andreas Wolfers über Greta Thunberg, das Se-geln und die Liebe zum Meer, Rhein-energie Hauptverwaltung, 19.30
» **lit.Cologne | In Erinnerung an Roger Willemssen**, Landschaften – ein Rezitationskonzert, mit Franziska Hölscher (v), Marianna Shiriyan (p) und Maria Schrader (Text), WDR-Funkhaus, 11.00
» **lit.Cologne | Beweg euch!**, mit Dr. Hans-Wilhelm Müller-Wohlfahrt, WDR-Funkhaus, 17.00
» **lit.Cologne | Spiel doch mal lei-ser**, mit Joja Wenditt, WDR-Funk-haus, 20.00

Für Kinder

BOCHUM
» **BoSy Familie 4: Once around the world**, mit dem Bochumer Sym-phonikern & Mike Svoboda / Großer Saal, Musikforum, 11.00
» **Am Anfang**, Theater for Future, die Welt vom Urknall bis heute, ab 5 J., Theater Traumbaum, 15.00
» **Regenbogen Land**, ein Men-schen-Theater Nachmittag zum Mit-machen für alle, ab 5 J., Theater Traumbaum, 15.00
BONN
» **Pippi in Taka-Tuka-Land**, von As-trid Lindgren nach Motiven des gleichnamigen Films, Inszenierung: Bernard Niemeyer, ab 5 J., Junges Theater, 15.00
DORTMUND
» **Emil und die Detektive**, Einperso-nenstück von Bettina Zobel nach Kästner, ab 8 J., Kinder- und Jugend-theater (KJT), 15.00
» **Die Kinder des Sultans**, Fantasti-sche Oper von Avner Dorman und In-geborg von Zadow, ab 8 J., Opern-haus, 16.00
DUISBURG
» **Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor**, Theater, ab 5 J., Kom'ma, 15.00
DÜSSELDORF
» **Haste Töne: Markus Rohde - Rockmusik für Kinder**, Mitmach-Konzert, Bürgerhaus Reisholz, 15.00
ESSEN
» **SherlockKids – Der magische Wald**, Naturabenteuer, ab 8 J., Stadt-wald, 15.00–16.30 (Premiere)
NIERENBUSCH
» **Der kleine Löwe Leopold**, mit-Theater Turbine, ab 4 J., Forum Was-serturn, 15.00
MÜLHEIM
» **Mama Muh und die Krähe**, Figu-rentheater mit Dorothee Welffonder, ab 2 J., Ringlokschuppen, 15.00
MÜNSTER
» **WILD!**, Kinderstück von Evan Placey, aus dem Englischen von Frank Wei-gand, ab 8 J. / Kleines Haus, Theater, 15.00
SCHWERTE
» **Die Bremer Stadtmusikanten**, mit dem Figurentheater Neumond, ab 5 J., Rohrmeisterei, 11.00

Märkte & Messen

KÖLN
» **Trödelmarkt**, Bürgerzentrum En-gelshof, 11.00–17.00
» **Kinderflohmkt / Familienflohmkt von „Tante Astrid“ e.V.**, Stadtraum, 11.00–14.00
NEUSS
» **Weiberkräm**, Gare du Neuss, 11.00–17.00

Und sonst

DORTMUND
» **europa verschwindet...**, Eine au-diovisuelle Installation inspiriert von „europa flieht nach europa“ von Mi-roslava Svollikova / im Studio, Schau-spielhaus, 18.30
KÖLN
» **Stillebung eines Öltanks**, perfor-mative Installation, Kunststafen im Rhenania, 16.00–20.00

Mo.21.

Konzerte

DÜSSELDORF
» **Ansa Saueremann**, Singer-Songwri-ter / Club, zakk, 20.00
KÖLN
» **Jasper Blom Quartet**, feat. Pablo, Iaki, 20.00
» **Bryan Adams**, Lanxess Arena, 20.00
OVERHAUSEN
» **Jan Delay & Disko No. 1**, Turbi-nenhalle, 20.00
REMSCHIED
» **Dr. Mojo**, Gemeindehaus, 19.30

Musical & Show

BOCHUM
» **Magical Sing Along**, Musical, RuhrCongress, 19.30
DÜSSELDORF
» **Die Unfassbaren**, Hypnoseshow mit Ben David und Christo, Savoy, 19.00

Oper & Klassik

ESSEN
» **Bruckner Orchester Linz**, Werke von Bruckner & Bruno Hartl / Alfred Krupp Saal, Philharmonie, 20.00
WUPPERTAL
» **4. Kammerkonzert: Romeo & Julia**, Werke von Kahrn, Prokofjew, Poulenc, Schumann, Chopin & Klug-hardt, Historische Stadthalle, 20.00

Vortrag & Lesung

KÖLN
» **lit.Cologne | Tabu Depression**, mit Kurt Krömer, Balloni Hallen, 19.30
» **lit.Cologne | Vom Faultier ler-nen!**, mit Tobias Kelling, Heidi Lied-ke und Ralph Caspers, Comedia, 18.00
» **lit.Cologne | Dschinns**, mit Fatma Aydemir, Comedia, 21.00
» **lit.Cologne | Olf und Miss Reve**, mit David Safer, Komed, 19.00
» **lit.Cologne | See. Not. Rettung**, mit Tobias Schlegel, Kulturkirche, 18.00
» **lit.Cologne | Ritchie Girl**, mit An-dreas Pfleger, Kulturkirche, 21.00
» **lit.Cologne | Der Aufbruch in die Welt von morgen**, mit Maja Göpel, Stadthalle Mülheim, 19.30
» **lit.Cologne | Michael Mittermei-er & Ralf Husmann**, zwei TV-Jun-kies erinnern sich, Volksbühne am Rudolfplatz, 19.30
KREFELD
» **Wer hat meinen Vater umge-bracht**, von Édouard Louis, Daniel Minetti liest, Platz vor der ehem. Ue-rdinger Bücherei, 18.30
RECKLINGHAUSEN
» **Künstliche Intelligenz und Ro-boter – Maschinen erobern den Weltraum –**, Vortrag von Ben Vet-ter / Hørsaál, Westfälische Volks-sterntarte, 19.30
SCHWERTE
» **Equal care**, Vortrag von Sascha Ver-lan , Rohrmeisterei, 19.30

Für Kinder

BOCHUM
» **Am Anfang**, Theater for Future, die Welt vom Urknall bis heute, ab 5 J., Theater Traumbaum, 10.00
DORTMUND
» **Die Kinder des Sultans**, Fantasti-sche Oper von Avner Dorman und In-geborg von Zadow, ab 8 J., Opern-haus, 11.00
MÜNSTER
» **WILD!**, Kinderstück von Evan Placey, aus dem Englischen von Frank Wei-gand, ab 8 J. / Kleines Haus, Theater, 09.00

Und sonst

HAGEN
» **Tanz zeichnen**, Zeichen-Workshop mit Klaus Binke, Villa Post, 18.00
KÖLN
» **lit.Cologne**, Gala mit Literatur und Musik, Moderation: Bettina Bötting-ger, Philharmonie, 20.00

Konzerte

BONN
» **Over the Border Festival | Dja-zia Sator**, Harmonie, 20.00
ESSEN
» **Swinging Ladies plus 2**, Jazz, Bürgermeisterhaus, 19.30
KÖLN
» **The Picturebooks**, Artheater, 19.30
» **Jungle By Night**, Pop, Funk, Stadt-garten, 20.00
» **Black Sea Dahu**, Folk, Yuca, 12.00

Comedy & Co.

DORTMUND
» **Helge Schneider: Ein Mann und seine Gitarre**, Konzerthaus, 20.00
KÖLN
» **Boing! – Comedy Open Mic**, Stand-Up Comedy, Quater 1, 20.00

MÖNCHENGLADBACH
» **Mirja Regensburg: Im nächsten Leben werd ich Mann!**, Theater, 20.00
SOEST
» **Komische Nacht**, mit Dave Da-vis, Don Clarke, Dr. Pop, Jacqueline Feldmann und Markus Barth, Alter Schlachthof, 19.30
Musical & Show
BOCHUM
» **Magical Sing Along**, Musical, RuhrCongress, 19.30
KÖLN
» **Himmel und Kölle**, das Köln-Mu-sical, Volksbühne am Rudolfplatz, 19.30
KREFELD
» **Hape Kerkelings Kein Pardon**, Seidenweberhaus, 20.00
Theater & Tanz
BONN
» **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 19.30
DÜSSELDORF
» **Factory Finale | Choreography of Care**, Tanzperformance von Clai-re Cunningham, tanzhaus nrw, 11.00–19.00
» **Weiß Turschuhe**, Komödie von René Heinersdorff, Theater an der K9, 20.00
UNNA
» **Mein Blind Date mit dem Le-ben**, Stück nach dem gleichnamigen Buch von Saliya Kahawatte, Stadthal-le, 20.00

Oper & Klassik

GELSENKIRCHEN
» **Madama Butterfly**, Oper von Puc-cini / Großes Haus, Musiktheater im Revier, 18.00
KÖLN
» **Monumental orchestral**, Werke von Hartl und Bruckner, mit Martin Grubinger (perc), Bruckner Orchester Linz, Markus Poschner (cond), Phil-harmonie, 20.00

Vortrag & Lesung

DÜSSELDORF
» **Architekt der Neuen Ostpolitik. Egon Bahr (1922–2015)**, Vortrag von Prof. Dr. Bernd Faulenbach, Ger-hart-Hauptmann-Haus, 19.00
» **Rheinland Grafepruit. Mein Le-ben**, Lesung mit Reinald Grebe, Sa-voiy, 20.00
KÖLN
» **lit.Cologne | Immun!**, mit Hendrik Streeck, Yael Adler, Comedia, 18.00
» **lit.Cologne | Im Land der kur-zen Sätze**, mit Stine Pilgaard und Caroline Peters, Comedia, 18.00
» **lit.Cologne | Den Teller lesen**, Johann Lafer über Lieblingessen und Tellergeschichten, Kulturkirche, 18.00
» **Meine Schwester**, von Bettina Fil-ner, Mod.: Jürgen Wiebicke, Kulturkir-che, 21.00
» **lit.Cologne | Meine Schwester**, mit Bettina Filtnr, Kulturkirche, 21.00
» **lit.Cologne | Wir sind schließlich wer**, mit Anne Gesthuyssen, Oper Köln im Staaten-Haus, 19.30
» **lit.Cologne | Patenschaft**, Elke Heidenreich und Marion Karausche stehen auf leerem Platz, WDR-Funk-haus, 18.00
» **lit.Cologne | Die Geschichte mit Erdogan**, mit Can Dündar, Moha-med Anwar, Günter Wallraff, WDR-Funkhaus, 19.30
UNNA
» **Mord am Hellweg | Jeffery De-aver**, Tanzcenter Kochtokrax, 19.30

Für Kinder

BOCHUM
» **Am Anfang**, Theater for Future, die Welt vom Urknall bis heute, ab 5 J., Theater Traumbaum, 10.00
BONN
» **Pippi in Taka-Tuka-Land**, von As-trid Lindgren nach Motiven des gleichnamigen Films, Inszenierung: Bernard Niemeyer, ab 5 J., Junges Theater, 10.00
MÜNSTER
» **2. Sitzkissenkonzert**, mit Sinfonie-orchester Münster, ab 4 J. / U2, Thea-ter, 09.00+10.30
UNNA
» **Hans im Glück**, mit Theater Tom Teuer, ab 4 J., Stadthalle, 15.00

Konzerte

BONN
» **Over the Border Festival | Bab L'Bluz**, Harmonie, 20.00
DÜSSELDORF
» **Within Temptation + Evane-scence**, Symphonic Metal, Mitsubi-shi Electric Hall, 20.00
KÖLN
» **Torres**, Singer/Songwriter, Bumann & Sohn, 20.00
» **Miwata**, Rap / Raggae, Club Bahn-hof Ehrenfeld, 12.00
» **Tash Sultanov**, Palladium, 20.00
MÜNSTER
» **Kafvka**, Alternative-Rock/ Rap, Sputnikhalle, 20.00
OVERHAUSEN
» **Blind Guardian**, Turbinenhalle, 20.00

Di.22.

Mi.23.

WERMELSKIRCHEN

► **Turbonecro + Christmas**, AJZ Bahndamm, 20.00

Comedy & Co.

DORTMUND

► **Helge Schneider: Ein Mann und seine Gitarre**, Konzerthaus, 20.00

DUISBURG

► **Kabarett in der Bibliothek**, mit Matthias Reuter und Gästen, Bezirksbibliothek Rheinhausen, 20.00

DÜSSELDORF

► **Till Reiners: Flamigos am Kotti**, Kom(m)öchen, 20.00
► **Jürgen Becker: Die Ursache liegt in der Zukunft**, Halle, zakk, 20.00

KÖLN

► **Vanessa Maurischat: Amor & Psycho**, Bürgerhaus Stollwerck, 20.00

► **Boing!** – Comedy Open Mic, Stand-Up Comedy, Quater 1, 20.00

SOLINGEN

► **Marc Weide: Kann man davon leben?**, Cobra, 20.00
► **Faisal Kawusi: POLITISCH IN-KORREKT**, Großer Konzertsaal, Theater- und Konzerthaus, 20.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

► **The Music of Les Misérables**, Mit Original-Filmszenen des Welterfolges von 2012 / Theatersaal, Capitol Theater, 20.00

ESSEN

► **Wilderness**, Varieté-Show, GOP Varieté, 20.00

KÖLN

► **Himmel und Kölle**, das Köln-Musical, Volksbühne am Rudolfplatz, 19.30

RECKLINGHAUSEN

► **Roncalli – All for ART for All**, Konrad-Adenauer-Platz, 15.30+20.00

SOLINGEN

► **Anatevka**, Musical von Jerry Bock, Theater- und Konzerthaus, 19.30

WITTEN

► **Leo**, Show jenseits der Schwerkraft, Saalbau, 20.00

Theater & Tanz

BOCHUM

► **All das Schöne**, Theaterstück von Duncan Macmillan, Prinz Regent Theater, 19.30

BONN

► **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 19.30

DORTMUND

► **Faust**, Stück von Goethe, Schauspielhaus, 19.30

DÜSSELDORF

► **Factory Finale | Choreography of Care**, Tanzperformance von Claire Cunningham, tanzhaus nrw, 10.00–17.00

► **Weißes Turnschuhen**, Komödie von René Heinersdorff, Theater an der Kö, 20.00

ESSEN

► **Extrem laut und unglaublich nah**, Casa/Box, 19.00

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, Theater im Rathaus, 19.30

KÖLN

► **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Korans**, Theaterstück nach Eric-Emmanuel Schmitt, mit Ensemble Phoenix, Urania Theater, 20.00

MÜNSTER

► **Frankenstein**, Stück von Mathias Spaan nach Mary Shelley, ab 14.1 / Kleines Haus, Theater, 19.30

Oper & Klassik

ESSEN

► **Große Stimmen**, Liebeslieder von Schumann & Brahms / Alfred Krupp Saal, Philharmonie, 20.00

Vortrag & Lesung

BOCHUM

► **Autokorrektur**, Lesung und Gespräch mit Katja Diehl zu „Mobilität für eine lebenswerte Welt“, Bahnhof Langendreer, 19.00

DÜSSELDORF

► **„mittwochgespräche“: Die Verehrung von Heiligen. Verstaubte Tradition oder bildhafte Hilfe zum Leben**, mit Prof. Dr. Regina Radlbeck-Ossmann (Halle), Max-haus, 18.00

KÖLN

► **lit.Cologne | Patenschaft**, mit Sophie Fassmann und Florence Given, Brunosaal, 18.00

► **lit.Cologne | Jan Weiler**, erzählt vom Markisenmann, Brunosaal, 21.00

► **lit.Cologne | Ein Mann des Meeres**, mit André Wiersig, Comedia, 18.00

► **lit.Cologne | But I'm a creep – I'm a weirdo** -, mit Philipp Winkler, Comedia, 19.30

► **lit.Cologne | Kork und der Weisheit letzter Stuss**, mit Sophia Fritz und Martin Bechler, Comedia, 21.00

► **lit.Cologne | Wie werden wir in Zukunft arbeiten?**, mit Richard David Precht und Philippe Van Parijs, Stadthalle Mülheim, 19.30

► **lit.Cologne | Die Enkelin**, mit Bernhard Schlink, WDR-Funkhaus, 18.00

► **lit.Cologne | Löwenherz**, mit Monika Helfer und Michael Köhlmeier, WDR-Funkhaus, 21.00

RECKLINGHAUSEN

► **Vom Propeller zur Düse – Zur Geschichte der Luftfahrt der 1930er und 1940er Jahre**, Vortrag von Rudolf Altenkamp, Dorsten / Hösraal, Westfälische Volkssternwarte, 19.30

Für Kinder

BOCHUM

► **Am Anfang**, Theater for Future, die Welt vom Urknall bis heute, ab 5 J., Theater Traumbaum, 10.00

Und sonst

HAGEN

► **Night of Art**, Kunstworkshop mit Cornelia Regelsberger, Villa Post, 18.30

MOERS

► **Quiz: Klassisch gefragt**, Bollwerk 107, 19.30–21.00

Do.24.

Konzerte

DORTMUND

► **Absolutely Sweet Marie**, Tribute to Bob Dylan, domicil, 20.00
► **Black Sea Dahu**, JunkYard, 20.00

DUISBURG

► **The Music of Les Misérables**, Konzertantes Musical, mit dem Ensemble der Cinema Festival Symphonics, Mercatorhalle, 20.00

KÖLN

► **Oh Wonder**, Carlswerk Victoria, 20.00

► **Michael Mayo**, Jazz, Soul, RnB, Jaki, 20.00

► **Tash Sultana**, Palladium, 20.00

KREFELD

► **Don Alder (g)**, Mix aus Jazz, Folk, Bluegrass, Blues, Roots und World-music, Südbahnhof, keine Zeitangabe

LANGENBERG

► **Joel Sarakula**, Singer/Songwriter, KGB Kultur-Güterbahnhof, 20.00

Comedy & Co.

DUISBURG

► **Kabarett in der Bibliothek**, mit Matthias Reuter und Gästen, Schul- & Stadtbibliothek GS Süd, 18.45

DÜSSELDORF

► **Christoph Sieber: Mensch bleiben**, Kom(m)öchen, 20.00
► **Addfahrer: S' Lem is koa Nuddsubbn**, Bayrische Comedy, Savoy, 20.00

► **Kawus Kalantar: Lange lebe Kawus Kalantar**, Halle, zakk, 20.00

HAMM

► **Jürgen Becker: Die Ursache liegt in der Zukunft**, in der Werk-stadtalle, Maximilianpark, 20.00

KÖLN

► **Hans Gerzlich: Das bisschen Haushalt ist doch kein Problem – dachte ich**, Bürgerhaus Stollwerck, 20.00

► **Boing! Comedy Club**, Quater 1, 20.00

MEERBUSCH

► **Philipp Weber: KI – Künstliche Idioten**, Forum Wasserturm, 20.00

MÖNCHENGLADBACH

► **Nicole Jäger: Prinzessin Arschloch**, TIG Theater im Gründungshaus, 20.00

OBERHAUSEN

► **Die Abrechnung**, Produktion: Georg Jahnke, Eberbad, 20.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

► **Teenage Dreams – Deine erste Liebe**, Roncalli's Apollo Varieté, 19.30

ESSEN

► **Wilderness**, Varieté-Show, GOP Varieté, 20.00

► **Pump dich Sexy! Teambuilding fürs Alphanmännchen**, Komödie von Nadeem Ahmed, Stratzmanns Theater im Europahaus, 20.00

KÖLN

► **Rettet den Kapitalismus**, eine Crash-Revue, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 20.00

► **Himmel und Kölle**, das Köln-Musical, Volksbühne am Rudolfplatz, 19.30

RECKLINGHAUSEN

► **Roncalli – All for ART for All**, Konrad-Adenauer-Platz, 15.30+20.00

WUPPERTAL

► **Jesus Christ Superstar**, Musical von Webber, Opernhaus, 19.30

Theater & Tanz

BOCHUM

► **Artist Diploma Schauspiel**, Eigenarbeiten von Absolvant*innen / Black Box, Folkwang Theaterzentrum, 18.00

► **All das Schöne**, Theaterstück von Duncan Macmillan, Prinz Regent Theater, 19.30

BONN

► **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 19.30

► **Die Surfguards – Nur das eine Leben**, Schauspiel von Moritz Seibert, Inszenierung: Moritz Seibert, ab 12 J., Junges Theater, 10.00+19.30

DORTMUND

► **Das Spiel ist aus**, Stück nach Satre / im Studio, Schauspielhaus, 20.00

DÜSSELDORF

► **Weißes Turnschuhen**, Komödie von René Heinersdorff, Theater an der Kö, 20.00

► **Amber Hall**, Mysterythriller von Lars Lienen, Theater an der Luegallee, 20.00

► **Looters Impro**, Live-Hörspiel, zakk, 19.30

ESSEN

► **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, Theater im Rathaus, 19.30

HAGEN

► **Hamlet**, Schauspiel von William Shakespeare, Einführung (19.00) im Theatercafé, Theater, 19.30

MÜLHEIM

► **Zabel**, Stück von Bogaziçi Performing Arts Ensemble, Theater an der Ruhr, 19.30

MÜNSTER

► **Frankenstein**, Stück von Mathias Spaan nach Mary Shelley, ab 14 J. / Kleines Haus, Theater, 10.00

► **Alte Meister**, Schauspiel von Thomas Bernhard & Frank Behnke / Kleines Haus, Theater, 19.30

Oper & Klassik

BONN

► **Frédéric Chopin – Sein Leben – Seine Musik**, mit Nadia Singer (p), Moderation: Lutz Gömer, Beethoven-Haus, 19.30

DORTMUND

► **Der Joker**, Überraschungsprogramm, Konzerthaus, 20.15

ESSEN

► **Frühlingskonzert für Menschen mit Demenz**, RWE Pavillon, 15.00

HILDEN

► **Benefizkonzert des Lions Clubs Hilden**, mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr und dem Sinfonischen Blasorchester „SBH“ der Musikschule Hilden, Stadthalle, 20.00

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

► **Schöpfung & Urknall**, mit Schülern aus NRW, WDR Rundfunkchor, WDR Sinfonieorchester u. a., Philharmonie, 19.00

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

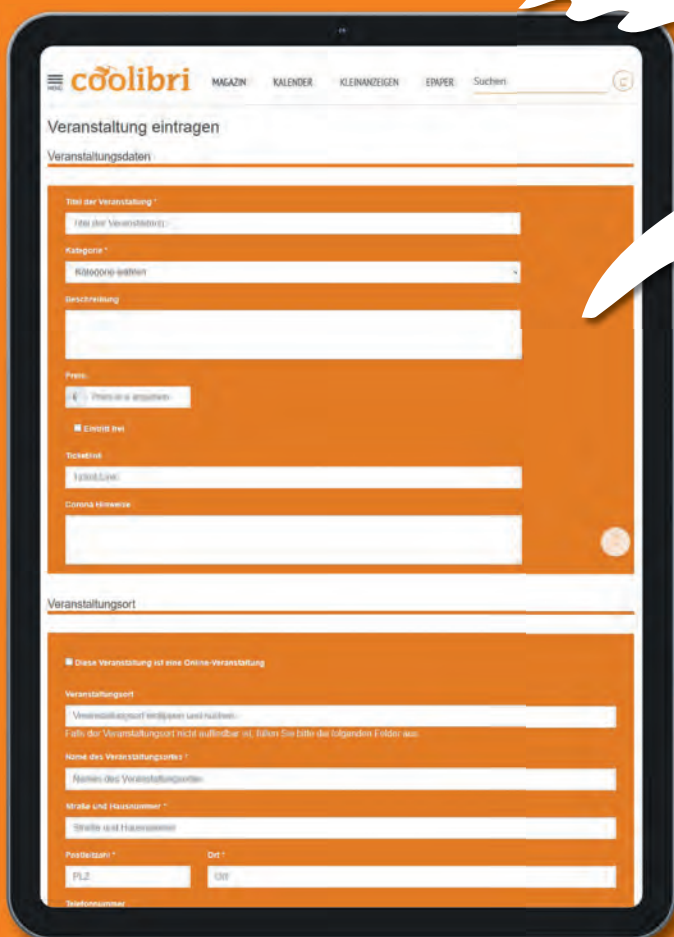
► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

KÖLN

► **Gürzenich-Orchester**, Schulkonzert, Moderation: Juri Tetzlaff, Philipp aus dem Siepen (Beatboxing), Gürzenich-Orchester Köln, Harry Ogg (cond), Philharmonie, 09.30+11.30

Schreibt uns, was abgeht

Unseren Veranstaltungskalender gibt
es in der Print- und Online-Version.



coolibri MAGAZIN KALENDER KLEINANZEIGEN ERAPER Suchen

Veranstaltung eintragen

Veranstaltungsdaten

Titel der Veranstaltung *
Titel der Veranstaltung:

Kategorie *
Kategorie wählen

Beschreibung
Beschreibung

Preis:
Preis in € eingeben

☒ Eintritt frei

Ticketinfo
Tickettyp:

Corona-Massnahme
Corona-Massnahme

Veranstaltungsort

☒ Diese Veranstaltung ist eine Online-Veranstaltung

Veranstaltungsort
Veranstaltungsort eingeben und wählen:
Falls der Veranstaltungsort nicht auflösbar ist, füllen Sie bitte die folgenden Felder aus:

Name des Veranstaltungsortes *
Name des Veranstaltungsortes:

Straße und Hausnummer *
Straße und Hausnummer:

Postleitzahl * **Ort ***
PLZ Ort

Stadtteil/Quartier

Eure Termine online melden
auf coolibri.de oder direkt
über diesen QR-Code



Tragt eure Veranstaltungen bequem in unserem Kalender auf coolibri.de ein.
Nach inhaltlicher Prüfung und Freigabe sind die Termine nach kurzer Zeit online.

HERNE

› **Zwei wie Bonnie & Clyde**, Boulevard Theater von Tom Müller & Sabine Misiorny, Kleines Theater, 20.00

› **Das Phantom vom Oppa**, Komödie, Mondpalast, 20.00

KÖLN

› **The Art of Rauschen**, von Nele Beckmann und Maik Giesbert, Odumpark, 20.00

› **Der Zauberberg**, Stück nach Thomas Mann, Regie: Charlotte Sprenger, Theater der Keller (in der Tanz-faktur), 20.00

› **Iphigenie im Trauerland**, Stück nach Euripides, von Kostas Papakostas-poulos, Urania Theater, 20.00

MÜLHEIM

› **Vom Licht**, Anselm Neft, mit dem Kollektiv Anagoor, Theater an der Ruhr, 19.30

OBERRHAUSEN

› **Bad Mothers**, Stück von Reut Shemesh, Probebühne 2, 19.30

SCHWERTE

› **Romeo und Julia**, Drama von Shakespeare, Regie: Katharina Hüls-mann und Michael Rothhowe, Theater am Fluss, 19.30

Oper & Klassik

BOCHUM

› **Beethoven & Berlioz**, 7. Sinfonie und Symphonie Fantastique, Fassung von Liszt, mit Nadia Singer (p), Moderation: Lutz Görner, Kunstmuseum, 19.30

› **Von Herzen 4**, Werke von Mendelssohn & Kurt Weill / Großer Saal, Musikforum, 20.00

BONN

› **Wenn sich Wort und Ton bei Beethoven treffen**, Gesprächs-konzert, mit Fredrik Schauhoff (Bari-ton), Austea Valušte (p), Moderati-on: Christine Siegert (Beethoven-Haus Bonn, Leitung Forschungszent-rum „Beethoven-Archiv“) und Dr. Stephan Eisel (Vorsitzender der Bür-ger für Beethoven), Beethoven-Haus, 20.00

DORTMUND

› **City of Birmingham Symphony Orchestra**, Mirga Grazinyte-Tyla (Dirigentin), Solistin: Patricia Kopat-chinskaja (v), Konzerthaus, 18.00

› **Weinberg 24 Cello-Präludien**, mit Anouchka Hack, Ildikó Szabó und Manuel Lipstein, Konzerthaus, 21.30

DUISBURG

› **Katja Kabanova**, Stück nach Leos Janacek, in tschechischer Sprache mit deutschen Übertiteln, Theater, 19.30

DÜSSELDORF

› **La Traviata**, Oper von Verdi, ab 14 J., Opernhaus, 19.30

GELSENKIRCHEN

› **Say it with Music!**, Soloabend mit Anke Sielhoff (voc), Musiktheater im Revier, 19.30

HAGEN

› **Outside the Box**, mit Christoph Maria Wolf (Gesang) und Martin Brodemann (Orgel), Johanniskirche, 11.00–12.00

KÖLN

› **Die Schöpfung**, Haydns Meisterwerk zum Mitsingen mit WDR Rundfunkchor, WDR Sinfonieorchester und Simon Halsey, Philharmonie, 19.00

Vortrag & Lesung

KÖLN

› **lit.Cologne | Andy Warhol, Gerhard Schröder, Joseph Beuys, Günter Grass, Karl Lagerfeld ...**, mit Gerhard Steidl, Kulturkirche, 18.00

› **lit.Cologne | Und jetzt du – Rassismuskritisch leben**, mit Tu-poka Ogette, Kulturkirche, 21.00

› **lit.Cologne | Zukunft schreiben**, Tilo Jung und Wolfgang M. Schmitt treffen Raphaela Edelbauer, MS RheinEnergie, KD-Anlegestelle, 17.00

› **lit.Cologne | Eine Zeitreise durch die Weltliteratur**, mit An-nette Frier und Michael Kessler, Stadthalle Mülheim, 18.00

› **lit.Cologne | Nigel Kennedy**, Wunderkind, Weltstar und Enfant terrible der Klassik, Stadthalle Mülheim, 21.00

› **lit.Cologne | obstinate, heads-strong girl! (Jane Austen)**, Caro-lin Enckle und Anke Engelke über ei-geninsinnige Frauen, WDR-Funkhaus, 17.00

› **lit.Cologne | Hervé Le Tellier und die Anomalie**, mit Gerd Köster, WDR-Funkhaus, 20.30

Für Kinder

BONN

› **Die Schule der magischen Tie-re**, nach dem Roman von Margit Auer, Inszenierung: Nick Westbrock, ab 7 J., Junges Theater, 15.00+18.30

HILDEN

› **Die Konferenz der Tiere**, Familientheater nach Erich Kästner, Stadt-halle, 16.00

Märkte & Messen

HALTERN

› **Kinderkleider- und Spielzeug-markt**, 10 % des Erlöses gehen an Projekte des Kindergartens St. Sixtus, Josefshaus, 11.30–17.30

Und sonst

DORTMUND

› **Maker Faire Ruhr**, Erfinder-Festi-val mit Mitmach-Stationen, Vorträ-gen, Workshops, DASA, 10.00–18.00

› **Brettspielnacht**, UZWEI im Dort-munder U, 16.00

DÜSSELDORF

› **Präsenz und Resilienz im Um-gang mit Dir und Anderen**, Workshop mit Wandlung 21, Theater-Labor TraumGesicht e.V., 10.00

ESSEN

› **Naughty Nights**, Mama San Res-taurant, 20.00–01.00

KÖLN

› **Newroz / Nouruz**, Frühlings- und Neujahrfest, Kulturbunker Mülheim e.V., 16.00

› **lit.Cologne | Debütpreis 2022**, mit Yade Yasemin Onder, Sven Pfi-zenmaier und Volker Widmann, MS RheinEnergie, KD-Anlegestelle, 20.30

RATINGEN

› **Afro Dance Session**, Workshop, Kulturloft Ratingen, 17.00–19.00

SOLINGEN

› **Kultur Nacht Solingen**, Kunst, Musik und mehr, Innenstadt, 18.00

So.27.

Konzerte

ASCHEBURG

› **Musikschule Ascheberg e.V.**, Kaffeekonzert, Hotel Restaurant Cle-mens-August, 15.30

BONN

› **Over the Border Festival | Mari-on & Sobo Band**, Feat. Joscho Ste-phian, Gypsy Jazz Night, Harmonie, 19.00

DORTMUND

› **Udo, merci!**, Tribute to Udo Jür-gens mit Rudi Strothmüller, Hansa Theater, 17.00

› **The Ruins Of Beverast**, JunkYard, 18.30

› **The Incredible Pack**, Musikthea-ter Pao, 20.00

ESSEN

› **Lorena Bäcker, Denny Merkel & Robert Schreiber**, Neue-Deut-sche-Welle, Theater Courage, 18.00

KÖLN

› **Noah Gunderson**, Artheater, 20.00

› **Tonbandgerät**, Luxor, 19.00

› **The Gardener**, MTC, 20.00

MÜNSTER

› **Conjak**, Kreativ-Haus, 20.00

SCHWERTE

› **2. Jubiläums-Festkonzert**, Werke von Bach, Händel, u.a., mit Alexan-der Ostrowski (v, viola), Claus Eick-hoff (cond), Rohrmisteirei, 17.00

SOEST

› **William Sabatier & Friedemann Wuttke**, Tango Sensations, Alter Schlachthof, 19.00

UNNA

› **trioWW**, Unerhörte Schätze, Nicolai-haus, 17.00

WUPPERTAL

› **Sväng – Scandinavian Folk Trio**, Bandfabrik, 19.00

Comedy & Co.

BOCHUM

› **Michael Hatzius: Echsoterik**, Bahnhof Langendreer, 19.00

DÜSSELDORF

› **Lutz von Rosenberg Lipinsky: DEMOKRATUR – oder: Die Wahl der Qual**, Kom(m)öden, 18.00

ESSEN

› **Spice Boys – Die 90er Boygroup Komödie**, Strاتمnns Theater im Europahaus, 19.00

KÖLN

› **Boing! New Material Night**, Open Mic, Fiffi-Bar, 20.00

› **Ilka Bessin: Blöde Fragen – Blö-de Antworten**, Tanzbrunnen, 20.00

Musical & Show

DÜSSELDORF

› **Teenage Dreams – Deine erste Liebe**, Roncalli’s Apollo Varieté, 14.00+18.00

ESSEN

› **Wilderness**, Varieté-Show, GOP Va-riété, 14.00+18.00

RECKLINGHAUSEN

› **Roncalli – All for ART for All**, Konrad-Adenauer-Platz, 14.00+18.00

WITTEN

› **Alexandra – Unvergessen**, Konz-ertshow mit Cornelia Corba und Ko-saken, Saalbau, 17.00

Theater & Tanz

BONN

› **Hausmeister Krause: Du lebst nur zweimal**, Komödie von Tom Gerhardt und Franz Krause, Contra-Kreis-Theater, 18.00

DORTMUND

› **New London Mowes**, Opernhaus, 18.00

DÜSSELDORF

› **Factory Finale | Leviah**, Tanzper-formance von Reut Shemesh, tanz-haus nrw, 18.00

› **Weiße Turnschuhe**, Komödie von René Heinersdorff, Theater an der Kö, 18.00

› **Amber Hall**, Mysterythriller von Lais Lienen, Theater an der Luegallee, 15.00

ESSEN

› **Monsieur Pierre geht online**, Komödie von Folke Braband, Theater im Rathaus, 15.30

HAGEN

› **Schweigepflicht**, Komödie von In-dra Janorschke und Dario Weberg , Theater an der Volme, 18.00

› **Schick mir keine Blumen**, Komö-die von Norman Barasch und Carroll Moore, mit Theatergruppe Mumm-pitz, Werkhof Kulturzentrum, 18.00

HERNE

› **Das Phantom vom Oppa**, Komö-die, Mondpalast, 17.00

KÖLN

› **The Art of Rauschen**, von Nele Beckmann und Maik Giesbert, Odumpark, 20.00

› **Der Zauberberg**, Stück nach Tho-mas Mann, Regie: Charlotte Spren-ger, Theater der Keller (in der Tanz-faktur), 18.00

› **Erinnerung**, nach Aldo Nicolaj, mit Theater TKO, Theater der Keller (in der Tanzfaktur), 18.30

› **Iphigenie im Trauerland**, Stück nach Euripides, von Kostas Papakos-topoulos, Urania Theater, 20.00

MÜLHEIM

› **Darkened by barbara**, Film von Sarah Moeschler, Camera Obscura, 19.30

MÜNSTER

› **Der Vetter aus Dingsda**, Operette von Künneke, mit Sinfonieorchester Münster, Theater, 15.00

SCHWERTE

› **Romeo und Julia**, Drama von Shakespeare, Regie: Katharina Hüls-mann und Michael Rothhowe, Theater am Fluss, 19.30

WUPPERTAL

› **Faust**, Tragödie von Goethe, Theater am Engelsgarten, 16.00

Oper & Klassik

BOCHUM

› **Von Herzen 4**, Werke von Mendels-ohn & Kurt Weill / Großer Saal, Mu-sikforum, 16.00

DORTMUND

› **City of Birmingham Symphony Orchestra**, Mirga Grazinyte-Tyla (Dirigentin), Solist: Sheku Kanneh-Mason (vc), Konzerthaus, 16.00

› **Himmelsfarben**, Konzert zur Ein-weihung der neuen Hauptorgel mit dem Dortmundrder Bachchor an St. Reinoldi, St. Reinoldi, 17.00+19.30

DÜSSELDORF

› **Zweiklang! Wort und Musik**, Le-sung aus Die Legende vom heiligen Trinker, mit Peter Simonischeck & Ös-terreichische Salonten, Robert-Schumann-Saal, 17.00

ESSEN

› **6. Kammerkonzert: Brahms Se-renade 2**, Werke von Brahms & George Onslow, RWE Pavillon, 11.00

GELSENKIRCHEN

› **Madama Butterfly**, Oper von Puc-cini / Großes Haus, Musiktheater im Revier, 11.00 (Matinee)

› **Carmen**, Oper von Georges Bizet, mit MIR Opernensemble, MIR Opern-chor, Opernstudio NRW, MIR Junges Ensemble, Neue Philharmonie West-falen, Musiktheater im Revier, 18.00

HAGEN

› **Parsifal**, Bühnenweihfestspiel in drei Akten von Richard Wagner(in Deutsch mit Übertexten) / Großes Haus, Theater, 15.00 (14.30 Uhr Ein-führung)

KÖLN

› **Telemann: Huldigungs-kantan-ten**, mit Hanna Herfurter (Sopran), Benjamin Appl (Bariton), Echo di Rheno, Reinhard Goebel (cond), Phil-harmonie, 11.00

› **Brahms & Nikodijevic**, mit Antoi-ne Tamestti (viola), SWR Symphonie-orchester, Teodor Currentzis (cond), Philharmonie, 18.00

MEERBUSCH

› **Nadejda Vlaeva (p)**, Weltklassik am Klavier „Liebestraum! und Or-chestrale Klänge - Symphonische Etüden, Forum Wasserturm, 17.00

Vortrag & Lesung

BOCHUM

› **Spoken Word & Mehr – Black Joy**, Poetry / Studio 108, Bahnhof Langendreer, 18.00

DORTMUND

› **Immer wieder Sonntags**, Uta Rotermund liest fremde und eigene Texte, Fletch Bizzel, 15.00

DÜSSELDORF

› **Mordlust: Verbrechen und ihre Hintergründe**, Der Podcast – LIVE 2021, Mitsubishi Electric Halle, 20.00

› **Stopp und Stille! – Resilienz in schwierigen Zeiten**, Vortrag von Wolfgang Keuter über: „die Wirkung der Methode Slow Acting“, Theater-Labor TraumGesicht e.V., 16.00–18.00

SOLINGEN

› **4. Erzählfestival**, Für Familien und alle, die gerne mal zuhören / Studio-bühne, Theater- und Konzerthaus, 15.00–18.00

› **4. Erzählfestival für Erwachse-ne**, Studiobühne, Theater- und Konz-erthaus, 19.00–21.00

Für Kinder

BONN

› **Die Schule der magischen Tiere**, nach dem Roman von Margit Auer, Inszenierung: Nick Westbrock, ab 7 J., Junges Theater, 15.00

› **Der Hase und der Igel**, mit Thea-ter Schreiber & Post, ab 4 J., LVR-Lan-desMuseum, 10.30

DORTMUND

› **Emil und die Detektive**, Eiperso-nenstück von Bettina Zobel nach Kästner, ab 8 J., Kinder- und Jugend-theater (KJT), 15.00

› **All das Schöne**, von Duncan Mac-millan, mit Jonny Donahoe, ab 14 J., Kinder- und Jugendtheater (KJT), 18.00

› **Kinder.welten**, Lesung und Pro-gramm für Kinder ab 3 J., Literatur-faust, 15.00

› **Kasper und der Brummbär**, Handpuppenspiel mit den original Hohnsteiner Figuren, ab 3 J., Nostal-gisches Puppentheater im Westfalen-park, 14.00

DUISBURG

› **Müllmaus**, Theater, ab 3 J., Kom'm'a, 15.00

› **Ronja Räubertochter**, Familien-opern nach Astrid Lindgren, ab 8 J., Theater, 15.30

HERNE

› **Käpt'n Brummbär und Paul Schlau**, Theaterstück von Belinda Ley, Kleines Theater, 15.00

KÖLN

› **Kommissar Krächz im Tierheim**, mit Mitgliedern der WDR Big Band und André Gatzke (Kommissar Krächz), WDR-Funkhaus, 11.00+14.00+16.00

MÜLHEIM

› **Lotta zieht um**, mit Wodo Puppen-spiel, Ringkloschuppen, 15.30

MÜNSTER

› **2. Sitzkissenkonzert**, mit Sinfonie-orchester Münster, ab 4 J. / U2, Thea-ter, 10.30+12.00

OER-ERKENNSCHWICK

› **Volker Rosin & Isa Glücklich: Hits für Kids Tour 2022**, Stadthal-le, 15.00

Märkte & Messen

UNNA

› **Kids-Markt**, Kinderbekleidung und Spielzeug, Stadthalle, 11.00–16.00

Und sonst

DORTMUND

› **Maker Faire Ruhr**, Erfinder-Festi-val mit Mitmach-Stationen, Vorträgen, Workshops, DASA, 10.00–18.00

MÜLHEIM

› **Skatemeisterschaften 2022**, Feld-mannstiftung, 10.00

› **Wie willst du leben?**, ein Projekt von Simone Thoma und Markus Schlappig, Theater an der Ruhr, 18.00

SOLINGEN

› **Kultur Morgen Solingen**, Kunst, Musik und mehr, Innenstadt, 11.00–15.00

Mo.28.

Konzerte

MIT UNS FÄNGT DER TAG AN!



Werde Zusteller (m/w/d) in Deiner Region!
Infos unter 0231 9059-5516



LENSINGLOGISTIK

Ruhr Nachrichten

Nicht lange rumgoogeln. Einfach finden. Einfach genießen.



Entdecken Sie die besten Restaurants, Cafés,
Szeneläden und Feinkostgeschäfte Ihrer Region.
Erhältlich im Buchhandel und ganz bequem
unter **ueberblick.de**

Überblick
Eine Marke von LENSINGMEDIA